
LANDESHAUPTSTADT



Anträge der Ortsbeiräte mit den Stellungnahmen der Fachämter

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
1	Amöneburg	Sanierung/Erweiterung Mehrzweckhalle Johann-Hinrich-Wichern-Schule (Dez. III/40) a. Sanierung der Mehrzweckhalle inklusive energetischer Ertüchtigung, Berücksichtigung Brandschutz und Erneuerung der Beschallungsanlage b. Erweiterung der Mehrzweckhalle auf dem Grundstück Dyckerhoffstraße 20 unter Berücksichtigung folgender Punkte: zweiter, separater Eingang zur Halle Einbau weiterer Toiletten, Anbau eines Gemeindefaßraums/ Mehrzweckraumes	Maßnahme war bereits für den HH 18/19 angemeldet.	III	40	Die Sanierung Turnhallenboden inklusive Erneuerung Bodenaufbau und Bodenbelag ist für die Haushalt 2020/2021 geplant. Finanzierung aus dem laufenden Instandhaltungsplan, keine separate Abbildung im HH 20/21. Sollte im nächsten Haushalt ein weiteres Turnhallensanierungsprojekt aufgelegt werden, kann eine Sanierung der Halle im Rahmen einer Vorfelduntersuchung geprüft werden.	< 500 Tsd.	evtl.	evtl.
2	Amöneburg	Sanierung/Neubau von Umkleidekabinen auf dem Sportplatz		I	52	100.000 € in 2021 (VE in 2020); 700.000 € in Finanzpl. 2022 (VE in 2021); Kosten werden in 2020 ermittelt, Anmeldung abhängig von der Höhe des Rahmenwertes. Ggf. Anmeldung über weitere Bedarfe erforderlich		ja	Finanzielle Umsetzbarkeit kann erst festgestellt werden, wenn der zur Verfügung stehende Rahmenwert feststeht.
3	Amöneburg	Erweiterung und durchgehende Installation einer Straßenbeleuchtung im Klaus-Sacher-Weg von der Straße "Am Helgenpfad" bis zum Dr. Klaus-Dyckerhoff-Haus	<i>Die bereits installierten Laternenmasten beleuchten nur ein Teilstück des Weges. Insbesondere der Bereich zwischen den Häuserzeilen „Am Helgenpfad“ ist schlecht beleuchtet.</i>	V	66	Derzeit ist keine fachliche Notwendigkeit gegeben, da die Beleuchtung bereits erweitert und erneuert wurde.			
4	Amöneburg	Lärmschutzwand entlang des Bahndamms beginnend von der Wiesbadener Landstraße 90 über Hilgersstraße bis zur Kaiserbrücke	Die Auslastung der Bahnstrecke durch Mainz-Amöneburg hat weiter zugenommen und die Belastung für die Anwohner ist hoch. Der Ortsbeirat hält passive Schallschutzmaßnahmen für nicht ausreichend und fordert die Errichtung einer Lärmschutzwand. <i>Lfd. Nr. 4 kann entfallen</i>	V	36	3602: Grundlage für das Lärmsanierungsprogramm an bestehenden Strecken ist die „Richtlinie für die Förderung von Lärmsanierungsmaßnahmen Schiene“. In dieser Richtlinie hat das Bundesverkehrsministerium die Regeln für die Umsetzung der Lärmsanierungsmaßnahmen festgelegt. Zur Beurteilung der förderfähigen Maßnahmen im Rahmen des Lärmsanierungsprogramms werden für jeden Sanierungsabschnitt schalltechnische Untersuchungen erstellt. Die Lärmsanierung an der Strecke 3603 (Frankfurt Hbf - Wiesbaden Hbf) im Bereich der Ortsdurchfahrt Mainz-Amöneburg, Bahn-km 35,8 bis 36,1 und Bahn-km 36,5 bis 37,0, ist abgeschlossen. Das Ergebnis der schalltechnischen Untersuchung für diesen Abschnitt ergab die Umsetzung passiver Lärmsanierungsmaßnahmen (Schallschutzfenster an Wohngebäuden). Die Förderfähigkeit aktiver Schallschutzmaßnahmen in Form von Schallschutzwänden war nicht gegeben. Eine Wirtschaftlichkeit von Schallschutzwänden konnte nicht nachgewiesen werden.	/	/	/
5	Amöneburg	Erhöhung des Zuschusses an die VHS AKK e.V. auf 59.400,- € jährlich	<i>Lfd. Nr. 5 kann entfallen</i>	III	41	Eine Erhöhung des Zuschusses war innerhalb der Eingabevorgabe des Dezernates III nicht abbildbar. Der gemeinsame Antrag der Vorort-Bildungswerke zum Haushalt 2020/21 ist u.a. Gegenstand der Sitzungsvorlage 19-V-41-0016 "Volkshochschule Wiesbaden, Jahresergebnis 2018, Finanzierung 2020/21", die sich aktuell im Geschäftsgang befindet.			
6	Amöneburg	Mittel für die Jugendarbeit im Dr. Klaus-Dyckerhoff-Haus	jährl. Bedarf <i>bereits erledigt</i>	VI	51	Wird von Amt 51 aus fachlicher Sicht befürwortet und wird unverändert zum Haushalt 2022 ff angemeldet.	/	ja	erledigt

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
7	Auringen	UM- BZW. NEUBAU SPORTHALLE <i>Sanitäre Einrichtungen entsprechen nicht den Anforderungen an eine Versammlungsstätte in dieser Größenordnung. Eine behindertengerechte Toilette fehlt. Nebenräume müssen saniiert werden. Außerdem siehe mehrfache Anträge des Ortsbeirates in der Vergangenheit!</i>	Siehe mehrfache Anträge des Ortsbeirates in der Vergangenheit!	I	52	Die erforderlichen Brandschutzmaßnahmen wurden ausgeführt; die Halle ist wieder als Versammlungsstätte nutzbar; Bestuhlungspläne werden noch erarbeitet		nein	nein
8	Auringen	SCHAFFUNG EINES VERSAMMLUNGSRAUMES <i>Schaffung eines größeren Versammlungsraumes in der Mehrzweckhalle bzw. separat.</i>	Schaffung eines größeren Versammlungsraumes in der Mehrzweckhalle bzw. separat.	I	52	siehe lfd. Nr. 7, daher von Seiten des Sportamtes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel derzeit andere Prioritätensetzung		nein	nein
9	Auringen	GRUNDLEGENDE MODERNISIERUNG UND ERNEUERUNG DES BAHNHALTEPUNKTES AURINGEN / MEDENBACH <i>(soweit hier städtische Mittel erforderlich sind) sowie der Ausbau und die Verkehrssicherung der ESWE- Haltestelle Hinkelhaus. Schaffung von abschließbaren Radabstellmöglichkeiten am Bahnhof Auringen-Medenbach bereits vor der grundlegenden Modernisierung, Schaffung eines Zugangs des Bahnhofs von Auringen und Medenbacher Seite, der von Fußgängern und Radfahrern gefahrarm genutzt werden kann und zudem barrierefrei ist.</i>	(soweit hier städtische Mittel erforderlich sind) sowie der Ausbau und die Verkehrssicherung der ESWE- Haltestelle Hinkelhaus. Schaffung von abschließbaren Radabstellmöglichkeiten am Bahnhof Auringen-Medenbach bereits vor der grundlegenden Modernisierung.	V	ESWE Verkehr, 66	Umbau der bestehenden Eisenbahnbrücke. Das Tiefbau- und Vermessungsamt ist nicht der Straßenbausträger. Das Budget ist für den Eigenanteil, der durch die Bahn zu sanierenden Brücke in Igstadt. Die Bushaltestelle Bahnhof Auringen-Medenbach wurde/wird im Rahmen der Sanierung der L3028 barrierefrei ausgebaut.			
10	Auringen	RUDOLF-DIETZ-SCHULE- Neuer Name: WICKERBACH- GRUNDSCHULE <i>Die neue Wickerbach-Grundschule wurde bereits in Betrieb genommen. Zum neuen Konzept gehört auch eine Schulsporthalle. Wir fordern den geplanten Neubau der Schulsporthalle, auf eine „Drei- Felder-Halle“ zu erweitern, um eine Entlastung der Situation - in den östlichen Vororten (WENN IN AURINGEN KEINE NEUE HALLE ENTSTEHEN SOLLTE)- für die Vereine zu erzielen.</i>	Die Rudolf-Dietz-Schule (neu: Wickerbach-Grundschule), befindet sich zur Zeit im Neu-Bau. Zum neuen Konzept gehört auch eine Schulsporthalle. Wir fordern den geplanten Neubau der Schulsporthalle, auf eine „Drei- Felder-Halle“ zu erweitern, um eine Entlastung der Situation - in den östlichen Vororten (WENN IN AURINGEN KEINE NEUE HALLE ENTSTEHEN SOLLTE)- für die Vereine zu erzielen.	III	40	Aus rein schulischer Sicht und in Abstimmung mit dem Sportamt besteht nur Bedarf für eine 2-Feld-Halle. Planungsmittel sind im HH 20/21 berücksichtigt worden.	< 500 Tsd.	ja	

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
11	Auringen	VERFÜGUNGSMITTEL ORTSBEIRAT	Die Verfügungsmittel des Ortsbeirates sollen mindestens in der bisherigen Höhe beibehalten werden	I	10	In der aktuellen Haushaltsplanung sind die Verfügungsmittel der Ortsbeiräte in ihrer Höhe unverändert angemeldet worden.		ja	erledigt
12	Auringen	ERTÜCHTIGUNG DES AURINGER FRIEDHOFS <i>Der Auringer Friedhof soll ein Ort würdevollen Erinnerns bleiben: Die Wege sollen ausgebessert und der Pflegerhythmus erhöht werden. Die Trauerhalle soll ein Vordach erhalten, da die ursprünglich geplante Nutzbarkeit der Empore nicht realisierbar ist.</i>	Der Auringer Friedhof soll ein Ort würdevollen Erinnerns bleiben: Die Wege sollen ausgebessert und der Pflegerhythmus erhöht werden. Die Trauerhalle soll ein Vordach erhalten, da die ursprünglich geplante Nutzbarkeit der Empore nicht realisierbar ist.	V	6704	Trauerhalle: Aufgrund der geringen Nutzung kann die Erschließung der Empore in der Trauerhalle nicht umgesetzt werden. Die hohen Kosten stehen nicht in Relation zur Nutzung. Allein für erforderliche Sanierungsmaßnahmen wurden aktuell rund 25.500€ ermittelt die in den kommenden Jahren anstehen werden. Die Friedhofsverwaltung erarbeitet aktuell im Rahmen eines Friedhofsflächenentwicklungskonzeptes ein Gebäudekonzept mit Prioritäten der Sanierungsbedarfe bei den 21 Trauerhallen. Hierbei wird der Nutzungsumfang zu berücksichtigen sein, wobei akute Gefahrenstellen soweit sie bekannt sind zeitnah behoben werden. Die Umsetzung hängt schließlich von der Wirtschaftlichkeit und den zur Verfügung gestellten Mitteln im Gebührenhaushalt ab.			
13	Auringen	ERWERB VON FLÄCHEN RICHTUNG NAUROD UND KLOPPENHEIM ENTLANG DES WICKERBACHES	zum Zwecke der Hochwasser- prävention	V	36	3609: Bei Angeboten zu angemessenen Preisen werden Flächen erworben. Es besteht nach dem Hess. Wassergesetz ein Vorkaufsrecht außerhalb von Ortslagen auf einen 10m breiten Streifen des Grundstücks, innerhalb von Ortslagen auf einen 5 m breiten Streifen. Es wird auch aktiv auf anliegende Grundstückseigentümer zugegangen.	< 50 Tsd.	nein	ja I.00598 36 Gewässergrdstücke Beschaffung; I.00611 36 Erwerb von Ufergrundstücken, WI; I.05297 36 Erwerb von Ufergrundstücken, AKK
14	Auringen	STRASSENSANIERUNG <i>Die mit den Straßen "Alt Auringen", Dreiherrnstein, Schlossgasse und L3028 begonnene Sanierung der Auringer Straßen soll fortgeführt werden. Für besonders betroffene Straßenzüge -wie etwa „Überm Wald“, im Bereich der Haltestelle „Im Hopfengarten“, der „K659“ (an Auringen vorbei) und ebenso die L3028 (Busfahrstrecken), sollen Grundinstandsetzung- bzw. Teilinstandsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden.</i>	Die mit den Straßen "Alt Auringen", Dreiherrnstein und Schlossgasse begonnene Sanierung der Auringer Straßen soll fortgeführt werden. Für besonders betroffene Straßenzüge -wie etwa „Überm Wald“, im Bereich der Haltestelle „Im Hopfengarten“, der „K659“ (an Auringen vorbei) und ebenso die L3028 (Busfahrstrecken), sollen Grundinstandsetzung- bzw. Teilinstandsetzungsmaßnahmen durchgeführt werden.	V	66	"Überm Wald" ist eine Grundinstandsetzung erforderlich. Im Hopfengarten und K 659 wurden ins Fahrbahndeckenprogramm 2020 ff aufgenommen. L 3028 liegt in der Zuständigkeit von Hessen Mobil.			
15	Auringen	BELEUCHTUNGS-KONZEPT ALT AURINGEN <i>Auch für den alten Ortskern erachtet der Ortsbeirat im Rahmen der Verkehrssicherung ein neues Beleuchtungskonzept als dringend erforderlich.</i>	Auch für den alten Ortskern erachtet der Ortsbeirat im Rahmen der Verkehrssicherung ein neues Beleuchtungskonzept als dringend erforderlich	V	66	Derzeit ist kein Beleuchtungskonzept für den Ortskern geplant.			
16	Auringen	FÜR DEN RAD-FUSS- REITWEG <i>entlang der K 659 unterhalb Reiterhof bis Straße am Lindenborn ist ein Konzept zu entwickeln und in Absprache mit dem Ortsbeirat umzusetzen.</i>	entlang der K 659 unterhalb Reiterhof bis Straße am Lindenborn ist ein Konzept zu entwickeln und in Absprache mit dem Ortsbeirat umzusetzen.	V	66	Maßnahme wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.			
17	Auringen	BELEUCHTUNG UND ZUWEG ZUM BAHNHALTEPUNKT	Der Zuweg ist in einem nicht vertretbarem Zustand und die fehlende Beleuchtung dringend zu installieren.	V	66	Mit der Ertüchtigung der Zuwegung an der L3028 wurde bereits begonnen, die Installation einer Beleuchtung wird geprüft. Das Grundstück ist nicht in der Verwaltung der Stadt Wiesbaden, sondern der DB.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
18	Auringen	FORTFÜHRUNG MOBILE JUGENDARBEIT <i>Die in Auringen begonnene „Mobile Jugendarbeit“ soll weiterhin fortgeführt werden, damit es noch mehr Angebote für Jugendliche außerhalb der Vereine gibt.</i>	Die in Auringen begonnene „Mobile Jugendarbeit“ soll weiterhin fortgeführt werden, damit es noch mehr Angebote für Jugendliche außerhalb der Vereine gibt.	VI	51	Wird von Amt 51 aus fachlicher Sicht befürwortet und wird unverändert zum Haushalt 2022 ff angemeldet.	/	ja	erledigt
19	Auringen	WLAN-AUSBAU IN DER ORTSVERWALTUNG <i>Schaffung eines freien WLAN-Zuganges, als Angebotserweiterung für die Nutzung der Räumlichkeiten in der Ortsverwaltung, aber auch für die Verbesserung bei Ortsbeiratssitzungen.</i>	Schaffung eines freien WLAN-Zuganges, als Angebotserweiterung für die Nutzung der Räumlichkeiten in der Ortsverwaltung, aber auch für die Verbesserung bei Ortsbeiratssitzungen.	I	10	Die vorhandenen Anschlüsse müssten zunächst auf Erweiterbarkeit auf 50 oder 100 Mbit/s geprüft werden um den geforderten WLAN Access realisieren zu können. Für eine Glasfaseranbindung der Ortsverwaltung Auringen wäre eine gesonderte Baumaßnahme notwendig. Für solche Maßnahmen und insbesondere auch die dauerhaften Folgekosten stehen dem Hauptamt keine Mittel zur Verfügung. Lt. Rückmeldung der stellv. LOV am 15.12. wurden bisher noch keine konkreten Kosten ermittelt.	< 50 Tsd.	nein	wird geprüft
20	Auringen	SCHAFFUNG FUSSWEG ENTLANG K659 <i>Herstellung der fußläufigen Erreichbarkeit der zum Ortsbezirk gehörenden Anwesen bis zur „Auringer Mühle“ entlang der K659 und zusätzlich vom „Hinkelhaus“ zur „Auringer Mühle“</i>	Herstellung der fußläufigen Erreichbarkeit der zum Ortsbezirk gehörenden Anwesen bis zur „Auringer Mühle“, entlang der K659.	V	66	Maßnahme wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.			
21	Auringen	BIENENWEIDE <i>Weiterer Ausbau von Flächen als Bienenweiden rund um Auringen, wie bereits im Rahmen der Aktion „Wiesbaden summt“ initiiert wurde. Hierzu könnte man die Landwirte ansprechen, die Ausgleichflächen gepachtet haben und doch nicht bewirtschaften.</i>	Ausbau von Flächen als Bienenweiden rund um Auringen, wie bereits im Rahmen der Aktion „Wiesbaden summt“ initiiert wurde. Hierzu könnte man die Landwirte ansprechen, die Ausgleichflächen gepachtet haben und doch nicht bewirtschaften.	V	36	3605: Mittel zur Fortsetzung des städtischen Förderprogrammes "Blühende Landschaften" wurden auch für den HH 2020/21 angemeldet. Die Anlage von Blühflächen kann aus dem vg. Programm gefördert werden, soweit dies mit der Zweckbindung der Fläche vereinbar ist und keine rechtliche Verpflichtung zur Durchführung der Maßnahme besteht. Es sind derzeit keine Ausgleichflächen in Auringen bekannt, die nicht zweckentsprechend bewirtschaftet werden. Hier wären zunächst nähere Informationen über die genaue Lage der Flächen erforderlich.	< 50 Tsd.	CO, IA 101887, Kostenart: 785810	ja
22	Auringen	AUSBAU BREMTHALER WEG <i>Ausbau der Straße „Bremthaler Weg“ als Voraussetzung für die NEUE Bus-Linienführung 20, um ein noch breiteres ÖPNV-Angebot nutzen zu können (siehe Bahnanbindung Bremthal). Beschluss 0018 von 2019 und SV 19-V-05-004</i>	Ausbau der Straße „Bremthaler Weg“ als Voraussetzung für die NEUE Bus-Linienführung 20, um ein noch breiteres ÖPNV-Angebot nutzen zu können (siehe Bahnanbindung Bremthal).	V	66	Maßnahme bei 6602 unbekannt. Zunächst Klärung, ob Erweiterung des ÖPNV-Angebotes über den Bremthaler Weg vorgesehen und möglich ist.			
23	Biebrich	Fortsetzung der Sanierung Dyckerhoff-Sporthalle		I	52	neueste Kostenschätzung liegt bei 7 Mio. Euro, seriöse Prüfung erst nach Fertigstellung und Schlussrechnung SH Schelmengraben möglich Zuschussantrag beim Bund auf Förderung gestellt, Entscheidung ist vor Auftragsvergabe abzuwarten			Fortsetzung erst nach Fertigstellung Schelmengraben möglich
24	Biebrich	Planung und Baubeginn Sozialrathaus Biebrich mit Bürgersaal (Grundstück alte Stein-Schule) gem. Vorstellung SEG	im Rahmen der Sozialen Stadt Biebrich-Mitte	I & VI	10 & 51	SEG ist mit Planungsphasen 1-4 für Neubau Verwaltung und Bürgersaal beauftragt. Danach soll eine Ausführungsvorlage eingebracht werden.	> 500 Tsd.	ja	denkbar

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
25	Biebrich	Planung und Umbau Turnhalle TV Waldstraße		III & I	40 & 52	Die Maßnahme läuft federführend im Amt 52, da es sich derzeit nicht um eine Schulturnhalle handelt. Das Schulamt ist trotzdem eingebunden, da vermutlich eine Mischfinanzierung 40/52/TV zum Tragen kommen wird, da aus schulischer Sicht 2 Sportfelder benötigt werden. Über die SEG wurde bereits eine Machbarkeitsstudie erarbeitet, die sich in Arbeit befindet Stellungnahme 52: TV Waldstraße will Eigentümer der neuen Halle bleiben, Finanzierung bisher nicht geklärt. Nutzung der Halle auch durch die Diesterweg-Schule. Machbarkeitsstudie wurde angefertigt.			
26	Biebrich	Stadtteilzentrum Gräselberg	im Rahmen der Sozialen Stadt Gräselberg	VI	51	Finanzierung der Maßnahme erfolgt im Rahmen der Sozialen Stadt Gräselberg, SEG ist mit Planungsphasen 1-4 beauftragt. Danach soll eine Ausführungsvorlage eingebracht werden	> 500 Tsd.	ja	denkbar
27	Biebrich	Planung einer Mensa zur Essensversorgung aller Schüler und Schülerinnen der W-H-v- Riehl-Schule		III	40	Planung für Cook & Chill-Küche läuft, Umsetzung abhängig von HH-Mitteln 2021	angemeldet 1,2 Mio €, tlw. Investiv	Ansatz 2020: 585.500€, 2021 noch nicht freigegeben	ggf. Überleitung aus 2021
28	Biebrich	Sanierung der Aula der Wilhelm Heinrich-von-Riehl-Schule (inkl. Aufzug)		III	40	Planung bis Bauantrag liegt vor, Umsetzung ist aktuell durch gestoppt, Anmeldung zum HH 22/23	> 500 Tsd.	nein	evt.
29	Biebrich	Befestigung / Aufpflasterung Standfläche Weinprobierstand		V	67	Die Fläche ist derzeit mit wassergebundener Decke befestigt. Diese Oberflächenbefestigung ist für die angedachte Nutzung geeignet. Eine zusätzliche Pflasterung bedeutet einen massiven Eingriff in die Wurzelbereiche der angrenzenden Bäume, der zu massiven Vitalitätsverlust/absterben führen kann.			
30	Biebrich	Erweiterung der Ludwig-Beck- Schule	Mit dem Neubaugebiet "Auf den Eichen" entstehen ab 2020 insges. 400 Wohneinheiten, die Beck-Schule ist derzeit nicht für die zusätzliche Schülerzahl ausgewiesen.	III	40	Grundsatzvorlage in Vorbereitung, Zuschuss für Planung im HH 20/21 berücksichtigt, Umsetzung im Mietmodell	> 500 Tsd.	ja	nein, Mietmodell ab Fertigstellung
31	Biebrich	Schaffung einer Außenstelle der Stadtpolizei in Biebrich	Maßnahme war bereits für den HH 18/19 angemeldet	II	31	Die Schaffung einer Außenstelle der Stadtpolizei ist derzeit nicht vorgesehen. Von Seiten des Amtes 31 wurde die Bestreifungsfrequenz in den genannten Gebieten erhöht.	> 500 Tsd.	nein	nein
32	Biebrich	(Fassadensanierung) <i>Fortsetzung der Sanierung</i> Trauerhalle Biebrich	Fortsetzung der in 2018 gestarteten Sanierung	V	6704	Budget ist trotz Zuschuss des OBR durch Mehrleistungen und Kostensteigerungen in der neu sanierten Trauerhalle 2018/2019 überzogen worden. Für die Fassadensanierung (Wandabwicklung, Sockel, Türen, Fenster und Treppenanlagen) liegen Kosten- und Honorarschätzungen vor. Erneuter Zuschuss vom OBR wurde über OV in Aussicht gestellt. Für die Sanierung der Fassade sind rund 118.000€ für die Bauleistung und 12.000€ für Planung und Bauleitung erforderlich.	130 Tsd.		Mit Zuschuss des OBR als Fortsetzung der bereits begonnenen Maßnahme denkbar
33	Biebrich	(Rückkauf Zollensemble) <i>Planungskosten Zollspeicher- Ensemble</i>		IV	23	Die LHW hat ihr vertragliches Wiederkaufsrecht bereits geltend gemacht und betreibt das Verfahren aktiv. Derzeit ist vorgesehen, dass die Projektentwicklung durch die SEG zum Abschluss gebracht werden soll, sobald die LHW wieder über die Immobilie verfügen kann. Einer Anmeldung zum Haushalt bedarf es daher nicht.		keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln	keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln
34	Biebrich	Sicherung des Leistungsangebotes der LHW für die Bereiche Soziales, Gesundheit, Sport, Kultur und Verwaltung	pauschale Forderung an alle Dezernate						

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
35	Biebrich	Schiffsanleger in Biebrich		II	Wiesbaden Marketing i.V.m. SEG	Schiffsanleger in Biebrich Vor dem Hintergrund das es aktuell keinen öffentlichen Schiffsanleger für Anbieter von Flusskreuzfahrten in Wiesbaden gibt, müssen die Kreuzfahrtschiffe in Mainz anlegen. Im Anschluss werden Gruppen mit Bussen nach Wiesbaden geschuttlet. Somit wäre aus städtetouristischer Sicht die Errichtung eines Schiffsanlegers für Kreuzfahrtschiffe begrüßenswert. Derzeit werden punktuell die Anleger der KD oder der Primus-Line in Biebrich genutzt. Für die Anbieter von Flusskreuzfahrten ist dieses zeitlich sehr befristete Angebot häufig der Grund um Wiesbaden nicht anzusteuern. Die Errichtung und der Betrieb eines entsprechenden Schiffsanlegers liegt jedoch nicht in der Zuständigkeit der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH.			
36	Biebrich	Ertüchtigung der Kreuzung Waldstraße / Schiersteiner Straße	Maßnahme war bereits für den HH 18/19 angemeldet	V	66	Maßnahme ist Bestandteil von DIGI-V.			
37	Biebrich	Finanzmittel für die Ortsbeiräte in der bisherigen Summe und diese bereits zu Beginn eines Jahres zur Verfügung zu stellen, vorab der Freigabe des Haushalts		I	10	In der aktuellen Haushaltsplanung sind die Verfügungsmittel der Ortsbeiräte in ihrer Höhe unverändert angemeldet worden. Grundsätzlich dürfen in der Phase der vorläufigen Haushaltsführung nur finanzielle Leistungen erbracht werden, zu denen die Stadt rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Wir werden uns dennoch - wie in den vergangenen Jahren - für eine wenigstens teilweise Freigabe der Verfügungsmittel einsetzen.		ja	erledigt
38	Biebrich	Spielplatzbetreuung auf <i>Biebricher Spielplätzen</i> (den Spielplätzen Parkfeld und Steinberger Straße sicherstellen)	Maßnahme war bereits für den HH 18/19 angemeldet	II & V	020021 - Beschäftig ungsförde rung 67	Beschäftigungsförderung : Der Kinderspielplatz Parkfeld wird seit der Neueröffnung am 14.08.2019 im Rahmen des Arbeitsmarktprojektes Spielplatzbetreuung von einem Spielplatzbetreuer abgedeckt. Der Kinderspielplatz Steinberger Straße kann aufgrund der begrenzten Ressourcen nicht abgedeckt werden. 67: Voraussetzung für die Beaufsichtigung ist eine auskömmliche Zuweisung im Rahmen des Projektes der Beschäftigungsförderung i.V.m. BAUHAUS.	> 500 Tsd.	450.000,00 €	nein
39	Bierstadt	Beschäftigung eines Hausmeisters für das Gemeinschaftshaus in dem für vergleichbare Einrichtungen im üblichen Umfang	Der Ortsbeirat bittet im Rahmen der Neuorganisation des Aufgabenbereichs der "Bürgerhaus Hausmeister" eine Planstelle mit rund 31.000 €/p.a. aufzunehmen und dadurch eine bedarfsgerechte Betreuung zu gewährleisten. <i>Hinweis: Der Ortsbeirat sieht diesen Punkt nicht als erledigt an; Bedarfsgerechte Betreuung nicht gegeben.</i>	I	10	Eine zusätzliche Stelle, die u. a. das Gemeinschaftshaus Bierstadt betreiben soll wird zum Doppelhaushalt 2020/21 vom Fachamt mittels einer Sitzungsvorlage als Mehrbedarf angemeldet. Die Entscheidung hierüber fällt im Rahmen der Haushaltsplanberatungen.		ja	erledigt
40	Bierstadt	Beibehaltung der Finanzmittel für die Ortsbeiräte in der bisherigen Höhe		I	10	In der aktuellen Haushaltsplanung sind die Verfügungsmittel der Ortsbeiräte in ihrer Höhe unverändert angemeldet worden.		ja	erledigt
41	Bierstadt	Ausbau der Grundschule Bierstadt im Hinblick auf die zu erwartenden Zuwächse aus dem Baugebiet "Bierstadt-Nord" und "Östlich der Oberlinstr."		III	40	Die Planung für die Erweiterung läuft. Ausführungsvorlage für 2021 geplant.	>500 Tsd., Neubau als Mietmodell geplant, Umbau und Sanierung im Bestand nach Errichtung Neubau erforderlich	ja	ja

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
42	Bierstadt	Sanierung der kleinen Sporthalle an der Theodor-Fliedner-Schule, insbesondere Erneuerung der Sanitärbereiche und der Umkleidekabinen	<i>Hinweis Ortsbeirat: Sanierung dringend erforderlich.</i>	III	40	Sollte im nächsten Haushalt ein weiteres Turnhallensanierungsprojekt aufgelegt werden, kann eine Sanierung der Halle im Rahmen einer Vorfelduntersuchung geprüft werden.		nein	nein
43	Bierstadt	Bedarfsgerechter Ausbau der Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Bierstadt	<i>Hinweis Ortsbeirat: Bedarf nicht gedeckt.</i>	III + VI	40	Die Begründung 2020 ff gilt unverändert: Ein weiterer Ausbau ist uns nur möglich unter Nutzung von Landesressourcen (Pakt für den Ganztags und Ganztagsprofile). D. h. konkret: Freiwerdende Plätze können vergeben werden, neue Plätze werden nur in Verbindung mit Einstieg in Ganztagsprofile oder den Pakt geschaffen. Es liegt damit in der Verantwortung der Schulleitungen, entsprechende Entwicklungen vorzunehmen. Die Schulleitungen sind darüber durch Staatliches Schulamt und die Dezernenten III und VI informiert.	/	nein	nein
44	Bierstadt	Entwicklungskonzept für den Gesundheitsstandort Aukammtal	Beschluss Nr. 0075 vom 06.12.2018, Vorlage 18-O-08-0027 <i>Gemäß Beschluss 0016 vom 06.05.2021 erklärt der Ortsbeirat den Punkt für erledigt.</i>	IV	61	bereits mit je 50.000€ jährlich in den Haushalt 2020/2021 aufgenommen		ja	keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln
45	Bierstadt	Tempo 30 in der Leipziger Straße	Beschluss Nr. 0044 vom 23.08.2018, Vorlage Nr. 18-O-08-0014 Zusage des Dezernenten, Stadtrat Kowol, Schreiben vom 05.09.2018 <i>Der Ortsbeirat erwartet die Realisierung in 2021.</i>	V	66	Maßnahme wird in das Verkehrsberuhigungsprogramm aufgenommen.			
46	Bierstadt	Ausbau der B 455 zwischen der Einmündung der Leipziger Straße und der Siedlung An den Fichten (Baufeld 3) und 4-streifiger Ausbau der B 455 zwischen der Bierstadter Höhe und der Einmündung der Leipziger Str. (Baufeld 4)	Beschluss 0056 vom 26.10.2017, Vorlage-Nr. 17-V-66-0218 <i>Gemäß Beschluss 0016 fragt der Ortsbeirat ob die Finanzierung für das Baufeld 4 gesichert ist.</i>	V	66	Ausbau ist in den kommenden HH beabsichtigt. Baufeld 3 Gesamtkosten 4,30 Mio. € für 2019/2020 Baufeld 4 Gesamtkosten 6,72 Mio. € für 2021/2022			
47	Bierstadt	Ausbau der Haltestelle Poststraße (stadtauswärts) und Fahrbahndeckensanierung	Beschluss Nr. 0010 vom 08.03.2018, Vorlage Nr. 18-O-18-0002 Zusage des Dezernenten, Stadtrat Kowol, Schreiben vom 23.03.2018 <i>Hinweis: Laut Schreiben Herr Stadtrat Kowol vom 12.12.2020 ist die Realisierung für 2021 angekündigt.</i>	V	66	Ausbau wurde aufgrund diverser Maßnahmen der Leitungspartner verschoben. Ist für 2021 geplant.			
48	Bierstadt	Neugestaltung des Platzes an der katholischen Kirche (Terrassonplatz) in Absprache mit der Kirchengemeinde	Planung und Kostenschätzung liegen vor. Beschluss Nr. 0074 vom 06.12.2018, Vorlage Nr. 18-O-08-0026, Antwortschreiben des Dezernenten, Stadtrat Kowol, vom 19.02.2019 <i>Hinweis gemäß Beschluss 0016 des Ortsbeirats: Eigenanteil der Stadt Wiesbaden ist erforderlich.</i>	V	67	Die Planung und Kostenschätzung wurde nicht durch das Grünflächenamt als flächenverwaltendes Amt beauftragt. Eine Abstimmung der Planungsinhalte mit dem Grünflächenamt erfolgte nicht. Nach Vorstellung und Abstimmung der Planung mit dem Grünflächenamt kann das weitere Vorgehen mit dem OBR besprochen werden. Für die Maßnahme sind keine Mittel für den HH 20/21 angemeldet worden. Ist in Arbeit. Gelder von Kirche liegen noch nicht vor. Aussage von Kirche fehlt.			
49	Bierstadt	Umbau des Ortseinganges Igstadter Straße	Beschluss Nr. 0073 vom 06.12.2018 <i>Hinweis gemäß Beschluss 0016 des Ortsbeirats: Der Ortsbeirat erwartet die Umsetzung bis 2023.</i>	V	66	Da derzeit kein Baurecht vorliegt, ist die Maßnahmen nicht für kommenden HH vorgesehen.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
50	Bierstadt	Bau eines Fuß- und Radweges von der Nauroder Straße über den Kerbeplatz und die Rheinlandstr. Zur Aukammallee im Zuge der Umgestaltung der B 455 (Baufeld 4)	Beschluss Nr. 0057 vom 26.10.2017, Vorlage Nr. 17-O-008-0029	V	66	Die Maßnahme ist Bestandteil des Baufeldes 4 an der B 455.			
51	Bierstadt	Radwegeanbindung des Neubaugebietes Bierstadt Nord im Zuge der Umgestaltung der B 455 (Baufeld 4)	Beschluss 0057 vom 09.11.2017, Vorlage 17-O-08-0029	V	66	Die Maßnahme ist Bestandteil des Baufeldes 4 an der B 455.			
52	Bierstadt	Lückenschluss im Radverkehrsnetz	Beschluss 0062 vom 09.11.2017, Vorlage Nr. 17-O-08-0032 <i>Hinweis gemäß Beschluss 0016 des Ortsbeirats: Die Stellungnahme ist fachlich falsch (s. Spalte 1). Bitte Beschluss lesen.</i>	V	66	Im Rahmen des Ausbaus der B 455 (Projekt Bierstadt-Nord) sind bereits Radwegemaßnahmen beschlossen.			
53	Bierstadt	Ausbau des straßenbegleitenden Fuß- und Radweges an der Kloppenheimer Straße von der Oberlinstr. bis zur Straße Am Wolfsfeld	Realisierung unserer Ortsbeiratsbeschlüsse aus 2007 (CDU-Antrag), 2011 (SPD-Antrag), Juni 2014 (CDU-Antrag), Januar 2018 (CDU-Antrag, Beschluss 18-O-08-0001, dem Aufstellungsbeschluss Wohnbauflächenentwicklung Bebauungsplan "Östlich der Oberlinstr." im Ortsbezirk Bierstadt 18-V-61-0043 und Sachstandsanfrage SPD, Beschluss 18-O-08-0025 <i>Hinweis gemäß Beschluss 0016: Realisierung steht noch aus.</i>	V	66	Die Maßnahme ist im Radwegeprogramm enthalten.			
54	Bierstadt	Einplanung der Realisierungsmittel von 120.000 Euro für die Verlegung des Taxistandes in der Zieglerstraße und die Verbreiterung der oberen Zieglerstraße auf 3 Fahrspuren gemäß Beschluss Nr. 0041 vom 24.07.2014	Mit Beschluss 17-O-08-0036 vom 14.12.2017 forderte der Ortsbeirat die Kopplung der Maßnahme Beschluss Nr. 0056 vom 26.10.2017, Vorlage Nr. 17-V-66-0218 Baufelder 3 und 4). Seinerzeit wurde von Amtsseite keine Notwendigkeit gesehen. Mit dem Um- und Ausbau der Signalanlage B455/Bierstadter Höhe und den damit verbundenen Komplikationen steht die Notwendigkeit der Kopplung und finanziellen Einplanung mehr denn je im Vordergrund. Beschluss Nr. 0056 vom 26.10.2017, Vorlage Nr. 17-V-66-0218 Aus Sicht des Ortsbeirates ist das Vorziehen der Umsetzung des Beschluss Nr. 0041 vom 24.07.2014 sogar notwendig. <i>Hinweis gemäß Beschluss 0016: Realisierung steht noch aus.</i>	V	66	Amt 66 hält die Maßnahme sinnvoll. Allerdings sind keine Mittel für diese Maßnahme im HH 2020/2021 verfügbar.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
55	Bierstadt	Fahrbahnsanierungen in folgenden Straßen: Am Biengarten, Aukammallee im oberen Bereich, Biegerstraße, Kloppenheimer Straße, Langfeldstraße (zwingend), Leipziger Straße im Abschnitt zwischen Am Wolfsfeld und Beuthener Straße, Neptunstraße, Raiffeisenstraße im Abschnitt zwischen Zieglerstraße und Poststraße, Wartestraße, Wichernstraße	<i>Hinweis gemäß Beschluss 0016:</i> <i>Noch offen:</i> <i>Am Biengarten</i> <i>Biegerstraße</i> <i>Kloppenheimer Straße</i> <i>Langfeldstraße</i> <i>Leipziger Straße</i> <i>Raiffeisenstraße (teilweise)</i>	V	66	Am Biengarten, Wichernstraße sind im Programm "Dünnschichtbelag im Kalteinbau" (DSK) 2020 ff aufgenommen. Die Aukammallee, Leipziger Straße, Raiffeisenstraße sind im Deckenprogramm 2020 ff enthalten. Für die Biegerstraße besteht derzeit kein Sanierungsbedarf. Kloppenheimer Straße Gl. Wartestraße und Neptunstraße sind im DSK-Programm aufgenommen. Langenfeldstraße ist derzeit verkehrssicher und wird daher als nicht zwingend eingestuft.			
56	Bierstadt	Umgestaltung des Spielplatzes Liegnitzer Straße, 2.-Bauabschnitt	Planungen des Grünflächenamtes liegen vor <i>Gemäß Beschluss 0016 betrachtet der Ortsbeirat diesen Punkt als erledigt.</i>	V	67	Mittel sind bereits in 2019 vorhanden. Bezeichnung bei 67: KSP Kolberger Straße. Maßnahme ist mittlerweile beauftragt. Baubeginn ab Anfang 2021.	200 Tsd.		
57	Bierstadt	Mittel für die komplette Umgestaltung des Spielplatzes Dorfanger (u.a. Flächenentsiegelung der Rollschuhbahn) und Erneuerung des Zaunes am Durchgangsweg	Die Neugestaltung ist lt. Prioritätenliste für die Jahre 2020/21 vorgesehen. "Aussage des Dezernenten, Stadtrat Kowol, bei der Ortsbeiratssitzung am 25.01.2018 <i>Hinweis gemäß Beschluss:</i> <i>Einstufung in Priorität 3 nicht akzeptabel.</i>	V	67	Die Maßnahme wird im Rahmen des "Spielplatztopfes" umgesetzt. Wird jedoch nicht als Einzelprojekt geführt. Prio 3, da Kolberger Straße umgesetzt wird.		im angemeldeten Spielplatztopf für HH 2020/21 bereits vorgesehen	
58	Bierstadt	Sanierung der Friedhofsmauer gemäß Gesamtaufnahme, insbesondere der nördlichen Mauer zwischen Kapelle und Nauroder Straße		V	6704	Eine akute Unfallgefahr besteht derzeit nicht. Mittel für die Mauersanierung stehen derzeit nicht bereit. Eine Sanierung der innenliegenden, denkmalgeschützten Mauer ist jedoch nicht aus dem Gebührenhaushalt möglich.			
59	Bierstadt	Umsetzung der Grabfeld-Anlage (Memoriam-Garten) auf dem Bierstadter Friedhof	Zum Beschluss Nr. 0050 vom 28.09.2017 und der Platzfestlegung Anfang 2018 sahen das Fachamt und die umsetzenden Steinmetze sowie Friedhofsgärtner eine Umsetzung für 2018 als möglich an. Falls die Mittel abermals nicht im HH 2019 umgesetzt werden können, ist im Folgehaushalt eine zwingende Festlegung zu treffen. <i>Gemäß Beschluss 0016 betrachtet der Ortsbeirat diesen Punkt als erledigt.</i>	V	6704	Die Umsetzung erfolgt aktuell im Rahmen einer Kooperation mit der Treuhandstelle für Dauergrabpflege. Planung und Umsetzung wurde von der Friedhofsverwaltung genehmigt und erfolgt durch die Treuhand. Finanzmittel sind nicht erforderlich.			

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
60	Bierstadt	Ausbau der Betreuungsplätze in der Krippe (U3) und im Elementarbereich gemäß der Bedarfsprognose des Amtes für soziale Arbeit	Es wird auf den Bericht Tagesbetreuung für Kinder 2017/18, S.41 verwiesen. Dort heißt es „Das Angebot bleibt in beiden Betreuungsbereichen deutlich hinter den Versorgungszielen sowie dem gesamtstädtischen Durchschnitt zurück. Ein weiterer Ausbau ist angezeigt.“ Hierbei ist das Neubaugebiet "Östlich der Oberlinstraße" bisher nicht in der Betrachtung.	VI	51	Grundsätzliche Anmeldung Fortführung Ausbauprogramm ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen. Derzeit keine konkrete Maßnahme in Planung, Ausbaubedarf jedoch auch aus Sicht der Fachverwaltung vorhanden	> 500 Tsd.	Mittel für die Fortführung des Ausbauprogramms wurden ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen in der Hhanmeldung berücksichtigt	ja
61	Bierstadt	Bau und Betrieb einer Kindertagesstätte für das Baugebiet Bierstadt-Nord gemäß der Grundsatzplanung		VI	51	Grundsätzliche Anmeldung Fortführung Ausbauprogramm ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen. Derzeit keine konkrete Maßnahme in Planung, Ausbaubedarf jedoch auch aus Sicht der Fachverwaltung vorhanden	> 500 Tsd.	Mittel für die Fortführung des Ausbauprogramms wurden ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen in der Hhanmeldung berücksichtigt	ja
62	Bierstadt	Ausbau "Stufe 3" der mobilen Jugendarbeit für die östlichen Vororte	Es wird gebeten, die notwendigen Haushaltsmittel zur stufenmäßigen, hundertprozentigen Sollerfüllung der Planstellen im Stellenplan und im geplanten Honorarkräftebereich für die Jugendarbeit in Bierstadt in den Doppelhaushalt einzustellen. Wir erwarten zusätzliche Mittel in zwei Stufen HH2020/21 und HH 2022/23 vorzusehen. Ziel der Erhöhung muss das Auffangen der zusätzlichen Jugendlichen aus den Neubaugebieten sein. Die aufsuchende Jugendarbeit und die Ferienbetreuung müssen erhalten und ausgebaut werden können.	VI	51	Wird von Amt 51 aus fachlicher Sicht befürwortet. Beschluss Stufe 3 steht noch aus für die östlichen Vororte. Aufgrund der Eingabevorgaben war keine Anmeldung von Amt 51 im HH 2020 2021 möglich. Es gilt noch dieselbe Aussage wie 2020_2021, der Bedarf wird auf 16.386€ geschätzt.	< 50 Tsd.	nein	nur wenn Eingabevorgaben um diesen Bedarf erhöht würden
63	Breckenheim	Ersatzneubau der Grundschule Breckenheim mit Neuanlage der sportlichen Außenanlagen	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio I, lfd. Nr. 1 Der Baubeginn für den „Schul- und Sportcampus Am alten Weinberg“ wird im III./IV. Quartal 2021 erwartet.	III	40	Ausführungsvorlage für Sportanlage unter der Federführung des Sportamtes im Geschäftsgang, Bauantrag für Frühjahr 2020 geplant; Ausführungsvorlage für Grundschule in 2021, Planungsweitestgehend abgeschlossen, Bauantrag wird eingereicht; Eplan-Verfahren läuft parallel	> 500 Tsd.	ja	ja

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
64	Breckenheim	Überquerung des Klingenbachs nördlich des Reiterhofs Reder (zwischen den Gemarkungen Weidenhof/Am Weidenhof über zum Weizgewann) zur Nutzung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge mit Anschluss an die alte L3017 und neue L 3017. Hiermit ergibt sich auch die Möglichkeit künftig für Schulkinder und Freizeitsportler den Klingenbach hier zu überqueren, um die nördlichen Waldgebiete und Freizeitgebiete direkt erreichen zu können.	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio. II, lfd. Nr. 3 Zur Nutzung durch landwirtschaftliche Fahrzeuge mit Anschluss an die alte L3017 und neue L3017 ist dort eine Überführung notwendig. Zudem ergibt sich nach Bezug des Schulneubaus die Möglichkeit für Schulkinder und Freizeitsportler, den Klingenbach hier zu überqueren, um die nördlichen Waldgebiete und Freizeitgebiete direkt erreichen zu können.	V	66	Es wird geprüft wo ein Anschluss an die alte und neue L 3017 über den Klingenbach sinnvoll durchgeführt werden kann.			
65	Breckenheim	Städteplanerische Gestaltung der neuen „Breckenheimer Mitte“ auf dem alten Schulgelände mit Berücksichtigung von:	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio I, lfd. Nr. 2 Beschluss Nr. 0008 des Ortsbeirats vom 11.02.2021 (Vorlage 21-O-09-0001).	IV	61				
66	Breckenheim	Einer neuen barrierefrei gestalteten Ortsverwaltung.	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio I, lfd. Nr. 2 Beschluss Nr. 0008 des Ortsbeirats vom 11.02.2021 (Vorlage 21-O-09-0001).	I	10	Im Rahmen der Verlagerung der Grundschule wird auch ein Neubau der Ortsverwaltung geplant. Das Grundstück soll durch ein Konzeptverfahren vorbereitet, neu bebaut werden. Die neue Ortsverwaltung wird dann selbstverständlich barrierefrei erreichbar sein. Die Zuständigkeit liegt bei I/10.		keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln	Anmeldung der Mittel muss durch I/10 erfolgen
67	Breckenheim	Weiteren Wohnraum, auch mit einem mietgünstigen Anteil.	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio I, lfd. Nr. 2 Beschluss Nr. 0008 des Ortsbeirats vom 11.02.2021 (Vorlage 21-O-09-0001).	IV/ VI	61/ 51	Das Grundstück der Grundschule wird nach der Verlagerung für Wohnungsbau und andere Nutzungen zur Verfügung stehen. Für die Entwicklung des Grundstücks ist Dez. IV/61 zuständig. Die Zuständigkeit wechselt zu VI/51, sobald Wohnungsbau beschlossen wurde.		keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln	
68	Breckenheim	Sozialen Einrichtungen.	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio I, lfd. Nr. 2 Beschluss Nr. 0008 des Ortsbeirats vom 11.02.2021 (Vorlage 21-O-09-0001).	VI	51	Teile des OBR wünschen dort prinzipiell eine Einrichtung für alte Menschen. Fachplanerisch sieht Dez VI/51 keinen Bedarf dafür.		keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln	
69	Breckenheim	Ersatz für den demnächst im Vereinshaus wegfallenden Jugend- und Besprechungsraum (z.B. auch für Vereine bzw. deren Vorstands- und Mitgliedertreffen).	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio I, lfd. Nr. 2 Beschluss Nr. 0008 des Ortsbeirats vom 11.02.2021 (Vorlage 21-O-09-0001).	VI	51	Der wegfallende „Jugendraum“ im Vereinshaus wurde für diverse Vereinsaktivitäten genutzt - von den Landfrauen bis zur Jugendfeuerwehr - aber nie für Angebote der mobilen Jugendarbeit (5104). Für die Jugendarbeit wird in Breckenheim ein Bauwagen / Container genutzt. Von daher besteht aus Sicht 51 kein Bedarf.		keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln	

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
70	Breckenheim	Friedhof:							
71	Breckenheim	Zusätzliche pflegearme Bestattungsform durch Urnenbeisetzung in einem Memory-Garten auf einem frei gewordenen Gelände des alten Friedhofsteils. Zwei Stehlen, auf denen kleine Namensschilder angebracht werden vervollständigen eine schöne und pflegearme Grabstätte.	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio. II, lfd. Nr. 4 Urnenbeisetzung in einem „Memory Garden“ oder in Stehlen, auf denen kleine Namensschilder angebracht werden, vervollständigen eine schöne und pflegearme Grabstätte.	V	6704	Planung und Umsetzung einer solchen Grabanlage können im Zusammenhang mit dem Friedhofsentwicklungs konzepts berücksichtigt werden.			
72	Breckenheim	Schaffung neuer Baumgräber, da die vorhandenen komplett vergeben wurden und diese Bestattungsform häufig nachgefragt wird.	erledigt	V	6704	Aktuell werden weitere Baumgäber und Urnenrasengräber als pflegearmes Angebot geplant und eingerichtet.		erledigt	
73	Breckenheim	Sanierung der Toilettenräume an der Trauerhalle	erledigt	V	6704	Die Friedhofsverwaltung hat mit dem Ortsbeirat gemeinsam eine Erneuerung abgestimmt (Sanitärelemente, Vordach und Rampe). Der Ortsbeirat unterstützt dies finanziell aus Verfügungsmitteln.		erledigt	
74	Breckenheim	Restliche Modernisierung und Sanierung der Sanitärräume in der Kindertagesstätte	erledigt	VI	51	Eine Renovierung des Sanitärraums wurde im Rahmen der vorhanden INS-Mittel bereits durchgeführt.	/	im Rahmen der regulären INS-Mittel im HH grundsätzlich vorhanden, noch keine Festlegung auf Einzelmaßnahmen	erledigt
75	Breckenheim	Schließung der Gehweglücke Hausnummern 8 - 16 in der Rieslingstraße zwischen Hellgasse und Traubenstraße durch grundsätzlichen niveaugleichen Ausbau zur Beseitigung von zwei Engstellen und Gewährleistung einer Feuerwehrdurchfahrt.	streichen	V	66	Die Maßnahme ist grundsätzlich sinnvoll. Allerdings sind derzeit keine Mittel für diese Maßnahme im HH 2020/2021 veranschlagt.			keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln
76	Breckenheim	Städteplanerische Gestaltung der Wohnflächen entsprechend den erfolgten Beschlüssen und Begehungen und der Siedlungsentwicklungsstudie vom 01.09.2009 (restliche 50 % von 100 Wohneinheiten im Rahmen einer maßvollen Ortsrandbebauung/ Bauverdichtung) - auch mit einem mietgünstigem Anteil.	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr.0072: Prio. I, lfd. Nr. 5 Zur Aufrechterhaltung der dörflichen Infrastruktur brauchen wir eine mindestens konstante, besser leicht ansteigende Einwohnerzahl. Voraussetzung dafür ist die Schaffung von Neubaumöglichkeiten durch eine maßvolle Bebauung des Ortsrandes. Um den Charakter unseres dörflichen Stadtteils im Grünen zu bewahren, wollen wir keine großen Baugebiete, sondern nur solche Arrondierungen, die sich harmonisch in unsere herrliche Landschaft einbetten lassen.	IV	61	Es wird zurzeit eine Ortsrandarrondierung im Bereich der ehemaligen Gärtnerei Stemmler und benachbarten Grundstücken mit ca. 21 Reihenhäusern geplant. Zusammen mit der Neuplanung des Grundschulareals an der Karl-Albert-Straße werden mittelfristig ca. 50 Wohneinheiten realisiert werden können.		keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln	keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
77	Delkenheim	Neubau Schulturnhalle / Mensa	Die Schulturnhalle erweist sich nach über 52jährigen Nutzung stetig wiederkehrend als essentiell sanierungsbedürftig. Immer wieder muss die Halle aus Sicherheitsgründen zum Teil über längere Zeiträume für den Betrieb geschlossen werden. Es besteht die grundsätzliche Anforderung zu eruieren, ob weiterhin umfangreiche Sanierungsmaßnahmen wirtschaftlich und für die Nutzer noch vertretbar sind. Eine entsprechende Prüfung hat das Dezernat II bereits zugesagt. Der Ortsbeirat vertritt die Auffassung, dass nach Einschätzung aller bisher bekannten Vorfälle und in Kenntnis der offensichtlichen Gebäudesubstanz ein Neubau erforderlich ist und bittet hierfür entsprechende Mittel bereit zu stellen (Siehe auch Beschluss 0002 des Ortsbeirats vom 19.03.2019) - <i>Bereitstellung der benötigten Mittel wie in der SV 21-V-40-0016, damit es zu keiner Verzögerung des dringend erforderlichen Neubaus kommt.</i>	I & III	52 & 40	Stellungnahme Amt 40: Es ist die Entscheidung im Dezernat III getroffen worden, dass die bestehende Halle nicht saniert, sondern neu errichtet werden soll mit anschließendem Abriss der alten Halle. Mit dem Turnverein laufen bereits Gespräche für eine gemeinsame Lösung auf dem Schulgrundstück, da auch die Halle des TV Sanierungsbedarf hat. Planungsmittel in Höhe von 400.000€ sind in den weiteren Bedarfen berücksichtigt. Zuvor wird eine Machbarkeitsstudie durchgeführt, wo die neue Halle errichtet wird. Für die Studie werden aktuell die Bedarfe beider Seiten (Schule und Verein) zusammengetragen. Stellungnahme Amt 52: Aktuell wurden erste Gespräche mit dem Verein, 40 und 52 geführt, um die grundsätzlichen Möglichkeiten zu diskutieren. Sofern die Stadt eine Turnhalle baut bleibt 40 in der Federführung. Sofern der Verein eine eigene Maßnahme umsetzt wird 52 im Rahmen der Zuschussmöglichkeiten aktiv			
78	Delkenheim	Sanierung des fehlenden Stücks in der Soonwaldstraße <i>Die Sanierung der Soonwaldstraße ist erfolgt. Die Verkehrsberuhigung steht noch aus.</i>	Dankenswerterweise wurden Teile der Fahrbahndecke der Soonwaldstraße in 2018 erneuert. Im Zuge der Beauftragung dieser Leistung wurde davon ausgegangen, dass im Bereich der Soonwaldstraße eine Verkehrsberuhigungsmaßnahme entsteht. Daher wurde der am stärksten sanierungsbedürftige Teil der Soonwaldstraße nicht in diese Sanierungsmaßnahme mit aufgenommen. Eine Umsetzung der angestrebten Verkehrsberuhigungsmaßnahme ist mittlerweile ausgeschlossen. Daher ist es naheliegend die Sanierung dieses am meisten betroffenen Bereichs der Soonwaldstraße nachzuholen und damit die Maßnahme vollständig und erfolgreich abzuschließen. <i>Es war schon seit langem der Wunsch des Ortsbeirats, eine Verkehrsberuhigung auf der Soonwaldstraße - vor allem im Hinblick auf den aus Richtung L 3017 kommenden Verkehr - zu erreichen.</i>	V	66	Die Maßnahmen wird ins Deckenprogramm aufgenommen.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
79	Delkenheim	Verlängerung der Lärmschutzwand an der Landesstraße L3028	Ein großer Teil Delkenheimer Wohnhäuser grenzt mittel- und unmittelbar an die stark frequentierte Landstraße L 3028. Entsprechend besteht hier eine große Belastung durch Verkehrs-lärm. Gerade mit der Erschließung des neuen Bau-gebiets „Lange Seegewann“ ist mit einer weiteren, verstärkte Nutzung der L 3028 zu rechnen. Im Rahmen des Konjunkturprogramms konnte seinerzeit die Errichtung einer Lärm- schutzwand für einen Teilbereich der L 3028 verwirklicht werden. Ab der Höhe Landsberger Straße bis zur Rosenheimer Straße besteht diese Lärmschutzwand entlang der L 3028 nicht. Um auch diesen Bereich adäquat zu schützen und den übrigen Bereichen gleichzustellen bittet der Ortsbeirat Mittel für eine Fortführung der Lärmschutzwand bis zur Rosenheimer Straße bereitzustellen und ggf. eine Mitbeteiligung des Landes zu prüfen.	V	36	3602: Das Umweltamt hat die Fortführung der Lärmschutzwand an der L 3028 bis zur Rosenheimer Straße zum Investitionsprogramm 2017 - 2021 angemeldet, wurde aber nicht bewilligt. Eine Mittelbeteiligung des Landes ist nicht möglich, da es sich um eine bestehende Straße handelt. Grundsätzlich ist Wirtschaftlichkeit noch zu prüfen.	> 500 Tsd.	nein	ja
80	Delkenheim	Parkanlage Elisabethenweg, Kinderspielplatz Freiburger Straße, Mehrgenerationenbegegnungs- tätte	Der Elisabethenweg ist ein als Parkanlage klassifizierte Naherholungseinrichtung und ein wichtiger Verbindungsfußweg zur Nahversorgungseinrichtung in Delkenheim, dem Rewe-Markt. Nach Regentagen ist der Elisabethenweg im Abschnitt Angelsachsenstraße / Rosenheimer Straße für Fußgänger nicht begehbar. Das Regenwasser bildet großflächige Lachen und weitflächige Pfützen. Es ist erkennbar, dass der Ablauf des Regenwassers nicht ordnungsgemäß funktioniert. Gerade auch für ältere Mitmenschen wird dieser wichtige Verbindungsweg dann zu einem unüberwindbaren Hindernis. Da dieser Weg überwiegend von Fußgängern und Fahrradfahrern benutzt wird, um zum Rewe Markt, der Haltestelle und der Zahnarztpraxis zu gelangen besteht aus Sicht des Ortsbeirats der dringende Handlungsbedarf diesen Weg wieder in einen ordnungsgemäßen, sicheren und	V	67				

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
81	Delkenheim	Planung zur Wasserleitungserneuerung in der Karl-Gärtner-Schule	Mit Schreiben vom 29. Januar 2019 teilte Herr Stadtrat Imholz dem Ortsbeirat mit, dass in der Karl-Gärtner-Schule eine Sanierung der Trinkwasserleitungen geplant ist. Bislang kann die erforderliche Trinkwasserqualität an der Grundschule nur mittels Sterilfilter, die regelmäßig ausgetauscht werden müssen, gewährleistet werden. Der	III	40	Aktuell läuft die Planung der Sanierung der Trinkwasserleitungen durch das Hochbaumamt. Mittel zur Sanierung stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung. Wurde bisher aus Kapazitätsgründen bei 64 nicht weitergeführt, soll aber umgesetzt werden.	< 500 Tsd.	ja	evt.
82	Delkenheim	Bereitstellung von Mitteln für den Gehweg zwischen Grundschule und Sportplatz <i>erledigt</i>	Die Wilhelm-Dietz-Straße ist der Hauptweg zur Grundschule in Delkenheim und in weiterer Folge zu Sporteinrichtungen in Delkenheim, wie dem Fußball- und dem Tennisverein. Zudem sind über die Wilhelm-Dietz-Straße eine Kindertagesstätte und ein Abendsteuerspielplatz angebunden. Da in großen Teilen dieser Straße kein Gehweg existiert, müssen sich Fußgänger und Kraftfahrzeuge auf engem Raum die Verkehrsfläche teilen. Dies führt wiederholt zu gefährlichen Situationen, gerade auch für die Grundschul Kinder, die am Anfang ihrer Schulzeit ja auch Verkehrsanfänger sind. Seit Jahren bemüht sich der Ortsbeirat darum diese Gefahrensituation für die Kinder durch eine Verlängerung des Gehwegs zu entschärfen. Unterstützung hierzu haben wir beim Tiefbauamt gefunden, die eine solche Maßnahme bereits geplant und in den Entscheidungsgang gebracht hat. Der Ortsbeirat möchte nochmals	V	66	Hier liegt noch kein Baurecht vor. Erst bei vorliegendem Baurecht ist eine Anmeldung der Mittel zweckmäßig.			
83	Delkenheim	Teilöffnung der Rosenheimer Straße zum Rewe Einkaufsmarkt befestigen	Ab der Rosenheimer Straße endet abrupt ein Fußgängerweg, der hinter der Lärmschutzwand entlangführt. Eine Verlängerung dieses Fußgängerweges zum in unmittelbarer Reichweite liegenden REWE Großmarkt würde für alle Fußgänger eine Erleichterung und einen sicheren Zugang zum Nahversorger bedeuten. <i>Der Verbindungsweg Rosenheimer Straße bis zum Rewe Einkaufsmarkt ist zurzeit unbefestigt und sollte unbedingt in einen befestigten und sicheren Zustand versetzt werden.</i>	V	66	Hierzu ist Baurecht nötig. Dieses soll im Rahmen des laufenden B-Plan-Verfahrens Lange Seegewann geschaffen werden. Erst bei vorliegendem Baurecht ist eine Anmeldung der Mittel zweckmäßig.			
84	Dotzheim	Altenpflegeeinrichtung in städtischer Trägerschaft in Dotzheim (<i>erledigt / in Bearbeitung?</i>)	Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln für den seit Jahren geplanten Neubau des Moritz-Lang-Hauses	VI	51	s. SV 19-V-06-0011 Neuausrichtung Moritz-Lang-Haus und SV 20-V-06-0004 Neubau	> 500 Tsd.		ja

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
85	Dotzheim	Kinderbetreuung	Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln zum Ausbau der Kinderbetreuung in den Bereichen Krippe, Elementarbereich/Kindergarten und Grundschule in Dotzheim, um die bestehenden Differenzen zwischen Angebot und Bedarf zeitnah zu schließen.	VI		Die Bedarfe für die Kita Flachstraße und die Kita Schelmengraben sind bereits beschlossen oder werden im Rahmen einer Sitzungsvorlage eingebracht	> 500 Tsd.	Mittel für die Fortführung des Ausbauprogramms wurden ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen in der Hhanmeldung berücksichtigt	ja, grundsätzliche Anmeldung Fortführung Ausbauprogramm ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen
86	Dotzheim	Bildungszentrum Schelmengraben	<i>Bereitstellung von Mittel für Sanierung und Ausbau der Grundschule Schelmengraben und 94 Philipp-Reis-Schule. Nach der erfolgten Dachsanierung sind Mittel für Fenstersanierung dringend erforderlich.</i>	III	40	Projekt gestoppt, da keine Nachverdichtung seitens GWH. Es soll keine Außenstelle der Grundschule Schelmengraben geben.		nein	nein
87	Dotzheim	Querungshilfe im Bereich Auf der Eich/Wiesbadener Straße/Bethelstraße	<i>Umsetzung im Verkehrsberuhigungsplan vorziehen. Bereitstellung von Finanzmitteln für die Einrichtung einer Querungshilfe in der stark befahrenen Wiesbadener Straße, vor allem zur Sicherung des Schulwegs.</i>	V	66	Maßnahme wird in das Verkehrsberuhigungsprogramm aufgenommen.			
88	Dotzheim	Kreisverkehr an der Kreuzung Schönbergstraße/Dolomitenstraße/Helmholtzstraße und ergänzen um neue Vorfahrtsregelungen für den Kreuzungsbereich Schönbergstraße Wenzel-Jaksch-Straße	Bereitstellung von Finanzmitteln zur Verkehrssicherung der Kreuzung insbesondere zur Sicherung des Schulwegs.	V	66	Derzeit ist die Maßnahme aus fachlicher Sicht nicht erforderlich. Durch die bestehende Ampelanlage bietet der Knoten bereits heute sichere Überquerungsmöglichkeiten für Fußgänger.			
89	Dotzheim	Kreisel Carl-von-Linde-Straße/Hollerbornstraße/Rudolfstraße	Bereitstellung von Finanzmitteln für die Einrichtung eines Kreisels zur Optimierung des Verkehrsflusses insbesondere im Hinblick auf die weitere Bebauung in diesem Bereich und den damit einhergehenden wachsenden Verkehrsströmen.	V	66	Maßnahme ist Bestandteil des städtebaulichen Vertrages zum Baugebiet Rudolfstraße (Kreisel wird vom Investor gebaut)			
90	Dotzheim	<i>Fahrrad gerechter Ausbau der Radwege in der Erich-Ollenhauer-Straße, geeignete Wegeführung ab Hollerborn-/Rudolfstraße in den Ortskern und entlang Schönberg-/Flach- und Carl-von-Linde-Straße</i>	Bereitstellung von Finanzmitteln für die Einrichtung von ausreichenden Radwegen in, von und nach Dotzheim	V	66	Der Ortsbeirat wird gebeten konkretere Maßnahmen zu benennen. Diese können dann geprüft und bei Eignung über das Radwegeprogramm umgesetzt werden.			

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
91	Dotzheim	<i>Fahrbahnsanierungen Ergänzen um gesamte Freudenbergstraße (umgehend nach Baumaßnahme Veilchenweg umsetzen), Panoramastraße und Holzstraße</i>	Bereitstellung von Finanzmitteln für die dringend notwendige Sanierung von Dotzheimer Straßen, z.B. Holzstraße, Moritz-Hilf-Straße und -Platz, Schönbergstraße zwischen Helmholz-/Dolomitenstraße, Freudenbergstraße, Schönaustraße, Stegerwaldstraße zwischen Ludwig-Erhard-Straße und Rheintalstraße, Aunelstraße zwischen Rheintalstraße und Dörr-gasse einschließlich Kreuzungsbereich zur Karl-Arnold-Straße.	V	66	Kontinuierliche Abarbeitung über das Fahrbahndeckenprogramm. Grundhafte Erneuerung Holzstraße ca. 2021, zuvor Baumaßnahme von Hessenwasser. Grundhafte Erneuerung Freudenbergstraße frühestens 2022			
92	Dotzheim	Dolomitenstraße / Goerdelerstraße : <i>angstfreie Gestaltung durch bessere Beleuchtung</i>	Maßnahmen zur Fußgänger- und Radfahrersicherheit an der Verbindung Dolomitenstraße/Goerdelerstraße	V	66	Derzeit ist die Maßnahme aus fachlicher Sicht nicht erforderlich.			
93	Dotzheim	Lärmschutzwand an der Ludwig Erhard-Straße	Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln für die Verlängerung der Lärmschutzwand auf der rechten Seite der Ludwig-Erhard-Straße (stadtauswärts).	V	36	3602: Die Schallschutzwand wurde bislang nicht als Maßnahme angemeldet. Eine Schätzung der voraussichtlichen Kosten für 2020/2021 liegt nicht vor. Zum rechtlichen Hintergrund: Nur beim Neubau oder einer wesentlichen Änderung einer Straße müssen die Grenzwerte der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) eingehalten werden. Da eine Erweiterung der Ludwig-Erhard-Straße nicht vorgesehen ist, gelten im Bereich der Ludwig-Erhard-Straße auf der rechten Seite stadtauswärts nicht die Grenzwerte der 16. BImSchV.	/	/	/
94	Dotzheim	Philipp-Reis-Schule	Bereitstellung ausreichender Finanzmittel für die Komplettanierung des Daches der Philipp-Reis-Schule in Dotzheim. Damit sollen immer wiederkehrende Unterrichtsstörungen durch Nässeinbruch mit Salpeterausblühungen und Schimmelbefall und daraus resultierende kleinere Reparaturarbeiten nachhaltig verhindert werden	III	40	Maßnahme hat sich um die Sanierung der Giebel ausgeweitet. Fertigstellung ca. März 2021	> 500 Tsd.	ja	nein
95	Dotzheim	Alexej-von-Jawlensky-Schule	Mittel für die Sanierung und die Bereitstellung von dringend erforderlichen Differenzierungs-räumen.	III	40	Es liegt kein Antrag der Schulleitung auf Schaffung von Differenzierungsräumen vor. Bei der Raumkonzeption für den Schulstart im Jahre 2009 wurde von der Schulleitung ein Konzept der Clusterbildung vorgeschlagen und umgesetzt. 4 Klassenräume einer Jahrgangsstufe gruppieren sich um einen Gemeinschaftsbereich, der auch für die Differenzierung genutzt werden kann. Sollte die Schulleitung Änderungswünsche haben, müssten diese geprüft werden. Die Schulleitung wurde 2019 um Stellungnahme gebeten, diese liegt bis heute nicht vor.		nein	evt.
96	Dotzheim	Grundschule Sauerland	Bereitstellung/Abruf von Mitteln und Durchführung der Sanierung der Rückwand der Grundschule Sauerland in den Sommerferien 2019.	III	40	Erledigt		nein	
97	Dotzheim	Grundschule Schelmengraben und Kohlheckschule	Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln für den Ausbau der Schulen.	III	40	Für die Kohlheckschule sind Zuschussmittel zur Planung im Doppelhaushalt 20/21 berücksichtigt. Derzeit läuft eine Machbarkeitsstudie. Für die Sanierung und Erweiterung GS Schelmengraben wird zurzeit eine Machbarkeitsstudie vorbereitet.	Maßnahmen > 500 Tsd.	ja Kohlheckschule, nein GS Schelmengraben	nein Kohlheckschule, da Mietmodell, ja GS Schelmengraben

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
98	Dotzheim	<i>Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln, um die Fußwege vom Ortskern Dotzheim zum neuen Haus der Vereine - sowohl den parallelen Fußweg zur K646 als auch den Fußweg vom Belzbachweg bzw. Wilhelm-Leuschner-Straße - durch Straßenbeleuchtung angstfrei und sicher zu machen"</i>	Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln, um die Fußwege vom Ortskern Dotzheim zum neuen Haus der Vereine - sowohl den parallelen Fußweg zur K646 als auch den Fußweg vom Belzbachweg bzw. Wilhelm-Leuschner-Straße - mit neuer Straßenbeleuchtung aufzuwerten	V	66	Derzeit sind keine Mittel für und Arbeiten an der Beleuchtung vorgesehen.			
99	Dotzheim	Lagerungsmöglichkeit Haus der Vereine <i>Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln, um am neuen Haus der Vereine eine Lagerungsmöglichkeit für Veranstaltungsmaterial der Vereine (z.B. Bühnenbild) zu schaffen</i>	Bereitstellung von ausreichenden Finanzmitteln, um am neuen Haus der Vereine eine Lagerungsmöglichkeit für Veranstaltungsmaterial der Vereine (z.B. Bühnenbild) zu schaffen	I	10	Die Bereitstellung von zusätzlichen, notwendigen Lagerflächen im Haus der Vereine in Dotzheim könnte durch das Bereitstellen von Garagenflächen auf dem Mitarbeiterparkplatz geschehen. Laut telefonischer Auskunft des Bauamtes ist die Anzahl der nach Stellplatzverordnung geforderten Parkplätze bei der Liegenschaft HdV Dotzheim bereits unterschritten. Außerdem müsste für das Grundstück (Stellplatzflächen) eine Nutzungsänderung beantragt werden. Die Wahrscheinlichkeit einer erfolgreichen Nutzungsänderung ist als gering einzuschätzen. Die Bürgerhausverwaltung ist derzeit über die zuständige Ortsverwaltung dabei, den Lagerbedarf bei den Bürgerhausnutzern abzufragen.	> 500 Tsd.	nein	nein
100	Dotzheim	Streetworker / Sozialarbeiter in Dotzheim	Bereitstellung von Finanzmitteln zur Einstellung und nachhaltiger Finanzierung eines Sozialarbeiters zur Betreuung von auffälligen Personen im Bereich des Rheineckplatzes und des Dotzheimer Ortskerns	VI	51	gilt unverändert: Von den zuständigen Fachämtern 50 und 51 wird der Bedarf kritisch gesehen. Dies wurde durch den Amtsleiter 50 auch bereits in den OBR-Sitzungen in den betroffenen Bezirken dargestellt und erläutert. Es besteht bereits ein entsprechendes Angebot des Diakonischen Werkes/der Teestube. Dort konnte auch zwischenzeitlich die über Monate vakante Stelle der Straßensozialarbeit wieder besetzt werden. Und durch eine geänderte Organisation (künftig werden sich drei Mitarbeitende die Aufgaben regional aufteilen) ist dort jetzt auch eine Vertretung in Urlaubs- bzw. Krankheitszeiten sichergestellt.	/		nein
101	Dotzheim	Sportplatz Niederfeld <i>(erledigt?)</i>	Bereitstellung von Finanzmitteln für den weiteren Bauabschnitt der dringend notwendigen Sanierung der sanitären Anlagen und die Sanierung des Funktionsgebäudes des FC Freudenberg einschließlich Fenster und Böden	I	52	Die Sanierung ist abgeschlossen.		nein	erledigt
102	Dotzheim	Altes Rathaus <i>(erledigt?)</i>	Bereitstellung von Finanzmittel für den Erhalt des Gebäudes als Bürgerhaus der Landeshauptstadt Wiesbaden	I	10	Das Gebäude soll weiterhin von Vereinen als bürgerhausähnliche Einrichtung genutzt werden können. Zur Konkretisierung der zukünftigen Nutzung (Nutzungskonzept) sind Gespräche mit der Fachverwaltung und dem Vereinsring vorgesehen.		nein	nein
103	Erbenheim	Bau der Drei-Felder-Halle im Bereich der Hermann-Ehlers-Schule	(Zielvorstellung: Inbetriebnahme spätestens bis Ende 2020)	I	52	Die Planungen werden vorangetrieben; Abhängigkeiten ergeben sich u.a. aus den Sanierung im Schulbereich; hier haben die Ausschreibungsergebnisse noch nicht zum geplanten Erfolg geführt (teilweise Angebot doppelt so hoch wie Kostenschätzung) Anmeldung in den weiteren Bedarfen: 4,0 Mio. € in 2020 und 2,55 Mio. € in 2021; Baubeginn im Juli 2021, Übergabe Ende 2022	> 500 Tsd.		ja, über weitere Bedarfe
104	Erbenheim	Erstellung einer Verkehrskonzeption zur Entlastung von Ortsdurchfahrt Berliner Straße und Hochfeld sowie Erstellung eines zukunftsorientierten Stadtteil-Verkehrsplanes		V	66	In den nächsten zwei Jahren ist hier keine Entlastung möglich. Jedoch soll mittelfristig die neue Straße in Erbenheim-Süd einen Teil der bisherigen Verkehre aus der Berliner Straße aufnehmen.			

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
105	Erbenheim	Entwicklungskonzept für den Planungsraum Hochfeld	(u.a. Förderung im Rahmen des Programms "soziale Stadt")	VI	51	Der Betrag wurde von Amt 51 für das Entwicklungskonzept Hochfeld mit Schwerpunkt Gemeinwesenarbeit für den HH 2020 2021 angemeldet.	< 50 Tsd.	ja	Ja- 50 Tsd. Sind seit 2020 bereits im HH enthalten. Von der Fachabteilung wird eine weitere Erhöhung von mindestens 15.000€ als wünschenswert bezeichnet- diese wäre aber im Hinblick auf die zu erwartenden Rahmendaten nur als Zusetzung im politischen Raum möglich.
106	Erbenheim	Weitere Sanierung der Turnhalle Justus-von-Liebig-Schule	(Austausch der Einfachglas-Fenster, Sanitär- und Umkleidebereich, Prallschutz) <i>Wird im Beschluss 0044 vom 25.05.2021 nicht mehr berücksichtigt.</i>	III	40	Fertigstellung Ende 2020. Die Finanzierung erfolgt über KIP-Mittel.	> 500 Tsd.	ja	nein
107	Erbenheim	Errichtung der Urmurwand (2-Bauabschnitt) sowie abschließende Gestaltung des gesamten Abteils <i>Neuer Text: Die abschließende Gestaltung des gesamten Abteils ist fortzuführen. Darüber hinaus ist ein Entwicklungskonzept Friedhof Erbenheim (Trauerhalle u.a.), Verbesserung der Parksituation am Friedhof Erbenheim zu entwickeln.</i>	<i>Priorität I</i>	V	6704	Die für den 2. BA mit dem OBR abgestimmte Variante wird mit zeitlicher Verzögerung jetzt umgesetzt (4 x Kreuzstelen).	55 Tsd.	55 Tsd.	erledigt
108	Erbenheim	Funktionsgerechter Ausbau der Straße "Mittelpfad"	<i>Priorität I</i>	V	66	Die Maßnahme kann nur in Zusammenhang mit Maßnahmen der US-Army erfolgen.			
109	Erbenheim	Instandsetzung Erbenheimer Straßen	(insbesondere Rennbahnstraße, Barbarossastraße, Straße Am Hochfeld (2. BA) <i>Priorität I</i>	V	66	Kontinuierliche Abarbeitung über Fahrbahndeckenprogramm. ELW plant in 2020 eine Maßnahme in der Rennbahnstraße.			
110	Erbenheim	Neubau Bahnstation Erbenheim gem. abgestimmter Planung		V	ESWE Verkehr, 66	Umbau der Bahnsteige durch DB Station & Service; Anschlussflächen, bei denen 66 Straßenbauasträger und Grundstückseigentümer ist baut 66. Mittel sind im Parkplatzprogramm mit Finanzierung aus dem Garagenfonds angemeldet.			
111	Erbenheim	Verbesserte Verkehrsanbindung des Gewerbegebietes Kreuzberger Ring im Rahmen des Bebauungsplanes Erbenheim-Süd	<i>Priorität II</i>	V	66	Maßnahmen sind Bestandteil des Bebauungsplans Erbenheim-Süd, Brückenbaumaßnahme ist durch 6603 zu terminieren.			
112	Erbenheim	Sanierung der Sportanlage "Oberfeld" einschl. des öffentlichen Bolzplatzes	<i>Priorität I</i>	I	52	Von Seiten des Sportamtes im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel ist der Austausch in 22/23 vorgesehen; Eine Sanierung des Bolzplatzes hat keine Priorität, gemäß des Handlungsprogramms "Jugend ermöglichen" haben innerstädtische Bolzplätze Vorrang	> 500 Tsd.	nein	ja, aber ohne Bolzplatz

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
113	Erbenheim	Entwicklungskonzept Friedhof Erbenheim (Trauerhalle u.a.) Verbesserung der Parksituation am Friedhof Erbenheim	Siehe Punkt 107	V	6704	Für die Sanierung der Trauerhalle wurden überschlägige Kosten in Höhe von 232.500 € ermittelt. Mit einem Gebäudeentwicklungskonzept sind noch Reihenfolge und Prioritäten für alle 21 Trauerhallen zu erarbeiten. Die zusätzliche Beschilderung des Parkplatzes wurde wunschgemäß umgesetzt. Der Belag ist für einen Parkplatz in einem angemessenen Zustand. Schadstellen die eine Unfallgefahr darstellen werden zeitnah geschlossen.	232 Tsd.		
114	Erbenheim	Bau seniorengerechter Wohnungen/Errichtung eines Senioren-Pflegezentrums	Priorität II	VI	51	Erbenheim hat ein Pflegeheim (Emil-Krag-Straße) und eine Altenwohnanlage, daher kein weiterer Bedarf .	/	nein	nein
115	Erbenheim	Stärkere Förderung des öffentlichen Wohnungsbaus	Priorität II	VI	51	Die Maßnahmen werden in Wohnungsbauprogrammen 2019 ff angemeldet, die finanziellen Auswirkungen mit den jeweiligen Sitzungsvorlagen zum Wohnungsbauprogramm beschlossen. Die Anmeldung zum Haushalt erfolgt entsprechend Kassenwirksamkeit	> 500 Tsd.	Wohnraumförderung/komm. Anteil 2020/2021 als weiterer Bedarf bei anteiliger Refinanzierung	ja
116	Erbenheim	Entschärfung des kritischen Verkehrsknotenpunktes Berliner Straße / Barbarossastr. / Rennbahnstr.	Priorität II	V	66	Die Maßnahmen ist nur im Zuge der Erstellung des B-Plans Erbenheim-Mitte zur Schaffung des erforderlichen Baurechts möglich.			
117	Erbenheim	Renaturierung Wäschbachtal	(im Zusammenhang mit der Entwicklung des Baugebietes Erbenheim-Süd) Priorität II	V	36	3609: Der Wäschbach kann aufgrund räumlicher Restriktionen nur in seinem Gewässerbett renaturiert werden. Zusammen mit der Maßnahme Gesamtsystem Wäschbach wird auch der Abschnitt Erbenheim angegangen.Mittel hierfür sind im IM-Projekt Wasserrahmenrichtlinie vorhanden.	< 500 Tsd.	IM, I,03343 36 WRRL-INS Wasserrahmenrichtlinien Prog; I,02446 36 WRRL EG- Wasserrahmenrichtlinie Prog	ja
118	Erbenheim	Erstellung einer Beleuchtungskonzeption für die Erbenheimer Straße /Plätze	Wird im Beschluss 0044 vom 25.05.2021 nicht mehr berücksichtigt.	V	66	Derzeit ist kein Beleuchtungskonzept für die Erbenheimer Straße / Plätze geplant.			
119	Erbenheim	Errichtung eines Mehrgenerationenbewegungsplatzes	Priorität III	I	52	Gemäß Schreiben des OB vom 08.06.2018 an alle Dezernate sind für die Outdoor-Fitness-Geräte die flächenverwaltenden Dez/Ämter zuständig. Hier heißt es: "Sollten zukünftig Anfragen und Wünsche aus den Ortsbeiräten oder sonstigen Interessengruppen erfolgen, so entscheidet das für die Verwaltung der Fläche zuständige Amt/Dezernat in eigener Verantwortung und Zuständigkeit über die Errichtung, Finanzierung und Betreuung einer derartigen Anlage." Insofern muss bekannt sein, wo die Anlage errichtet werden soll, damit die OV eine Dez/Amt-Zurodnung vornehmen kann. Ein Ortstermin hat 2018 mal auf dem Parkplatz BGH stattgefunden		I,02446 36 WRRL EG- Wasserrahmenrichtlinie Prog	zuerst Klärung des Standortes notwendig
120	Erbenheim	Erweiterung und Optimierung des Radwegenetzes in Erbenheim	Priorität III	V	66	Alle genannten Radabstellanlagen wurden installiert. Bezüglich des Radwegenetzes wird der Ortsbeirat um konkretere Benennung der Maßnahmen gebeten. Diese können dann geprüft werden.			
121	Erbenheim	Beibehaltung der Verfügungsmittel mindestens in der bisherigen Höhe		I	10	In der aktuellen Haushaltsplanung sind die Verfügungsmittel der Ortsbeiräte in ihrer Höhe unverändert angemeldet worden.		ja	erledigt
122	Erbenheim	Im Etat des Sozialdezernates sollten ausreichend Mittel für die "Offene Jugendarbeit" zur Verfügung stehen. Das Vertragsverhältnis mit dem Träger "Maria Aufnahme" ist dem veränderten Bedarf anzupassen.		VI	51	Der Zuschuss für das Hochfeld wurde bei der HH-Anmeldung 2020 2021 von Amt 51 verdoppelt.	/	ja	erledigt

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
123	Frauenstein	Neubau / Sanierung der Trauerhalle auf dem Frauensteiner Friedhof	<p><i>Wurde uns bereits im letzten Haushalt zugesichert und muss dringend umgesetzt werden. Die alte Trauerhalle ist in einem maroden Zustand, was selbst von der Fachbehörde so attestiert wurde. Auf dem Frauensteiner Friedhof finden nicht nur ortsinterne Beerdigungen statt, vielmehr wird die Trauerhalle auch für Beisetzungen im Bestattungswald - TerraLewis in großer Anzahl genutzt.</i></p> <p>Die Trauerhalle ist für den Stadtteil Frauenstein von zentraler Bedeutung. So finden hier die meisten Trauerfeiern für Verstorbene des Stadtteils statt. Darüber hinaus hat sie aber auch städtische Bedeutung, da die Trauerhalle ebenfalls für Bestattungen für den städtischen Friedwald genutzt wird. Die gesamte Trauerhalle befindet sich jedoch in einem katastrophalen baulichen Zustand. Dies wurde erst kürzlich in einer vom zuständigen Dezernat durchgeführten</p>	V	6704	Der vom OBR beschriebene Zustand der Trauerhalle ist zutreffend. Die Fachverwaltung hat entsprechende Kostenschätzungen und Varianten erarbeitet. Sowohl eine Grundinstandsetzung wie auch ein Neubau wären unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht tragbar. Die Fachverwaltung empfiehlt in einer Gesamtschau der 21 Trauerhallen Prioritäten festzulegen und eine zukünftige Entwicklung der Trauerhallen grundsätzlich im politischen Raum zu diskutieren. Für Frauenstein wurden aktuell folgende Varianten ermittelt: Grundsanierung 440.000€, Neubau 658.000 €	440 bis 658 Tsd.		
124	Frauenstein	Sanierung Alfred-Delp-Schule und Einrichtung einer Mensa	<p>Zwar wurden in den zurückliegenden Jahren u.a. Investitionen in die Toilettenanlage getätigt, weitere Maßnahmen wären jedoch ebenfalls zur Instandhaltung erforderlich. Für den dringend benötigten Neubau bzw. für eine Containerlösung für eine Mensa an der Alfred-Delp-Schule sollen ebenfalls die Mittel im Haushalt eingestellt werden.</p> <p>Die Alfred-Delp-Schule wird von über 100 Grundschulkindern besucht. Rund 80 Kinder werden vom Förderverein vor und nach der Schule betreut. Eine wachsende Zahl von Kindern nimmt auch am Essen, das der Förderverein anbietet, teil. Die Zahl der Kinder, die am Essen teilnehmen, wird in den kommenden Jahren noch weiter steigen. Unter anderem auch deshalb, da die Kooperation im Rathaus beschlossen hat, den 14-Uhr-Platz ohne Mittagessen nicht mehr anzubieten. Die auch dadurch wachsende Anzahl der „Essens-Kinder“ ist im Vereinsheim des SV</p>	III	40	Mensa ist fertiggestellt. Weitere Maßnahmen in Bezug in Bezug auf Brandschutz sind geplant. Finanzierung im Rahmen des Instandhaltungsbudgets geplant.	< 500 Tsd.	nein	ja

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
125	Frauenstein	Neubau / Anbau Feuerwehrgerätehaus mit einer Gerätehalle mit Schwarz-Weiß- Trennung	<i>Hier besteht zwingender und zeitnaher Handlungsbedarf vonseiten bzw. für die Feuerwehr, weil die schwarz-weiß Trennung aufgrund einer gesetzlichen Vorgabe umzusetzen ist. Sollte diese im nächsten Haushalt aus bautechnischen oder anderen Gründen nicht machbar sein, bitten wir alternativ um Vorschläge für einen Neubau des Feuerwehrgerätehauses an einem angemessenen Standort in Frauenstein.</i> Die Freiwillige Feuerwehr Frauenstein ist ein strategisch wichtiger Standort zur Einhaltung der gesetzlichen Hilfsfrist. Die Anfahrt der großen und schweren Einsatzfahrzeuge der Berufsfeuerwehr Wiesbaden von der Wache I beginnend über die Dotzheimer Straße, die „Schnellstraße“ Dotzheim, die topografische Steigung an den Dr. Horst-Schmidt-Kliniken, durch den lang gezogenen Ort Frauenstein, um das Ortsende zu erreichen, ist zeitlich	I	37			nein	nein
126	Frauenstein	Sichere Überquerung der Hauptstraße (Kirschblütenstraße)	Seit vielen Jahren wird eine sichere Möglichkeit zur Überquerung der Kirschblütenstraße durch Fußgänger im Bereich zwischen den Straßeneinmündungen Am Lippbach und Untergasse gefordert (zuletzt im Rahmen der Anmeldungen zum Doppelhaushalt 2018/2019 vom 31.12.2017). Bei jeder Diskussion mit Anwohnern und Bürgern wird dieser Missstand beklagt. Leider ist es an der betreffenden Stelle zwischenzeitlich zu einem schweren Unfall mit einer verletzten Fußgängerin gekommen. Ein sicherer Übergang (Zebrastrifen oder Fußgängerampel) muss daher endlich geschaffen werden. Daneben besteht Bedarf in Höhe der Querung zwischen Bäckereien und Metzger in der Kirschblütenstraße.	V	66	Die Maßnahme wird im Rahmen des Verkehrsberuhigungsprogramms geprüft.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
127	Frauenstein	Barrierefreie Toilette neben den bereits bestehenden am Feuerwehrgerätehaus	<i>Die Außentoiletten wurden nachträglich an das Feuerwehrgerätehaus angebaut. Sie sollten unabhängig von diesem Gebäude für Feste im Ortskern genutzt werden (siehe Bauantrag). Deshalb haben sie auch einen separaten Eingang und ein extra Schloss als das Feuerwehrgerätehaus. Aus unserer Sicht kann daher das Tiefbauamt diese Toiletten unabhängig von der Feuerwehr in eine barrierefrei und öffentlich Toilette umwandeln. Wir bitten um erneute Prüfung.</i> Das Feuerwehrgerätehaus befindet sich zentral im Ortskern und liegt unmittelbar am Platz vor der katholischen Kirche. Viele wichtigen Veranstaltungen finden deshalb in unmittelbarer Umgebung statt (z. B. Rosenmontagszug, Wein- und Burgfest, etc.). Das Feuerwehrgerätehaus verfügt schon über geschlechtergetrennte Außentoiletten, jedoch sind diese im	I	37	Die Feuerwehr ist nicht für den Betrieb öffentlicher Toiletten zuständig. Wir verweisen auf unsere Antwort zu A3. Temporäre Lösung bei Veranstaltung könnte die Anmietung von Toiletten durch die Veranstalter sein. Die Errichtung einer öffentlichen barrierefreien Toilettenanlage fällt in den Zuständigkeitsbereich des Tiefbauamtes.		nein	nein
128	Frauenstein	Befestigung des Parkplatzes am Sportplatz in der Alfred-Delp-Straße	Der Ortsbeirat hat bereits einen entsprechenden Antrag für eine Kostenschätzung einer geeigneten Befestigung der Parkplatzfläche in der Alfred-Delp-Straße gegenüber des Sportplatzes beantragt. Zielsetzung ist es, eine saubere, allwettertaugliche, strapazierfähige, umweltfreundliche und beständige Oberfläche zu schaffen (beispielsweise regenwasserdurchlässige Verbundsteinpflasterung). Die derzeitige Oberfläche ist in einem sehr schlechten Zustand. Bedingt durch Witterungseinflüsse und nutzungsbedingtem Verschleiß der Oberfläche liegt eine stark verschmutzte und holprige Parkplatzfläche vor. Nach stärkeren Regenfällen und insbesondere in den Wintermonaten wird Schmutz in erheblichem Umfang auf die Fahrbahn der Straße sowie in umliegende Gebäude getragen. Bei trockener Witterung geht eine massive Staubentwicklung mit der Benutzung	V	66	Derzeit ist die Maßnahme aus fachlicher Sicht nicht erforderlich.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
129	Frauenstein	Sanierung des Aussichtsturms am Goethestein	<i>ERLEDIGT!</i> Der Goethestein ist eines der Frauensteiner Wahrzeichen. Er ist daher für die Frauensteinerinnen und Frauensteiner von großer Bedeutung. Darüber hinaus ist er bei Touristen und Spaziergängern besonders im Sommer beliebt. In unmittelbarer Nähe befindet sich deshalb ein Aussichtsturm. Leider ist der Turm in die Jahre gekommen und zusätzlich durch Sachbeschädigungen in einem unansehnlichen Zustand. Viele Leute sind abgeschreckt von dem Kontrast des gepflegten Goethesteins und dem des ungepflegten Aussichtsturms. So wird der Turm zumeist gemieden, obwohl man durch ihn einen mehr als 10 Kilometer weiten Blick über etwa das Rheintal hat. Der Ortsbeirat bittet daher um Sanierung des Aussichtsturms am Goethestein. Hierbei sollte erst eine bauliche Prüfung durchgeführt und wenn nötig Instandsetzungen vorgenommen werden, um mögliche Gefahren zu beseitigen. AT-Nr. 18-O-13-0033).	V	67	Der Goetheturm wurde 2020 umfassend saniert, die Maßnahme ist erledigt.			
130	Frauenstein	Instandsetzung Weinlehrpfad	Die Beschilderung des Weinlehrpfads ist weitgehend verwittert, teilweise auch nicht mehr vorhanden und daher insgesamt erneuerungsbedürftig. Der Ortsbeirat hatte daher einen Antrag zur Instandsetzung verabschiedet; seitens der Stadt soll dem entsprochen werden und die Maßnahme zum Doppelhaushalt angenommen werden (vgl. Schreiben von Herrn Stadtrat Kowol vom 17.10.2018 - Vorlagen-Nr.18-O-13-0033).	V	67	Die Maßnahme wird für den nächsten Doppelhaushalt angemeldet, da aufgrund von Corona keine Co-Finanzierungen gefunden werden konnten.	20 Tsd.	nein	ja
131	Frauenstein	Sanierung Steinbildnis am Friedhof	Die Bereitstellung von Geldern zur Sanierung des Steinbildnisses wurde schon mehrfach beantragt. Der Ortsbeirat kann die veranschlagten Kosten der Maßnahme nicht aus eigenen Mitteln übernehmen, da sonst Gelder für andere wichtige Zwecke fehlen würden. Daher wird die Sanierung erneut beantragt.	V	67	Erste Maßnahmen zur Sicherung wurde bereits durchgeführt. Mittel für Denkmale stehen nicht zur Verfügung und können auch nicht aus dem Gebührenhaushalt finanziert werden. Sinnvollerweise erfolgt die Sanierung auch erst nach Sanierung der Trauerhalle.			

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
132	Heßloch	Erstellung eines Fuß/Radweges zwischen Heßloch und Kloppenheim entlang der K 658 sowie deren Verbreiterung	Die Rad- und Fußverbindung zwischen den östlichen Vororten sind in teilweise sehr schlechtem Zustand oder gar nicht vorhanden. Ziel ist, - wie bereits 2015 - eine Verbesserung und Erweiterung des Netzes rund um Heßloch, insbesondere der Verbindung nach Kloppenheim. Hier besteht dringender Bedarf nach einer Neugestaltung eines kombinierten Rad- und Fußgängerweges entlang der K 658, wo wir zunächst um Mittel für ein Planungsverfahren bitten. Somit wird sowohl die Verkehrssicherheit als auch der Naherholungswert gesteigert. In diesem Zusammenhang bitten wir um die Verbreiterung der K 658 im Bereich zwischen Heßloch und Kloppenheim. Hier hat vor allem der Busverkehr durch die kürzeren Taktzeiten zugenommen. ESWE Verkehr setzt immer mehr Gelenkbusse auf der Linie 24 ein, so dass diese z.Zt. nur im Schrittempo	V	66	Die Maßnahme wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.			
133	Heßloch	Sanierung des Geländes/Parkplatzes vor dem Bürgerhaus/Turnhalle des TuS Hessloch 1888 e.V.	Das städtische Gelände ist in einem ungepflegten Zustand und verwildert immer mehr. Das Liegenschaftsamt als städtischer Verwalter des Platzes, wird gebeten hier eine Sanierung vorzunehmen und den Platz inklusive der Grünstreifen regelmäßig zu pflegen. Der Ortsbeirat bittet um die Sanierung des Parkplatzes durch Aufschüttung einer neuen Auflage und eine grundlegende gärtnerische Pflege des Hanggrundstücks neben der Treppe zum Bürgerhaus/Turnhalle. Gleichzeitig sollte eine klarere Kennzeichnung der Parkplätze erfolgen. <i>Gemäß OBR Beschluss 0025 gestrichen.</i>	IV	23	Bei dem Grundstück handelt es sich um einen Veranstaltungsplatz, der auch zum Parken genutzt wird. Die Pflege des Grundstücks wird bisher regelmäßig, vertiefende Pflegemaßnahmen nach Bedarf durchgeführt. In den vergangenen beiden Jahren wurde, in 2019 im Vorfeld der "Kuckuckskerb" und in 2020 im Spätsommer, über den turnusmäßigen Rückschnitt hinaus ein Rückschnitt der Böschungsfäche zum benachbarten Privatgrundstück und eine Grundpflege des Hanggrundstücks neben der Treppe zum Bürgerhaus/Turnhalle durchgeführt. Eine grundlegende Komplettsanierung des Platzes ist finanziell nicht darstellbar. Gemäß Bauschein aus dem Jahr 1980 im Rahmen der Turnhallenerweiterung wurden erforderliche Stellplätze auf dem städtischen Grundstück nachgewiesen, allerdings ohne Zustimmung der Stadt als Grundstückseigentümerin und Absicherung, weder baurechtlich, noch dinglich. Eine Kennzeichnung von Parkplätzen auf dem Grundstück ist nicht vorgesehen, da es sich nicht um öffentliche Stellplätze handelt. Zur Eindämmung von unberechtigtem Parken wurde im Einvernehmen mit Dezernat IV und dem Ortsbeirat im Dezember 2020 an der Zufahrt des Platzes ein Schild "Parken nur für Berechtigte" angebracht.		keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln	keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
134	Heßloch	Verbesserung der Verkehrssituation im Bereich der Ausfahrten von Heßloch und Rambach (B455) sowohl für den Autoverkehr als auch für die Nutzer der Bushaltestellen	Die Situation des Einfädels in den fließenden Verkehr hat sich in den vergangenen Jahren durch die steigende Zahl an PKW sowohl am Vormittag als auch in den Nachmittagsstunden so verschlechtert, dass es teilweise nicht möglich ist auf die gegenüberliegende Spur einzufahren. Es existiert weder eine Einfädelspur noch eine Ampelanlage. Inzwischen ist es hier zu ersten Unfällen gekommen, die polizeilich auch aufgenommen wurden. Um hier eine Verbesserung zu schaffen, müssen sowohl die Stadt Wiesbaden als Baulastenträger der K 658 und der Straße Am Burgacker in Verbindung mit der B 455 (Bundesrepublik Deutschland) im Rahmen einer gesonderterter Maßnahme gemäß § 12 Absatz 3a FStrG tätig werden. Gleichzeitig bitten wir um eine entsprechende Anordnung der zuständigen Verkehrsbehörde	V	66	Die Zuständigkeit liegt bei HessenMobil, bislang erfolgten stets ablehnende Stellungnahme von HeMo.			
135	Heßloch	Erarbeitung und Umsetzung des Gestaltungsentwurfs für die Ortsmitte	Eine Arbeitsgruppe hat beim Stadtplanungsamt an einem neuen Entwurf für die Gestaltung der Ortsmitte gearbeitet. Diese Arbeit wurde seitens des Amtes unterbrochen, da man zunächst auf die Änderung eines EU-Gesetzes wartet, wonach man Bushaltestellen in alten Ortskernen unabhängig von EU-Richtlinien ändern darf. Wir bitten um jährliche Überprüfung der Gesetzgebung und bei Änderung um eine zeitnahe Erarbeitung eines Gestaltungsentwurfes. Ziel ist die Aufwertung des dörflichen Charakters des Stadtteils Heßloch. Gleichzeitig soll die Maßnahme zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Fußgänger beitragen, da einerseits Fahrzeuge in diesem Bereich mit überhöhter Geschwindigkeit fahren und teilweise auch kein Bürgersteig vorhanden ist.	V	66	Das Tiefbau- und Vermessungsamt sieht hier keine zwingende fachliche Notwendigkeit zur Umsetzung der Maßnahme.			
136	Heßloch	Schaffung eines neuen Fahr- und Gehweges zwischen Eingang Friedhof und Turnhalle Heßloch	Zurzeit existiert hier nur noch ein kleiner Fußweg. Der neue Fahr- und Gehweg kann sowohl der Landwirtschaft, als auch den Anliegern, den Umweg durch die Ortsmitte ersparen. In einem ersten Ortstermin mit dem Fachamt sollten die Möglichkeiten besprochen werden, um dann in ein Planungsverfahren einzusteigen	V	66	Hier ist eine Abstimmung mit dem OBR erforderlich.			

fld. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
137	Heßloch	Wunsch des Ortsbeirates - Beibehaltung des Verteilungsschlüssels und der Höhe der Finanzmittel des Ortsbeirates	Der Ortsbeirat erwartet, dass bei den Haushaltsberatungen sowohl die Höhe als auch der Verteilungsschlüssel über die Verfügungsmittel für die Ortsbeiräte beibehalten wird	I	10	In der aktuellen Haushaltsplanung sind die Verfügungsmittel der Ortsbeiräte in ihrer Höhe unverändert angemeldet worden.		ja	erledigt
138	Igstadt	Modernisierung, barrierefreier Ausbau sowie Zugang von der Bornstraße des Bahnhofes Wiesbaden-Igstadt	<i>Priorität VI</i> Dem Ortsbeirat Igstadt liegt die Information vor, dass im letzten Jahr endlich die Planungsvereinbarung unterzeichnet wurde und ab diesem Zeitpunkt ein Zeitraum von 41 Monaten verstreichen wird, um alle erforderlichen Schritte vornehmen zu können. Konkret erhielten wir am 12.12.2018 die Mitteilung, "dass nach aktuellen Informationen seitens DB Station & Service der Baubeginn für den barrierefreien Ausbau des Bahnhofs Igstadt für Ende 2022/Anfang 2023 vorgesehen ist." Der Ortsbeirat geht davon aus, dass die Möglichkeiten der Umsetzung der barrierefreien Zugänge zum Bahnhof bzw. zu den Bahnsteigen einschließlich der Schaffung von zwei neuen barrierefreien Zugängen, sowohl von der Bornstraße als auch von der Hinterbergstraße aus dann realisiert werden. In der Zwischenzeit ist es jedoch erforderlich, folgende Maßnahmen - auch im Hinblick auf die	V	ESWE Verkehr, 66	Die Budgetanmeldung erfolgt durch 6602 für Haushalt 2022/23. Die gewünschten Maßnahmen fallen in die originäre Aufgabe von DB Station & Service. Anschlussflächen, bei denen 66 Straßenbausträger und Grundstückseigentümer ist, baut 66.	> 500 Tsd.		wird noch geprüft
139	Igstadt	Erweiterung des Gehweges Hinterbergstraße im Bereich des ehemaligen Bahnhofsgebäudes	Bezüglich der Begründung beziehen wir uns auf die Anmeldung für den Doppelhaushalt 2018/19 sowie die Anträge, Ortstermine und den Schriftverkehr mit Amt 66. Die letzte Mitteilung des Tiefbau- und Vermessungsamtes (Amt 66) vom November 2018 lautet: "für die Verlängerung des Gehweges in der Hinterbergstraße wurde zwischenzeitlich die Ergänzungsvermessung erstellt. Sobald Planungskapazitäten frei sind, wird die Planung soweit konkretisiert, dass wir die Kosten berechnen können." Der Ortsbeirat Igstadt beantragt daher die Bereitstellung der erforderlichen HH-Mittel und die anschließende zeitnahe Durchführung dieser Maßnahme. Es wird zusätzlich um Prüfung gebeten, ob die Maßnahme bereits mit Mitteln des jetzigen Haushaltes realisiert werden kann. <i>Priorität VII</i>	V	66	Die Maßnahme ist im Verkehrsberuhigungs- und Fußgängersicherungsprogramm enthalten.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
140	Igstadt	Neubau eines Bürgerhauses	<i>Priorität I</i> Igstadt hat als einer der wenigen Stadtbezirke kein Bürgerhaus oder Haus der Vereine. Das von der Stadt angebotene alte Feuerwehrgerätehaus ist für die Belange der Vereine ungeeignet (siehe Begehungsprotokoll) und Bedarf einer so großen Investition, die auch einen Neubau ermöglichen würden. Der Verkauf des alten Gebäudes könnte zur Refinanzierung genutzt werden.	I	10	Mit Fertigstellung der Feuerwache 3 soll das bisherige Gebäude der Freiwilligen Feuerwehr den Vereinen zur Verfügung gestellt werden. Der Ortsbeirat befindet sich noch in der Entscheidungsphase, ob das alte Gebäude saniert werden soll oder ein Neubau bevorzugt wird. Anschließend kann mit den vorhandenen Planungsmitteln an einer Kostenschätzung gearbeitet werden.	> 500 Tsd.	ja, Planungsmittel	Anmeldung über weitere Bedarfe
141	Igstadt	Neugestaltung des Lindenplatzes	Der Schulneubau ist erfolgt. Nun sind zwei Maßnahmen durchzuführen, welche bereits für den letzten Doppelhaushalt angemeldet wurden: Die Sanierung der beiden Denkmäler (Ehrenmal und Lennetisch). / Wiederherstellung bzw. Verschönerung des Lindenplatzes - wie zugesagt (siehe hierzu Protokoll des Runden Tisches, zuzüglich drei Bänke, die im Zuge der Baumaßnahmen eingelagert wurden und nun nicht mehr auffindbar sind.). <i>Im Beschluss 0035 vom 29.06.2021 finde der Punkt keine Berücksichtigung mehr.</i>	III	41 / 67	Die Sanierung der beiden Denkmäler wurde in 2019 abgeschlossen. Hinsichtlich der restlichen Maßnahmen ist Dez. IV/67 zuständig. Platzsanierung ist abgeschlossen. Zaunbau ist beauftragt. Ausführung ab Januar 2021	90 Tsd.		
142	Igstadt	Einrichtung von Park and Ride Parkplätzen am Bahnhof	Hierzu liegt uns bereits eine positive Rückmeldung von Amt 66 vor: "Zum P+R Platz an der Hinterbergstraße kann ich Ihnen mitteilen, dass der Plan überarbeitet wurde, um möglichst viele Stellplätze unterzubringen. Allerdings dauerte es länger als erwartet, bis die Fachämterabstimmung abgeschlossen war. Trotz Bedenken der Umweltbehörde, konnten wir jetzt 4 Stellplätze ausweisen. Hierzu werden nun die Kosten berechnet und eine Sitzungsvorlage vorbereitet." Der Ortsbeirat bittet um Umsetzung der Maßnahme, um die Nutzung des ÖPNV attraktiver zu machen, den Straßenverkehr zu entlasten und dem Menschen sowie der Umwelt weniger Schadstoffe zuzumuten. <i>Im Beschluss 0035 vom 29.06.2021 findet der Punkt keine Berücksichtigung mehr.</i>	V	66	Hierzu ist eine Sitzungsvorlage im Geschäftsgang.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
143	Igstadt	Errichtung einer Kinderkrippe	Laut aktuellem Bericht der Stadtverwaltung zum Thema Kinderbetreuung ist in Igstadt nach wie vor ein Bedarf an Krippenplätzen vorhanden (20). Es wird um Prüfung gebeten, ob das "Restgrundstück" hinter dem künftigen Bau der Feuer- und Rettungswache III in Frage käme oder alternativ das derzeit leer stehende evangelische Pfarrhaus zu diesem Zweck genutzt werden könnte. <i>Priorität II</i>	VI	51	Thema hier bisher nicht bekannt, wird jedoch nun in der Fachverwaltung geprüft	> 500 Tsd.	Mittel für die Fortführung des Ausbauprogramms wurden ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen in der Hhanmeldung berücksichtigt	ja, grundsätzliche Anmeldung Fortführung Ausbauprogramm ohne Festlegung auf konkrete Massnahme
144	Igstadt	Errichtung bzw. Einrichtung eines Mehrgenerationenwohnhauses	Das Amt 51 hatte bei der letzten Anmeldung darauf hingewiesen, dass ein Investor und ein Baugrundstück erforderlich wären. Der Ortsbeirat bittet um Prüfung, ob z.B. das restliche städtische Grundstück, welches für den Bau der Feuer- und Rettungswache nicht benötigt wird, geeignet ist. Hier wäre auch der Bau von Wohnungen zu prüfen und zwar bezahlbare, barrierefreie Wohnungen für Singles, junge Paare und Senioren. <i>Priorität IV</i>	VI	51	Für das Restgrundstück, das für den Bau der Feuer- und Rettungswache nicht benötigt wird, ist eine Entwicklung für Zwecke des Wohnungsbaus in Prüfung. Konkretere Aussagen können hierzu noch nicht getroffen werden. Zu gegebener Zeit kann das Anliegen des Ortsbeirates mit dem Investor/Bauherrn thematisiert werden. Hier geht es um die Entwicklung von Grundstücken und Baurecht, nicht vor 2024. Zunächst keine finanziellen Auswirkungen für 51/Dez.VI, ggfs. wenn geförderter Wohnungsbau entsteht.	/		nein
145	Igstadt	Ausbau Freizeitgelände Tummelplatz	Um den sportlichen aktiven Junioren und Senioren eine weitere Betätigung zu ermöglichen soll das Gelände am Bolzplatz (Ortseingang Bierstadt kommend) um einen Unterstand, Basketballkorb und weitere Sportgeräte erweitert werden. Die Erneuerung der Fußballtore würde das Gesamtkonzept abrunden. <i>Priorität III</i>	V	67	Das Grünflächenamt verwaltet keine Flächen in diesem Bereich. Hier ist eine Abstimmung zwischen den Ämtern notwendig.			
146	Kastel	Neubau Bürgerhaus Kastel/Kostheim		I	10	Das Projekt Neubau Bürgerhaus Kastel/Kostheim besteht weiterhin und entsprechende Mittel sind vorhanden.		ja	ja

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
147	Kastel	Planungsmittel für die Gestaltung der Alt-Standorte der Bürgerhäuser Mainz-Kastel und Mainz- Kostheim		I	10	Gemäß der SV 17-V-10-0001 wurden 50.000€ für eine informelle Bürgerbeteiligung/Konzeptplanung zur Nachnutzung der Altstandorte „gesichert“. Planungsmittel für die eigentlich erforderliche Bauleitplanung sowie Hochbau-Planungen zur Nachfolgenutzung wurden bis dato nicht benannt und auch nicht ermittelt. Hintergrund dazu ist, dass die Altstandorte einer Wohnungswirtschaftlichen Nutzung zzgl. ergänzender Ortsteil bezogener Gemeinbedarfsnutzungen zugeführt werden soll. Für die Nachfolgenutzung (da die Grundstücke sich im Eigentum der LHW oder der LH Mainz befinden) bestand die auch seitens Dez I bislang geäußerte Einigkeit darüber, dass an beiden Altstandorten die GWW die Entwicklung betreiben soll. Somit wären vertiefenden Planungen, Gutachten sowie die erforderlichen Bauleitplanverfahren (FNP wie B-Plan) kostenmäßig durch den Externen Vorhabenträger - in diesem Fall die GWW - zu tragen. Hr. Keller (GF, GWW) hat Interesse an der u. g. Entwicklung und damit auch an der Übernahme der Planungskosten für die Entwicklung einer Wohnbebauung - analog zum Quartier am Bürgerhaus - bestätigt.	> 500 Tsd.	ja	Anmeldung über weitere Bedarfe, soweit Mittelbedarf feststeht
148	Kastel	Mittel zur Durchführung von jugendkulturellen Projekten		VI	51	Im HH stehen Mittel für das Handlungsprogramm Jugend stärken in 2020/2021 zur Verfügung. Geplant ist, diese Mittel auf den Projektzeitraum 2020 - 2023 zu strecken.	> 500 Tsd.	als weitere Bedarfe	nein
149	Kastel	Sanierung Gustav-Stresemann-Schule (Haupthaus u. Turnhalle)		III	40	Fertigstellung Mitte 2021. Finanzierung aus dem laufenden Instandhaltungsbudget, keine Abbildung als separate Maßnahme mit Budgt im HH 20/21.	> 500 Tsd.	ja	nein
150	Kastel	Behindertengerechter/barrierefreier Ausbau von Schulen und öffentlichen Gebäuden und Bushaltestellen		III, V	40, 66	40: Neubaumaßnahmen von Schulen werden generell barrierefrei errichtet, dies sind baurechtliche Vorgaben. Im Bestand werden Schulen im Bedarfsfall behindertengerecht / ggf. barrierefrei ertüchtigt, sofern die Örtlichkeiten dies zulassen. Dies betrifft nicht nur die Barrierefreiheit, sondern auch Maßnahmen z.B. für hörgeschädigte Kinder. In diesem Fall werden Klassenräume akustisch auf das Kind individuell hergerichtet. 66: Dies wird im Rahmen des Bushaltestellenprogramms mit Barrierefreiheit abgearbeitet.			
151	Kastel	Erhöhung des Zuschusses für die VHS AKK auf 60.000€		III	41	Eine Erhöhung des Zuschusses war innerhalb der Eingabevorgabe des Dezernates III nicht abbildbar. Der gemeinsame Antrag der Vorort-Bildungswerke zum Haushalt 2020/21 ist u.a. Gegenstand der Sitzungsvorlage 19-V-41-0016 "Volkshochschule Wiesbaden, Jahresergebnis 2018, Finanzierung 2020/21", die sich aktuell im Geschäftsgang befindet.			
152	Kastel	Fortführung des Zuschusses für die Durchführung des AKK-Fastnachtsumzuges		III	41	Die Förderung des AKK-Fastnachtsumzuges erfolgt weiterhin im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Bereichs Kulturförderung.			
153	Kastel	Generalsanierung der Wilhelm-Leuschner-Schule		III	40	Erweiterung der Mensa und Küche in der Planung, die Finanzierung erfolgt mit 880.000€ aus KIP-Mitteln. Gesamtkosten > 1 Mio. Euro, Fertigstellung Mensa Sommer 2021; Pavillons und Masterplan Planung gestartet, VgV abgeschlossen	> 500 Tsd.	ja	ja
154	Kastel	Mittel für ausreichende Plätze in der Betreuenden Grundschule bzw. für qualifizierte Schulkinderbetreuung, inkl. Fortsetzung auf Außenstelle "Kastel Housing"		VI	51	gilt unverändert: Ein weiterer Ausbau ist uns nur möglich unter Nutzung von Landesressourcen (Pakt für den Ganzttag und Ganztagsprofile). D. h. konkret: Freiwerdende Plätze können vergeben werden, neue Plätze werden nur in Verbindung mit Einstieg in Ganztagsprofile oder den Pakt geschaffen. Es liegt damit in der Verantwortung der Schulleitungen, entsprechende Entwicklungen vorzunehmen. Die Schulleitungen sind darüber durch Staatliches Schulamt und die Dezernenten III und VI informiert.		nein	nein

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
155	Kastel	Mittel für Umgestaltung/Verlegung von Räumlichkeiten für Stadtbibliothek, sowie technische Ausstattung und Möblierung; Erhöhung der Personalmittel der Stadtbibliothek zur Aufstockung und Ausdehnung der Ausleihtage		III	41	Eine Verbesserung der räumlichen Unterbringung der Stadtbibliothek ist weiterhin Ziel von Dezernat III und soll im Kontext der Überlegungen zum Neubau der Bürgerhäuser untersucht werden.			
156	Kastel	Erhöhung des Zuschusses für die AKK Kulturtage auf 20.000€		III	41	Die Förderung der Stadtkulturtage AKK erfolgt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten aus Haushaltsmitteln des Bereichs Stadtkultur. Eine Erhöhung des Zuschusses ist für das HH-Jahr 2021 vorgesehen, allerdings nicht in Höhe des vom Ortsbeirat vorgeschlagenen Betrags.			
157	Kastel	Sanierung der Kleinsportanlage Gustav-Stresemann-Schule		III	40	Das Kleinspielfeld ist in der Verwaltung des Schulamtes und in ordnungsgemäßem Zustand. Das gegenüberliegende Kleinsportfeld ist in der Verwaltung des Sportamtes.			
158	Kastel	Ausbau weiterer Betreuungsangebote an Kindertagesstätten/Kinderkrippen in Mainz-Kastel		VI	51	grundsätzliche Anmeldung Fortführung Ausbauprogramm ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen - derzeit neue Kita im Haus der Bildung und Begegnung II in Planung	> 500 Tsd.	Mittel für die Fortführung des Ausbauprogramms wurden ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen in der Hhanmeldung berücksichtigt	ja
159	Kastel	Kurzfristige Behebung der Raumnot/Erweiterung der Außenstelle "Kastel Housing" sowie Planung einer zweiten Grundschule in Kastel-"Kastel West"		III	40	Aufstellen von 4 Klassenraumcontainer ab März 21. Ausbau der Außenstelle zu eigenständiger Grundschule im SEP vorgesehen ab SJ 21/22. Stufenweiser Ausbau zu 4-6 zügiger GS sobald Grundstück in Kastel Housing zur Verfügung steht.	Mietmodell SEG	nein	nein
160	Kastel	Öffentliche Toilettenanlage im Bereich Reduit/Bahnhof		V	66	Derzeit sind keine Mittel für Toiletten im öffentl. Straßenraum im HH 2020/2021 veranschlagt.			
161	Kastel	Neubau eines Parkhauses/-decks im Bahnhofsbereich - z. B. unterhalb des Hochkreisels oder rund um die Güterhalle/Ladestraße am Bahnhof		V	66	Hierfür ist eine Initiative des Stadtplanungsamtes erforderlich. Außerdem wäre ein Betreiber notwendig, der das Parkhaus wirtschaftlich betreiben kann.			
162	Kastel	Komplettierung der Rheinufergestaltung zwischen Eleonorenanlage und Brücke über dem Floßhafen (gesamte Geländetiefe zwischen Bahnlinie und Rheinufer); Instandsetzung Fuß-/Radweg zwischen Bastion von Schönborn und Lachebrücke - erforderliche Grundstücksankäufe		V	66	Die Stadtverordnetenversammlung hat kürzlich die Konkretisierung der Rheinufergestaltung beschlossen sowie die Ausübung eines Vorkaufsrechts für die gesamte Fläche. Die weiteren Planungen sind vom Erfolg des Vorkaufsrechts abhängig.			
163	Kastel	Planungsmittel für die Gestaltung (ggf. Erwerb) des AFEX-Geländes und Family Housing		IV	61	Verzichtserklärung durch die US-Streitkräfte als wesentliche Grundlage der Verhandlung ist nicht absehbar. Wesentliches Ziel der Planungsabsicht ist bereits im FNP fixiert (Wohnbaufläche und Grünanlage).		keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln	keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
164	Kastel	Grundhafte Sanierung der drei Unterführungen in Mainz-Kastel, Ausreichende Mittel für Reinigung und turnusgemäße Neubemalung von Unterführungen		V	66	Die Instandsetzung der jeweiligen Unterführungen obliegt dem Baulastträger, der DB AG. Die regelmäßige Reinigung erfolgt in einem festgelegten Turnus. Die künstlerische Gestaltung erfolgt einmal jährlich im Rahmen des Projektes "Meeting of Styles".			
165	Kastel	Neugestaltung des Kloberplatzes unter Berücksichtigung der Plan-Entwürfe der Hochschule Rhein-Main, die 2011 vorgestellt wurden		V	66	Das Tiefbau- und Vermessungsamt sieht derzeit keine zwingende fachliche Notwendigkeit.			
166	Kastel	Planungsmittel Kreisgestaltung Paulusplatz unter Einbeziehung der Straßen In der Witz, Steinern Straße, Elisabethenstraße, und Admiral-Scheer-Straße sowie der Umgestaltung des Paulusplatzes; oder Änderung der Vorfahrtsregelung oder Ampelanlage - im Hinblick auf die freigabe des so genannten "AFEX-Geländes" Kastel Storage Station		V	66	Planungsmittel sind im HH 2020/2021 nicht vorgesehen.			
167	Kastel	Umsetzung des Stationsentwicklungsplans Mainz-Kastel; Schaffung eines barrierefreien Zugangs zu allen Gleisen sowie zum Hochkreisel		V	ESWE Verkehr	Die Barrierefreiheit aller drei Gleise wird durch die sich in finaler Abstimmung befindliche Vorplanung der DB erzielt. Die Barrierefreiheit zum Hochkreisel besteht durch den Weg über die Rampe. Eine Machbarkeitsstudie für eine Treppe von Gleis 2/3 zur städtischen PU wurde erstellt.	> 500 Tsd.		ca. 860 Tsd.
168	Kastel	Gehwegausbau Wiesbadener Straße in Zusammenhang mit Neu- und Ausbau Geh- und Radwege sowie Bereich Kastel Housing		V	66	Für diese Maßnahmen sind keine Mittel im HH 2020/2021 veranschlagt. Der Gehwegausbau ist im Rahmen der Bauleitplanung zu Kastel Housing zu klären.			
169	Kastel	Planungsmittel Umgestaltung Ludwigsplatz		V	66	Das Tiefbau- und Vermessungsamt sieht hier derzeit keine fachliche Notwendigkeit.			
170	Kastel	Zusätzliche Mittel für Radwegeprogramm AKK, Veränderungen in der Radwegführung und Erweiterung des Fahrradstellplatzes vor dem S-Bahnhof Mainz-Kastel, Veränderung Radweg An der Helling bis zur Kaiserbrücke		V	66	Für die Wegeverlängerung von der Kläranlage bis zur Kaiserbrücke ist eine Sitzungsvorlage im Geschäftsgang. Die Erweiterung der Fahrradabstellanlage am Kasteler Bahnhof ist unter Mitwirkung des Tiefbau- und Vermessungsamts bereits in Planung.			
171	Kastel	Grundhafter Ausbau des Gehwegs Petersweg zwischen Ausbauende und Eingang Friedhof		V	66	Hier sind Planungen erforderlich. Die Maßnahme ist jedoch bislang nicht finanziert und priorisiert.			
172	Kastel	Weiterführung des Sanierung/Ausbau Bolzplatz + Spielplatz Krautgärten		V	67	im angemeldeten Spielplatztopf für HH 2020/21 berücksichtigt. evtl. 61		ja	

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
173	Kastel	Fortführung der Maßnahme zur Verkehrsberuhigung und Gestaltung des Ortskerns von Kastel - Umgebung und Platzgestaltung Nickelsborn, Ludwigsplatz, Restbereich Zehnthofstraße		V	34, 66	Alle genannten Straßen befinden sich in einer Tempo-30-Zone. Bezüglich der damit verbundenen Verkehrsregelungspflicht wurde die Straßenverkehrsbehörde des Straßenverkehrsamtes gemäß den Verfahrensvorgaben in den Planungsprozess eingebunden. Weitere Maßnahmen sind abhängig von einer Aufstockung des Programms Sanierung von Nebenstraßen.			
174	Kastel	Mittel zur Umsetzung Bewohnerparken mit Parkscheibenregelung in Alt-Kastel		V	66	Sofern der OBR hier Bewohnerparken beschließen sollte, kann es - bei Erfüllung der rechtlichen Voraussetzungen - eingeführt werden.			
175	Kastel	Biotop Petersberg - Zuschuss an Tierpark Kastel (40.000€) und Cyperuns-Park (13.000€) ehemals aus der Oppermann-Stiftung und aus städt. Haushalt finanziert		V	67	erledigt			
176	Kastel	Wartungs- und Schließungskosten für Toilettenanlagen an Spielplätzen, die nicht von Paten betreut werden können und eine hohe Besucherfrequenz aufweisen, besonders an Wochenenden (insb. In der Rheinanlage an der Eleonorenstraße), einschließlich Personalausweisung		V	67	Eine Beaufsichtigung kann nur erfolgen, wenn genügend Zuweisungen im Rahmen des Projektes von 80 i. V. m. BAUHAUS vorhanden sind.			
177	Kastel	Aufstockung der Personalmittel für Pflege + Unterhaltung des öffentlichen Grüns - Grünanlagen und Straßenbegleitgrün		V	67	Entsprechende Stellen wurden zum Haushalt angemeldet.		ja	
178	Kastel	Neubau einer Trauerhalle auf dem Friedhof Kastel und Grundsanierung des Hauptwegs von der Boelckestraße zur Trauerhalle Kastel		V	6704	Die Trauerhalle ist in einem guten baulichen und dem Alter entsprechenden Zustand. Für mittel- und langfristige Sanierungsmaßnahmen sind 335.000€ erforderlich. Der Friedhofsweg zur Trauerhalle kann im Rahmen der Flächenunterhaltung bearbeitet werden. Eine akute Unfallgefahr liegt derzeit nicht vor.			
179	Kastel	Kleinkinderspielplatz im Bereich Regionalparkstation "An der Helling"		V	67	An diesem Standort ist ein KSP nicht umsetzbar. Ist in Arbeit.		nein	
180	Kastel	Einrichtung von Bewegungsplätzen für Jugend und Senior*innen		I	52	Gemäß Schreiben des OB vom 08.06.2018 an alle Dezernate sind für die Outdoor-Fitness-Geräte die flächenverwaltenden Dez/Ämter zuständig. Hier heißt es: "Sollten zukünftig Anfragen und Wünsche aus den Ortsbeiräten oder sonstigen Interessengruppen erfolgen, so entscheidet das für die Verwaltung der Fläche zuständige Amt/Dezernat in eigener Verantwortung und Zuständigkeit über die Errichtung, Finanzierung und Betreuung einer derartigen Anlage." Insofern muss bekannt sein, wo die Anlage errichtet werden soll, damit die OV eine Dez/Amt-Zurodnung vornehmen kann			zuerst Klärung des Standortes notwendig
181	Kastel	Barrierefreier Zugang zum Kinder- und Jugendzentrum AKK, sowie behindertengerechte Toiletten		VI	51	Es wurden zwei Optionen geprüft (Aufzug oder Treppenlift), beides kam aus unterschiedlichen Gründen nicht in Frage. Derzeit wird eine dritte Option in Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenbeauftragten geprüft (flexible Hubanlage). Es ist aber angedacht, dies über ein Förderprogramm mit dem Thema Inklusion abzudecken. Daher sehen wir keine notwendige Haushaltsanmeldung in 2022-23.	/		nein

fld. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
182	Kastel	Ausweitung der Angebote für Jugendliche und Heranwachsende im Bereich Krautgärten/Königsfloß - Kostheim: Im Sampel/Zelterstraße		VI	51	Hier wurde der Zuschuss umgewandelt. Der Jugendtreff Kostheim ("Eisdiele") wird städtisch betrieben. Die Kosten in Höhe von ca. 75.000€ wurden als Personal und Sachkosten angemeldet und sind im Haushalt drin.	/		erledigt
183	Kastel	Unterstützung der Sozial-, Bildungs- und Beratungstätigkeit des Gemeindezentrums St. Elisabeth		VI	51	Bedarf bei Amt 51 Abteilung Jugendarbeit weiterhin nicht bekannt.	/		nein
184	Klarenthal	Umsetzung des 2. Bauabschnitts des Stadtteilzentrums Klarenthal <i>Sanierung im Bestand</i>	<i>oberste Priorität, Maßnahmennr. 1</i>	VI	51	Es soll ein Gutachten zur Prüfung der Bausubstanz erstellt werden, aus der eine Sanierung oder ein Neubau als wirtschaftliche Maßnahme hervorgeht. Allerdings müssten die Eingabevorgaben die Eingabe ermöglichen	> 500 Tsd.		denkbar
185	Klarenthal	Fortführung und Erweiterung der Mobilien Jugendarbeit	<i>kann gestrichen werden</i>	VI	51	Eine Fortführung ist weiterhin gewährleistet. Die Struktur des Trägers Moja wird durch den Ausbau der Geschäftsstelle gestärkt.	/	ja	erledigt
186	Klarenthal	Neubau und Einrichtung einer Lichtsignalanlage an der Kreuzung Carl-von-Ossietzky-Str./Flachstraße / Carl-von-Linde-Straße	<i>Maßnahmennr. 2 Eine fest installierte Ampelanlage an der Kreuzung Carl-von-Ossietzky-Flach-/Carl-von-Linde-Straße muss gebaut werden, um den Verkehr zu kanalisieren und den Schülerverkehr zur Carl-von-Ossietzky-Schule sicherer zu gestalten. Die zurzeit provisorische Anlage hat ihre positive Wirkung schon gezeigt.</i>	V	66	Es erfolgt eine Prüfung von Möglichkeiten zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit.			
187	Klarenthal	Bedarfsgerechter Ausbau der Kinderbetreuung im Krippenbereich (U3), zwecks Bedarfsdeckung	<i>Maßnahmennr. 12</i>	VI	51	grundsätzliche Anmeldung Fortführung Ausbauprogramm ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen - derzeit Erweiterung Kita Klarenthal sowie Kita DRK in Planung	> 500 Tsd.	Mittel für die Fortführung des Ausbauprogramms wurden ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen in der Hhanmeldung berücksichtigt	ja
188	Klarenthal	Ausbau der Klarenthaler Straße/Lahnstraße (<i>Einrichtung von Rad- und Fußwegen</i>), 1. Bauabschnitt <i>inklusive Radweg zwischen Goerdelerstraße und Ortsausgang</i>	<i>Maßnahmennr. 10</i>	V	66	Es liegen Planungen vor, die allerdings mit hohen Kosten verbunden wären. Die Maßnahme ist allerdings nicht für den nächsten HH vorgesehen. Als Zwischenlösung möchte das Dezernat bestehende Wege im Tal ertüchtigen.			ja, 1. Bauabschnitt als GVFG-Maßnahme denkbar
189	Klarenthal	Erhöhung des institutionellen Zuschusses für das Volksbildungswerk Klarenthal, damit deren Mitarbeiter auch in Zukunft nach Tarif bezahlt werden können	<i>kann gestrichen werden</i>	VI	51	die beantragte Erhöhung wurde in den Hhberastungen 2020/2021 zugesetzt	/	ja	erledigt
190	Klarenthal	Einrichtung und Besetzung einer Zweigstelle der Stadtpolizei in Klarenthal	<i>kann gestrichen werden</i>	II	31	Die Schaffung einer Außenstelle der Stadtpolizei ist derzeit nicht vorgesehen. Von Seiten des Amtes 31 wurde die Bestreifungsfrequenz in den genannten Gebieten erhöht.	> 500 Tsd.	nein	nein
191	Klarenthal	Neugestaltung des Platanenhofs (insbes. Boden und Mobiliar)	<i>erledigt</i>	VI	51	Zusetzung einmalig in 2020 iHv. 2.000€ erfolgt	/	Zusetzung einmalig in 2020 iHv. 2.000€ erfolgt	erledigt

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
192	Klarenthal	Neugestaltung und Instandsetzung des „Gummiplatz“ auf dem Gelände der Geschwister-Scholl-Schule (vgl. Beschluss d. OBR 17-O-16-0037 vom 20. Juni 2017)	<i>erledigt</i>	III	40	Maßnahmen sind durchgeführt bzw. werden 2019 abgeschlossen. Eine Anmeldung zum HH 2020 ist nicht erforderlich. Aktuell keine weiteren Maßnahmen geplant.		nein	
193	Klarenthal	<i>Personalstundenaufstockung des Stadtteilzentrums Klarenthal über den Mindeststandard hinaus zwecks Ausweitung der Angebote</i>	<i>Maßnahmennr. 11</i>	VI	51	gilt weiterhin: Für die Zentren ist ein Mindeststandard festgelegt und dieser ist in Klarenthal erfüllt.	/		nein
194	Kloppenheim	Neubau einer Sporthalle <i>Neuer Text gem. OBR-Schluss 0017: Planung und Bau einer Sporthalle am Standort Sportplatz Kloppenheim</i>	Die in Kloppenheim einzige vorhandene städt. Turnhalle ist neben dem „Bären“ in Bierstadt die älteste Turnhalle in Wiesbaden. Ihre Maße entsprechen in keiner Ballsportart den fachlich erforderlichen Maßen. Die Turngeräte sind aus Platzmangel in einem Anbau in der Größe einer Garage übereinander gestapelt, so dass sie nur von 2 Erwachsenen herausgeholt werden können und das auch nur mit großen Mühen. Die Schulklassen, die dort ihren Sportunterricht erhalten sollen, sind damit schon einmal vom Gerätesport ausgeschlossen. Außerdem liegt die Turnhalle so weit von der Grundschule entfernt, dass sie für eine einzelne Sportstunde nicht in Frage kommt, da die Schulstundenzeit bereits für die Wegstrecke und das Umziehen aufgebraucht ist <i>Priorität 1</i>	I	52	Der Sportdezernent hat den Ortsbeirat am 08.04.2015 ausführlich über den status quo informiert. Eine Umsetzung ist nur unter erheblichen und kostenintensiven Auflagen möglich; es bestehen erhebliche umweltrelevante und klimaökologische Bedenken und die Finanzierung und Refinanzierung ist unklar. Aus diesem Grund wird das Projekt nicht weiter verfolgt.		nein	nein
195	Kloppenheim	Erhaltung und Wiederherstellung des alten Rathauses inkl. Barrierefreier Toilette <i>Neuer Text gem. OBR-Beschluss 0017: Sanierung sowie Herstellung der Barrierefreiheit des alten Rathauses, sowie Einrichtung eines Jugendraums unter Betreuung der mobilen Jugendarbeit -östliche Vororte-</i>	Das alte Rathaus ist das einzige öffentliche Gebäude, das Vereine, Parteien oder Familien für Veranstaltungen und Sitzungen nutzen können. Die alte städt. Turnhalle ist nicht nur durch Schule und Kurse des TVK und andere Vereine belegt, sondern auch für Veranstaltungen bis zu 30 Personen zu groß. Es wird im Übrigen auf das dem Oberbürgermeister vorgelegte Nutzungskonzept verwiesen. <i>Priorität 3.a</i>	I	10	Derzeit wird auf Grundlage einer Machbarkeitsstudie inklusive Kostenschätzung in Absprache mit dem Denkmalschutz und unter Beteiligung des Ortsbeirates Kloppenheim erarbeitet, welche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt werden. Eine Aufnahme in den Haushalt war aufgrund zu geringer Rahmenwerte nicht möglich, allerdings steht die Maßnahme auf der Liste "Weitere Bedarfe".	> 500 Tsd.	ja, Planungsmittel	ja

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
196	Kloppenheim	Erweiterung der Trauerhalle <i>Neuer Text gem. OBR- Beschluss 0017: Umbau / Erweiterung / Reparatur der Trauerhalle auf dem Friedhof Kloppenheim</i>	Die Trauerhalle auf dem Kloppenheimer Friedhof kann bei Trauerfeiern nur zu 2/3 genutzt werden. Der restliche Teil dient lediglich zum Abstellen eines einzelnen Handwagens. Selbst bei kleineren Trauerfeiern müssen daher Trauergäste im Freien vor der Halle stehen. Daher weichen viele Familien auf die Kirche oder Räume des Bestattungsunternehmens aus oder beschränken die Feier nur auf den engsten Familienkreis. Bei einem besseren Raumangebot würde sich die Zahl der Trauerfeiern in der Trauerhalle mit Sicherheit erhöhen. Der Ortsbeirat und der Verein der Kloppenheimer Landfrauen haben sich bereit erklärt, die Erweiterung finanziell zu unterstützen. <i>Priorität 4</i>	V	6704	Die überschlägigen Sanierungskosten für Kloppenheim betragen für die vorhandene Trauerhalle bereits rund 137.000€. Die Praxis zeigt, dass auch bei einem Umbau der Kühlzellen für Bestuhlung nach wie vor nicht alle Teilnehmer großer Trauerfeiern einen überdachten Platz erhalten werden. Ein zusätzlicher Umbau der Trauerhalle in Kloppenheim ist aus wirtschaftlicher Sicht nicht umsetzbar, zumal auch die Kosten aus dem Gebührenhaushalt finanziert werden müssten (Gebührensteigerung). Ob bei einem Umbau wesentlich mehr Trauerfeiern in der Trauerhalle am Friedhof Kloppenheim gebucht würden ist fraglich.			
197	Kloppenheim	Befestigung und Instandsetzung von Feld- und Wirtschaftswegen <i>Punkt wird im neuen OBR- Beschluss 0017 nicht mehr berücksichtigt.</i>		V	66	Dies ist ein laufender Umsetzungsprozess im Rahmen der Straßenerhaltung. Die Meldung erfolgt direkt von den Ortslandwirten an den Sachbearbeiter bei 66.			
198	Kloppenheim	Maßnahmen zur Erhaltung von Streuobstbeständen/Pflege der Streuobstwiesen in Kloppenheim <i>Neuer Text gem. OBR- Beschluss 0017: Maßnahmen zur Erhaltung von Streuobstbeständen / Pflege der Streuobstwiesen in der Gemarkung Kloppenheim, für den Fall, dass keine Mittel zur Fortsetzung des städtischen Förderprogramms "Blühende Landschaften" zur Verfügung gestellt werden, bzw. diese Maßnahmen nicht mehr aus dem Förderprogramm finanziert werden können.</i>		V	36	3605: Mittel zur Fortsetzung des städtischen Förderprogramms "Blühende Landschaften" wurden auch für den HH 2020/21 angemeldet. Die benannten Maßnahmen können aus dem vg. Programm gefördert werden.	< 50 Tsd.	CO, IA 101887, Kostenart: 785810	ja
199	Kloppenheim	Schaffung eines befestigten Fußweges vom Ortsausgang Hockenberger Höhe bis zum Lindenbaum	<i>Priorität 7</i>	V	66	Planung und Kostenermittlung werden durch 66 erstellt. Für den kommenden HH sind jedoch keine Mittel vorgesehen.			
200	Kloppenheim	Schaffung eines befestigten Fußweges von der Ernst-Göbel-Straße bis zum Sportplatz	<i>Priorität 5</i>	V		Für die Maßnahme sind keine Mittel im HH 2020/2021 veranschlagt.			

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
201	Kostheim	Mittel für die Planung und den Bau des Neuen Bürgerhauses		I	10	Das Projekt Neubau Bürgerhaus Kastel/Kostheim besteht weiterhin und entsprechende Mittel sind vorhanden.		ja	ja
202	Kostheim	notwendige Sanierungsmaßnahmen im Bürgerhaus Kostheim - Standort Winterstraße - Sicherstellen der Funktionsfähigkeit		I	10	Es werden lediglich Maßnahmen durchgeführt die der Substanzerhaltung dienen und den Betrieb sicherstellen. Erforderliche Mittel werden aus der Kostenstelle der Liegenschaft bestritten.		ja	ja
203	Kostheim	Planungsmittel für den Altstandort Bürgerhaus		I	10	Gemäß der SV 17-V-10-0001 wurden 50.000€ für eine informelle Bürgerbeteiligung/Konzeptplanung zur Nachnutzung der Altstandorte „gesichert“ hat. Planungsmittel für die eigentlich erforderliche Bauleitplanung sowie Hochbau-Planungen zur Nachfolgenutzung wurden bis dato nicht benannt und auch nicht ermittelt. Hintergrund dazu ist, dass die Altstandorte einer Wohnungswirtschaftlichen Nutzung zzgl. ergänzender Ortsteil bezogener Gemeinbedarfsnutzungen zugeführt werden soll. Für die Nachfolgenutzung (da die Grundstücke sich im Eigentum der LHW oder der LH Mainz befinden) bestand die auch seitens Dez I bislang geäußerte Einigkeit darüber, dass an beiden Altstandorten die GWW die Entwicklung betreiben soll. Somit wären vertiefenden Planungen, Gutachten sowie die erforderlichen Bauleitplanverfahren (FNP wie B-Plan) kostenmäßig durch den Externen Vorhabenträger - in diesem Fall die GWW - zu tragen. Hr. Keller (GF, GWW) hat Interesse an der u. g. Entwicklung und damit auch an der Übernahme der Planungskosten für die Entwicklung einer Wohnbebauung - analog zum Quartier am Bürgerhaus - bestätigt.		ja	Anmeldung über weitere Bedarfe, soweit Mittelbedarf feststeht
204	Kostheim	Erwerb und Installation von Geräten zum Mehrgenerationen Sport auf der Maaraue		I	52	Gemäß Schreiben des OB vom 08.06.2018 an alle Dezernate sind für die Outdoor-Fitness-Geräte die flächenverwaltenden Dez/Ämter zuständig. Hier heißt es: "Sollten zukünftig Anfragen und Wünsche aus den Ortsbeiräten oder sonstigen Interessengruppen erfolgen, so entscheidet das für die Verwaltung der Fläche zuständige Amt/Dezernat in eigener Verantwortung und Zuständigkeit über die Errichtung, Finanzierung und Betreuung einer derartigen Anlage." Insofern muss bekannt sein, wo die Anlage errichtet werden soll, damit die OV eine Dez/Amt-Zurodnung vornehmen kann			zuerst Klärung des Standortes notwendig
205	Kostheim	Zuschuss für einen Rasenplatz von TUS 05 - Landessportbund stellt 100.000€ in Aussicht		I	52	160.000,- sind in den "weiteren Bedarfen" angemeldet; Bewilligungsbescheid Land am 16.12.2020 über 85.000,-	< 500 Tsd.	ja	erledigt
206	Kostheim	Mittel zur Schaffung /Erweiterung öffentlichen WLANs in Kostheim - lt. Standortliste OBR-Beschluss - 0083/2016		I	15	Ein kostenfreies WLAN ist im Bürgerhäusern bzw. der Ortsverwaltung in Kostheim bereits installiert mit einer Kostenbeteiligung von Amt 10. Die zentrale WLAN-Infrastruktur (Bandbreite des Internetzugangs und zentrale NETzwerkkomponenten) wird von 2005 IT-Management finanziert. Für die Bäder in Kostheim hat matiaqua im Hinblick auf die nächste Haushaltsperiode keine konkreten Planungen für ein kostenfreies WLAN. Die Standorte Heimatmuseum und Weinprobierstand sind noch nicht priorisiert. Die Durchschnittskosten, einen öffentlichen Platz in der Stadt qualitativ hochwertig mit WLAN zu versorgen, liegen im Schnitt bei ca. 15.000 bis 20.000 Euro einmalig und nochmal bis zu ca. 20% pro Jahr laufende Kosten. Diese Kosten lassen sich auch unter Berücksichtigung der übrigen stadtweiten relevanten Standorte nicht innerhalb des Budgets des Dezernates III abbilden.			
207	Kostheim	Sanierung/Neubau der WLS, insbesondere der Pavillons und Mittel für die Wiedereröffnung einer gymnasialen Oberstufe, sowie Umbau zur Ganztagschule		III	40	Erweiterung der Mensa und Küche in der Planung, die Finanzierung erfolgt mit 880.000 € aus KIP-Mitteln. Gesamtkosten > 1 Mio. Euro, Fertigstellung Mensa Sommer 2021; Pavillons und Masterplan Planung gestartet, VgV abgeschlossen	> 500 Tsd.	ja	ja

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
208	Kostheim	Schaffung von Möglichkeiten zum Erwerb eines Abiturbeschlusses in AKK		III	40	Sowohl die Einrichtung einer eigenen Oberstufe an der Wilhelm-Leuschner-Schule als auch die Errichtung eines Gymnasiums in Kastel sind derzeit nicht einfach zu bewerten: Bzgl. der eigenen Oberstufe für die WLS fehlen seit Jahren die Absolventinnen und Absolventen der Klasse 10, die vom hessischen Kultusministerium zur Einrichtung einer eigenen Oberstufe verlangt werden. Bzgl. eines Gymnasiums in Kastel ist derzeit die Standortfrage aufgrund der Konzentration weiterer Einheiten der US-Army in Wiesbaden zu klären. Für beide Punkte werden aber Vorschläge im Entwurf des neuen Schulentwicklungsplanes, der derzeit erarbeitet wird, gemacht.			
209	Kostheim	Planung eines Gymnasiums in AKK		III	40	Siehe LfdNr. 208			
210	Kostheim	Mittel für die Umsetzung lautstärkereduzierender Maßnahmen in Klassenzimmern an der Brüder-Grimm-Schule		III	40	Sollte 2021/22/23 eine weiteres Akustikprogramm erfolgen, ist die Brüder-Grimm-Schule dafür vorgesehen.	< 500 Tsd.	ja	ja
211	Kostheim	Mittel für einen wirksamen Sonnen- und damit Hitzeschutz an der Brüder-Grimm Schule - für nach Süden ausgerichtete Fenster		III	40	Maßnahme hat sich verzögert. Maßnahme bei 64 in Umsetzung, Finanzierung aus dem laufenden Instandhaltungsbudget, keine separate Abbildung im HH 20/21.	< 500 Tsd.	ja	nein
212	Kostheim	Erhöhung der Mittel der VHS AKK		III	41	Eine Erhöhung des Zuschusses war innerhalb der Eingabevorgabe des Dezernates III nicht abbildbar. Der gemeinsame Antrag der Vorort-Bildungswerke zum Haushalt 2020/21 ist u.a. Gegenstand der Sitzungsvorlage 19-V-41-0016 "Volkshochschule Wiesbaden, Jahresergebnis 2018, Finanzierung 2020/21", die sich aktuell im Geschäftsgang befindet.			
213	Kostheim	Erhöhung der Zuschüsse für die AKK Kulturtag		III	41	Die Förderung der Stadtteilkulturtag AKK erfolgt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten aus Haushaltsmitteln des Bereichs Stadtteilkultur. Eine Erhöhung des Zuschusses ist für das HH-Jahr 2021 vorgesehen.			
214	Kostheim	Herstellung eines Weges von der Lachebrücke bis Kastel BHF entlang des Linde- und Schollmayer-Areals		V	67	Die Stadtverordnetenversammlung hat kürzlich die Konkretisierung der Rheinufergestaltung beschlossen sowie die Ausübung eines Vorkaufsrechts für die gesamte Fläche. Die weiteren Planungen sind vom Erfolg des Vorkaufsrechts abhängig. Hier muss die Entwicklung abgewartet werden			
215	Kostheim	Planungsmittel für die Anbindung der Maarau mit neuer Brücke vom Lindeareal		V	66	Feststellung der Erfordernisse im Zuge der Entwicklung der Maßnahme "Lindequartier".			
216	Kostheim	Mittel zur Planung und Durchführung der Mainufergestaltung von der Mainbrücke bis zur Mainpfortstraße -Böschung, Ufer, Wege, Bäume, etc		V	66	Konkretisierung der Wünsche durch den Ortsbeirat.			
217	Kostheim	Sanierungsmaßnahmen an Wirtschaftswegen in der Gem. Kostheim		V	66	Es erfolgt eine kontinuierliche Abarbeitung über das Wirtschaftswegprogramm.			
218	Kostheim	Mittel zum Erwerb / zur Umgestaltung des Floßhafens		V	36	3609: Der Flosshafen liegt zu 100% im Eigentum des Bundes, dieser hat kein Interesse an der weiteren Nutzung des alten Schutzhafens. Im vorderen Bereich wird der Flusshafen freizeithlich genutzt. Der dort ansässige Sportverein hat die Fahrinne auf eigene Kosten freigelegt. Die Kosten zur Gesamtschlammung wurden in 2014 auf rd. 1 Mio€ geschätzt. Die LHW müsste auf fremdem Eigentum die alleinigen Kosten übernehmen.	/	/	/

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
219	Kostheim	Einstellung von Finanzmitteln zum Ausbau von E-Ladestationen		V	36	3602 / 3608: Zur Umsetzung des Elektromobilitätskonzeptes für den Individualverkehr, weitere Projekte zur Elektromobilität wie Ladeinfrastruktur, begleitende Bürgerbeteiligung hat das Umweltamt für 2020 und 2021 jeweils 500.000 EUR investive Mittel angemeldet.	> 500 Tsd.	IM, I.03500 36 Erneuerbare Energien/Klimaschutz Programm (500.000 €, VE 2021)	ja
220	Kostheim	Erhöhung der Mittel Unterhalt, Pflege und Renaturierung der Bäche		V	36	3609: Sanierung des ehem. eingesturzgefährdeten Abschnitts ist erfolgt, Maßnahme ist abgeschlossen.	/	/	/
221	Kostheim	Erstellung eines Verkehrskonzeptes Maarau - mit Planung einer zeitweisen Busanbindung, Badebetrieb		V	66	Eine zusätzliche Busanbindung wäre aus Sicht des Dezernats baulich/verkehrlich problematisch, sehr kostenaufwändig und mit langen Fahrzeiten verbunden. Stattdessen soll die Verbindung vom nahegelegenen S-Bahnhof Kastel verbessert werden. Hierfür soll mittelfristig die Fuß- und Radverbindung ausgebaut werden, die Lachebrücke erneuert sowie eine Fahrradverleihstation vor dem Schwimmbad Maarau errichtet werden.			
222	Kostheim	Gestaltung der Hochheimer Straße zwischen Hallgrater Straße und Ulmenstraße - Plan Amt 66		V	66	Die Maßnahmen wird in den Haushalt aufgenommen.			
223	Kostheim	Planung und Umsetzung einer überörtlichen Verkehrslenkung zur Beruhigung des Kostheimer Ortsgebiets		V	66	Der Stadtteilverkehrsplan für Kostheim liegt vor.			
224	Kostheim	Planungskosten zur Beseitigung des Bahnübergangs Hocheimer Straße sowie Umsetzung der Planung		V	66	Es sind keine Planungsmittel im HH 2020/2021 vorgesehen.			
225	Kostheim	Umgestaltung der Ortseingänge		IV	61	Es sind keine Belange des OBR Kostheim zur Thematik Ortseingang bekannt.			nein
226	Kostheim	Behindertengerechter Ausbau aller Haltestellen		V	66	Der benutzerfreundliche Ausbau der Haltestellen wird fortgesetzt.			
227	Kostheim	Planungsmittel für Gestaltung der östlichen und westlichen Hauptstraße		V	66	Für die östliche Hauptstraße liegt der Entwurf vor. Die Maßnahme ist allerdings im kommenden HH nicht vorsehen.			
228	Kostheim	Mittel für den 2. Bauabschnitt des Viktoriaplatzes - Pergola		V	66 67	Für den 2. Bauabschnitt wurden für das Jahr 2020 85.000€ an finanziellen Mitteln (weitere Bedarfe) angemeldet.			
229	Kostheim	Schaffung eines Wasser - und Abwasser-Anschlusses des Mathildenhofs		V	67	Für die Maßnahme wurden für das Jahr 2020 26.000€ an finanziellen Mitteln (weitere Bedarfe) angemeldet.			
230	Kostheim	Verlängerung der Uferpromenade vom Linde-Quartier bis zum Bahnhof - Grundstückserwerb und Umsetzung		V	67	Die Stadtverordnetenversammlung hat kürzlich die Konkretisierung der Rheinufergestaltung beschlossen sowie die Ausübung eines Vorkaufsrechts für die gesamte Fläche. Die weiteren Planungen sind vom Erfolg des Vorkaufsrechts abhängig. Rheinuferentwicklungskonzept			
231	Kostheim	Sanierungsmaßnahmen an Wirtschaftswegen		V	66	Dies ist ein laufender Umsetzungsprozess im Rahmen der Straßenerhaltung. Eine Meldung erfolgt direkt vom Ortslandwirt an den Sachbearbeiter bei 66.			
232	Kostheim	Sanierung der Straßen in Alt-Kostheim im Altstadtcharakter		V	66	Derzeit ist keine Sanierung der Straßen in Alt-Kostheim geplant. Wir bitten Sie um eine Konkretisierung des "Altstadtcharakters".			
233	Kostheim	Erhöhung von Personal und Budget zwecks Pflege und Instandhaltung der Grünflächen in AKK		V	67	Entsprechende Stellen wurden zum Haushalt angemeldet.		ja	
234	Kostheim	Sanierung des Kriegsgräberfeldes		V	6704	Für die Sanierung von Kriegsgräbern wurden Mittel beim RPDA beantragt und eine Fachfirma aktuell beauftragt. Der OBR unterstützt die Sanierung der beiden Namensplatten aus Verfügungsmittel des OBR	12 Tsd.	erledigt	

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
235	Kostheim	Erhöhung der Mittel für neue Baumanpflanzungen in Kostheim		V	67	Es sind Mittel für die Nachpflanzung von Bäumen im gesamten Stadtgebiet angemeldet.		im Rahmen des Gesamtansatzes für Nachpflanzungen	
236	Kostheim	Instandsetzung/Neugestaltung Spielplätze Maarau - inkl. Toiletten		V	67	Eine Toilettenlösung mit Dixiklos ist nicht in der Neubaukalkulation enthalten. 670210 liefert Aussage dazu noch nach!		im angemeldeten Spielplatzopf für HH 2020/21 berücksichtigt	
237	Kostheim	Weitere Urnenwand und alternative Bestattungsmöglichkeiten		V	6704	In A 19 ist für 2019 eine Wand vorgesehen. Weiterhin wird aktuell (mit Verzögerungen durch Corona) ein komplettes Abteil "Weinrebengräber" durch die Auszubildenden des Grünflächenamtes gebaut. Die Fläche beinhaltet auch Baumgräber sowie die Vorbereitungen für Urnenstelen.	230 Tsd.		
238	Kostheim	Halbjährliche bis jährliche Pflege des Mainufers vom Damm (Essity) bis zur Lachebrücke		V	66	Es erfolgt eine Prüfung inwieweit dies möglich ist, da es sich um ein Naturschutzgebiet handelt.			
239	Kostheim	Jährliche Pflege der Lachebrücke bis zur Mainmündung - entlang des Lesselallee Weges - Schnitt von Sichtachsen		V	66	Es erfolgt eine Prüfung inwieweit dies möglich ist, da es sich um ein Naturschutzgebiet handelt.			
240	Kostheim	Sanierung Trauerhalle - Glasscheiben, Beschallungsanlage, Innendecke		V	6704	Für die Sanierung der Trauerhalle sind rund 130.000€ in den kommenden Jahren erforderlich. In einem Gebäudeentwicklungskonzept sollen die Prioritäten von Sanierungsmaßnahmen der 21 Trauerhallen erarbeitet werden.	130 Tsd.		
241	Kostheim	Unterstützung der KABS - Bekämpfung von Stechmücken siehe Beschlüsse der Vorjahre		V	36	3605: Die Mitgliedschaft in der KABS besteht wie in den Vorjahren auch für den HH 2020/21 weiter fort.	< 500 Tsd.	CO, KST 1100066 Kostenart: 692000	ja
242	Kostheim	Erhöhung der Zuschüsse für den AKK Umzug		III	41	Die Förderung des AKK-Fastnachtsumzugs erfolgt weiterhin im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten des Bereichs Kulturförderung.			
243	Kostheim	Erhöhung Budget Pflege und Instandhaltung der Grünflächen		V	67	Entsprechende Stellen wurden zum Haushalt angemeldet		ja	
244	Kostheim	Neugestaltung Spielplatz Passauer Straße - inkl. Toiletten		V	67	Die Toilettenanlage wurde auf Wunsch des OBR abgebaut. Gleicher Stand!		Projekt wurde 2019 umgesetzt und abgeschlossen	
245	Kostheim	Mittel für den Aufbau bzw. Betreiben oder Unterhalten eines Jugendtreffs inklusive personeller Betreuung - Personalmittel, Standort diskutabel		VI	51	Maßnahme wird umgesetzt, die erforderlichen Mittel wurden von Amt 51 zum HH 2020 2021 angemeldet.	/	ja	erledigt
246	Kostheim	Erhöhung der Zuschussmittel für den KiKo Kostheim - mit KiKi-Mini Treff		VI	51	Die erhöhten Zuschussmittel für DGUV wurden von Amt 51 zum HH 2020 2021 angemeldet. Weitere Bedarfe sind nicht bekannt	/	ja	erledigt
247	Kostheim	Weiterer Ausbau der Krippenplätze (U3) sowohl bei öffentlichen als auch private Träger - öffentlich gefördert		VI	51	grundsätzliche Anmeldung Fortführung Ausbauprogramm ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen - Bedarf bekannt, Gespräche mit Kath. Kirchengemeinden waren bisher nicht erfolgreich. Dennoch sucht die Fachverwaltung hier weiterhin nach Ausbaumöglichkeiten.	> 500 Tsd.	Mittel für die Fortführung des Ausbauprogramms wurden ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen in der Hhanmeldung berücksichtigt	ja
248	Kostheim	Öffentliche Jugendarbeit im Gebiet Krautgärten, Sampel und Zelter Straße u.a. Fortführung der mobilen Jugendarbeit im Sampel		VI	51	Um den Bedarfen aufsuchender Arbeit in Kostheim gerecht werden zu können, Bedarf es einer Aufstockung von 4 Std. Wöchentlich. Eine Anmeldung ist aber nur möglich wenn die Eingabevorgaben um diesen Bedarf erhöht würden	< 50 Tsd.		denkbar

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
249	Medenbach	Schaffung von neuem Wohnraum durch die Entwicklung von Neubaugebieten im Bereich der Flurstücke Im Beinfeld und Speckfeld und Schaffung von Nachverdichtungsmöglichkeiten im oberen Ortsteil. <i>1. Wohnen in Medenbach ist attraktiv, gerade bezahlbarer Wohnraum wird jedoch immer knapper. Deshalb ist es dringlicher denn je weitere Neubaugebiete zu schaffen. Im Oktober 2018 hat sich der Ortsbeirat bereits zur Erstellung des neuen Flächennutzungsplanes erklärt und um Planungen im Bereich der Flurstücke Im Beinfeld und Speckfeld zur Ausweisung von Wohnbebauung - als reines Wohngebiet oder Mischgebiet - gebeten. Dieses Anliegen wollen wir im Rahmen der Haushaltsberatungen erneut und mit Nachdruck vorbringen. Zudem kann auch eine Nachverdichtung im oberen Ortsteil der Schaffung weiteren Wohnraums dienen. Hierzu zählen für uns das Schließen von Baulücken, die Vervollständigung offener Bebauung zu geschlossener Bebauung, das Aufstocken von vorhandenen Bauten, der Dachgeschossausbau und die Hinterlandbebauung (zum Beispiel im Bereich des Speckfelds).</i>	1. Wohnen in Medenbach ist attraktiv, gerade bezahlbarer Wohnraum wird jedoch immer knapper. Deshalb ist es dringlicher denn je weitere Neubaugebiete zu schaffen. Im Oktober vergangenen Jahres hat sich der Ortsbeirat bereits zur Erstellung des neuen Flächennutzungsplanes erklärt und um Planungen im Bereich der Flurstücke Im Beinfeld und Speckfeld zur Ausweisung von Wohnbebauung - als reines Wohngebiet oder Mischgebiet - gebeten. Dieses Anliegen wollen wir im Rahmen der Haushaltsberatungen erneut und mit Nachdruck vorbringen. Zudem kann auch eine Nachverdichtung im oberen Ortsteil der Schaffung weiteren Wohnraums dienen. Hierzu zählen für uns das Schließen von Baulücken, die Vervollständigung offener Bebauung zu geschlossener Bebauung, das Aufstocken von vorhandenen Bauten, der Dachgeschossausbau und die Hinterlandbebauung (zum Beispiel im Bereich des Speckfelds).	IV	61	Restmittel aus dem integrierten Stadtentwicklungskonzept wiesbaden2030+ werden für dieses Vorhaben verwendet		ja	ja
250	Medenbach	Barrierefreie Grundsanierung der Friedhofshalle inklusive einer neuen Möblierung und Modernisierung der Lautsprecheranlage <i>Um Trauerfeiern auf dem Friedhof in einem würdigen Umfeld durchführen zu können, bedarf es einer Grundsanierung der Trauerhalle. Die Tür zur Halle lässt sich nur schwer schließen und ist winddurchlässig, es gibt keine vernünftige Lautsprecheranlage die den Trauernden auch außerhalb der Halle ermöglicht dem Gottesdienst zu folgen und auch die Möblierung bedarf einer Erneuerung. Bei allen Maßnahmen ist uns eine barrierefreie Nutzung der Trauerhalle wichtig.</i>	2. Um Trauerfeiern auf dem Friedhof in einem würdigen Umfeld durchführen zu können, bedarf es einer Grundsanierung der Trauerhalle. Die Tür zur Halle lässt sich nur schwer schließen und ist winddurchlässig, es gibt keine vernünftige Lautsprecheranlage die den Trauernden auch außerhalb der Halle ermöglicht dem Gottesdienst zu folgen und auch die Möblierung bedarf einer Erneuerung. Bei allen Maßnahmen ist uns eine barrierefreie Nutzung der Trauerhalle wichtig.	V	67	Die Defizite der Trauerhalle in Medenbach sind bekannt. Laut aktualisierten Sanierungsgutachten Hochbau sind überschlägig 26.000€ (brutto) für Sanierungsmaßnahmen in den kommenden Jahren erforderlich. In einem Gebäudeentwicklungskonzept sollen die Prioritäten von Sanierungsmaßnahmen der 21 Trauerhallen erarbeitet werden. Hierbei wird der Nutzungsumfang zu berücksichtigen sein, wobei akute Gefahrenstellen soweit sie bekannt sind zeitnah behoben werden. Die Umsetzung hängt im Gebührenhaushalt von den zur Verfügung gestellten Mitteln ab. Für die zusätzliche Beschallung außerhalb der Trauerhallen und als Ersatz hat die Friedhofsverwaltung ein mobiles Gerät mit Funkmikrofon neu angeschafft (Vorhaltung beim Bestattungsdienst Südfriedhof).			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
251	Medenbach	Weitere Sanierung des Spielplatzes Münzenbergstraße sowie Instandhaltung und Pflege der bestehenden städtischen Anlagen im Ortsteil. Prüfung der Bedarfe von zusätzlichen Anlagen im unteren und oberen Ortsteil. Auf dem Kinderspielplatz Münzenbergstraße ist für Wiesbaden die erste Wasserspiellandschaft für Groß und Klein entstanden. Damit ist bereits ein wichtiger Schritt zur Verbesserung des Spielplatzes erfolgt. Nach wie vor gilt es jedoch den Gesamtzustand der Spielgeräte, Bänke und Tische deutlich zu verbessern. Auch die verlegten Pflaster- und Begrenzungssteine heben sich an vielen Stellen. Durch das hohe Aufkommen spielender Kinder und aufsichtsführender Eltern ist die Schaffung einer	3. Auf dem Kinderspielplatz Münzenbergstraße ist im vergangenen Jahr für Wiesbaden die erste Wasserspiellandschaft für Groß und Klein entstanden. Damit ist bereits ein wichtiger Schritt zur Verbesserung des Spielplatzes erfolgt. Nach wie vor gilt es jedoch den Gesamtzustand der Spielgeräte, Bänke und Tische deutlich zu verbessern. Auch die verlegten Pflaster- und Begrenzungssteine heben sich an vielen Stellen.	V	67	Keine Neubaumaßnahme. Bänke, Tische und Weg über Instandhaltungsmittel. Für 2022/2023 zusätzliche Bänke bzw. Bank-Tischkombinationen und der Regulierung des Pflasterbelages geplant.			25 Tsd.
252	Medenbach	Verlagerung des alten Teils des Friedhofs Medenbach. Die derzeitige Friedhofsfläche liegt topografisch ungünstig, ist vom Bewuchs her uneinheitlich und nur mit hohem Aufwand zu pflegen. Im Rahmen von Ortsterminen mit dem Grünflächenamt wurde eine Verlagerung auf bereits vorhandene städtische Erweiterungsflächen nördlich des bestehenden Teils als sinnvoll angesehen.	4. Die derzeitige Friedhofsfläche liegt topografisch ungünstig, ist vom Bewuchs her uneinheitlich und nur mit hohem Aufwand zu pflegen. Im Rahmen von Ortsterminen mit dem Grünflächenamt wurde eine Verlagerung auf bereits vorhandene städtische Erweiterungsflächen nördlich des bestehenden Teils als sinnvoll angesehen.	V	6704	Für den Friedhof Medenbach ist eine Inanspruchnahme der Friedhofserweiterungsfläche aufgrund der Rutschhangprobleme entlang der L 3028 mittelfristig möglich. Planungsmittel sind verfügbar. Derzeit wird die Maßnahme planungsrechtlich geprüft. Planungsmittel stehen für das Projekt zur Verfügung.	80 Tsd.		
253	Medenbach	Erhöhung der Mittel für die Friedhofspflege. Ergänzend hierzu ist festzuhalten, dass die Pflege und Unterhaltung des Friedhofs von den Mitarbeitern der Ortsverwaltung nicht allein zu bewältigen ist. Hier ist eine grundsätzliche Aufstockung der Mittel im Bereich des Grünflächenamtes notwendig.	5. Ergänzend hierzu ist festzuhalten, dass die Pflege und Unterhaltung des Friedhofs von den Mitarbeitern der Ortsverwaltung nicht allein zu bewältigen ist. Hier ist eine grundsätzliche Aufstockung der Mittel im Bereich des Grünflächenamtes notwendig.	V	6704	Die Pflege des Friedhofs obliegt dem Amt 10, zusätzliches Personal muss von dort beantragt werden.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
254	Medenbach	Umgestaltung des Kirchenvorplatzes mit fachgerechter technischer Sanierung des Dorfbrunnens und folgender Übernahme, sowie fortlaufender Instandhaltung des Dorfbrunnens. Der Platz vor der Kirche muss attraktiver gestaltet werden und sollte eines der Aushängeschilder Medenbachs sein. Daher regen wir die Umgestaltung des Kirchenvorplatzes unter Berücksichtigung aller Interessen zu einem attraktiven Dorfkern an. Hierzu sollte das Stadtplanungsamt unter Berücksichtigung der angrenzenden Grundstücke ein entsprechendes Konzept erstellen.	6. Der Platz vor der Kirche muss attraktiver gestaltet werden und sollte eines der Aushängeschilder Medenbachs sein. Daher regen wir die Umgestaltung des Kirchenvorplatzes unter Berücksichtigung aller Interessen zu einem attraktiven Dorfkern an. Hierzu sollte das Stadtplanungsamt unter Berücksichtigung der angrenzenden Grundstücke ein entsprechendes Konzept erstellen.	IV	61	Das Stadtplanungsamt prüft die Rahmenbedingungen und ermittelt die Wünsche des Ortsbeirates. Voraussichtlich erste Überlegungen im 1. HJ 2021.		keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln	keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln
255	Medenbach	Planung und Bau der Verbindungsstraße von ca. 300 m zwischen der L 3018 und der L 3028 Das Verkehrsaufkommen auf der Landesstraße L 3028 nimmt jährlich zu. Problematisch ist darüber hinaus, dass der Schwerlastverkehr in Richtung Wildsachsen durch den Ortskern fährt. Mit Blick auf die mögliche Entstehung eines Neubaugebietes im Bereich der Flurstücke Im Beinfeld und Speckfeld steigt die Notwendigkeit der Verbindungsstraße.	7. Das Verkehrsaufkommen auf der Landesstraße L 3028 nimmt jährlich zu. Problematisch ist darüber hinaus, dass der Schwerlastverkehr in Richtung Wildsachsen durch den Ortskern fährt. Mit Blick auf die mögliche Entstehung eines Neubaugebietes im Bereich der Flurstücke Im Beinfeld und Speckfeld steigt die Notwendigkeit der Verbindungsstraße.	V	66	Es ist nicht geplant die Maßnahmen im HH 2020/2021 umzusetzen.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
256	Medenbach	Bau einer Urnenwand <i>Die Errichtung einer Urnenwand auf dem Medenbacher Friedhof ist langgehegter Wunsch der Bürgerinnen und Bürger. Im Zusammenhang mit der Verlagerung des alten Friedhofsteils würde der Bau einer Urnenwand eine sinnvolle Ergänzung des Angebots ergeben. Die Stellung von Urnenstelen, wie auf einigen anderen Friedhöfen der LH Wiesbaden wird aus gestalterischen Gründen explizit nicht gewünscht.</i>	8. Die Errichtung einer Urnenwand auf dem Medenbacher Friedhof ist langgehegter Wunsch der Bürgerinnen und Bürger. Im Zusammenhang mit der Verlagerung des alten Friedhofsteils würde der Bau einer Urnenwand eine sinnvolle Ergänzung des Angebots ergeben.	V	6704	Eine Wand für Medenbach ist auf der Planungsliste für Urnenwände vorgesehen. Die Liste kann aufgrund beschränkter Kapazitäten nur nacheinander abgearbeitet werden. Je Wand entstehen Kosten von 30.000 € bis 40.000 €. Mittel sind vorhanden.	40 Tsd.		
257	Mitte	Plätze für Kinder in Wiesbadens City und kindgerechte Stadtmöblierung	Maßnahmenr. 1 Begründung: s. Ortsbeiratsbeschluss vom 07.07.2016 und das Antwortschreiben von Bürgermeister Dr. Franz vom 10.08.2016	VI	51	gilt weiterhin: Für die Beschaffungen von Plätzen aller Altersgruppen ist Amt 67 zuständig. Amt 51 hat keinen Zugriff auf Flächen. Info an Amt 67 am 23.07.2019	/	keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln	nein
258	Mitte	Sanitäre Anlagen auf allen Spielplätzen und <i>Spielplatzwärtner aus dem geplanten Stellenpool beantragen Senioren als Spielplatzwärtner</i>	Maßnahmenr. 2	V & #	67 und 020021 <i>Beschäftigungsförderung</i>	Beschäftigungsförderung: Das in Zuständigkeit von 020021 umgesetzte Arbeitsmarktprojekt Spielplatzbetreuung richtet sich an SGB-II-Leistungsberechtigte der Altersgruppe 25 bis 65 Jahre. Für die Idee Beschäftigung von Senioren als Spielplatzbetreuer ist Dez. II nicht zuständig. 67: Nicht auf allen Spielplätzen im Ortsbezirk besteht ausreichend Platz um eine sanitäre Anlage zu errichten. Um Senioren als Spielplatzbetreuer einzusetzen bestehen beim Grünflächenamt Bedenken. Das Grünflächenamt arbeitet diesbezüglich mit den Bauhauswerkstätten zusammen. 67 wird prüfen wie und in welchem Umfang die bestehende Betreuung ausgeweitet werden kann.	keine	/ €	nein
259	Mitte	Bau des <i>Wasserspielplatzes auf dem freien Areal südlich der Kita Rosel-und-Josef-Stock am Rand der Reisinger Anlagen des lange geplanten öffentlichen Spielplatzes auf dem freien Areal südlich der Kita Rosel-und-Josef-Stock am Rand der Reisinger Anlagen. Zu prüfen ist die Gestaltung als Wasserspielplatz („Stadt der Quellen“), idealerweise zusätzlich zur Kita hin Bäume pflanzen, die den oberirdischen Kita-Bauten und -Flächen auf lange Sicht Schatten spenden. Für und am besten als Wasserspielplatz („Stadt der Quellen“). Der Kita entsteht mit dem Spielplatz zugleich eine erweiterte Außenspielfläche.</i>	Maßnahmenr. 3	V	67	Das Grünflächenamt sieht die Fläche als grundsätzlich geeignet für die Errichtung eines Wasserspielplatzes an. Aus der Stadtpolitik wurde der Wunsch geäußert das Angebot an Wasserspielplätzen auszubauen. Ist in Arbeit!		bereits von 67 zum Haushalt angemeldet	

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
260	Mitte	Durchführung Römertag mit Schülern	Maßnahmenr. 15 Begründung: s. Ortsbeiratsbeschluss vom 19.05.2016 u. 01.02.2018 und das Antwortschreiben von Herrn Stadtrat Imholz vom 23.04.2018	III	41	Perspektivisch könnte die Realisierung des Projekts durch die Stiftung Stadtmuseum erfolgen.			
261	Mitte	Stationäre Sanitäranlagen auf dem Luisenplatz, als Ersatz für das Dixi Klo (<i>am besten mit Duschmöglichkeit und einer zugehörigen Pflegekraft</i>)	Maßnahmenr. 4 Begründung: s. Ortsbeiratsbeschluss vom 22.06.2017 - nicht zu Lasten der Finanzmittel des Ortsbeirates Wiesbaden Mitte, unter Berücksichtigung des Milieuschutzes und der historischen Bausubstanz - und das Antwortschreiben von Herrn Stadtrat Kowol vom 07.07.2017	IV	66	Derzeit laufen innerstädtische Abstimmungen bezüglich einer Sanitäranlage auf dem Luisenplatz.			
262	Mitte	Neu- bzw. Umgestaltung Kochbrunnenplatz, 2. Bauphase	Maßnahmenr. 5	V	66/67	Im Zusammenhang mit dem Projekt "Aufwertung des Umfeldes der Staatskanzlei" sollen verschiedene Bereiche umgestaltet werden, u.a. der Kochbrunnenplatz (Priorität 2). Die jeweiligen Fachbereiche melden die erforderlichen Mittel zum Haushalt an (weitere Bedarfe). Verantwortlich ist Amt 66. Für die benötigten Haushaltsmittel der Planung und Neubau durch Amt 67 besteht im HJ 2022 eine VE in Höhe von 500.000 €,			Haushaltsmittel sollten bei 67 angemeldet werden, VE für 2022 für Entwurfsplanung und Umsetzung
263	Mitte	Planungsmittel für die Neugestaltung der Ellenbogengasse	Maßnahmenr. 6	V	66	Für die Neugestaltung liegen bereits Planungen vor.			
264	Mitte	Neu- bzw. Umgestaltung des Platzes zwischen Emanuel-Geibel- und Herderstraße: Tauschregal, Pflanzkübel, Baumscheibe (sogenanntes «Herderplätzen»), Emanuel-Geibel Platz, genannt „Herderplätzchen“ ein „Tisch der Begegnung“ – ein fest installierter Tisch soll aufgestellt werden, an dem die Anwohner/-innen sich nach Bedarf treffen können. Abfallboxen an allen Ein- und Ausgängen des Platzes und	Maßnahmenr. 12	V	67 & 66	Das Tiefbau- und Vermessungsamt sieht keine zwingende fachliche Notwendigkeit zur Umsetzung der Maßnahme.			
265	Mitte	Umgestaltung Fortführung Pilotprojekt Moritzstraße infolge Inbetriebnahme HS Fresenius, hier: Bürgersteige beidseitig verbreitern, Fahrspur-Wegnahme: für Autos einspurig, Fahrradfahrer in beide Richtungen	Maßnahmenr. 7	V	66	Maßnahme ist abhängig von der Linienführung der CityBahn und der Verkehrsführung. Aus diesem Grund kann innerhalb des HH 2020/2021 noch keine Umsetzung erfolgen. Die Planung soll allerdings 2020/21 erstellt werden. Planungsmittel sind nicht erforderlich, da das Tiefbau- und Vermessungsamt selbst plant.			Pilotprojekt läuft, je nach Verlauf ist Planung und entsprechende bauliche Umgestaltung im Rahmen des Programms "Lebendige Zentren" denkbar
266	Mitte	Mittel für die Neugestaltung des Bonifatius Platzes zwischen der Rückseite von H&M und Bonifatius Kirche	<i>kann gestrichen werden</i>	V	66	Hierbei handelt es sich um ein Privatgrundstück. Das Tiefbau- und Vermessungsamt kann auf privaten Grundstücken keine Neugestaltungen vornehmen.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
267	Mitte	Aufwertung der Adolfsallee als zentraler Grünzug Südl. Innenstadt vom 1. Ring bis zur Rheinstraße, hier: Baumreihen lichten, damit Rasenflächen dazwischen wieder besser gedeihen können	Maßnahmennr. 8	V	67	Das Grünflächenamt verwaltet in der Adolfsallee nur den Spielplatz. Flächeneigentümer der restlichen Flächen ist das Tiefbauamt. Das Grünflächenamt ist dort nur für die Pflege zuständig. Das Grünflächenamt wird bezüglich einer Aufwertung Kontakt mit dem Tiefbau- und Vermessungsamt aufnehmen. KSP erledigt, vorerst keine weitere Planung, Grundsätzlich aber notwendig aus Sicht 670210.			
268	Mitte	Nachpflanzung Stadtbäume im Bezirk, wo sie ersatzlos gefällt wurden	Maßnahmennr. 9	V	67	Es sind Mittel für die Nachpflanzung von Bäumen im gesamten Stadtgebiet angemeldet.		im Rahmen des Gesamtansatzes für Nachpflanzungen	
269	Mitte	Umgestaltung der Adelheidstraße zu Gunsten des Fahrradverkehrs in beiden Fahrtrichtungen; zusätzlich Fußgängerüberweg zur Anbindung der Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule	Maßnahmennr. 10	V	66	Die Maßnahme ist im Radwegeprogramm enthalten.			
270	Mitte	Neue Deckschicht des unbefestigten Fußweges Reisinger Anlage entlang der Friedrich-Ebert-Allee, direkt an der Reisinger/Herbertanlage: Der direkte Fußweg vom Bahnhof zum RMCC wird regelmäßig von (vor allem auswärtigen) Passanten genutzt, aber er ist bei schlechterem Wetter matschig und kein Aushängeschild für die Stadt. Nach Abschluss des Messeneubaus und der Erneuerung des nördlichen Weges durch die Reisinger Anlage ist es daher an der Zeit, die wassergebundene Decke des Weges zu erneuern. Dabei ist zu prüfen, welche innovativen witterungsbeständigen Deckschichten sich anbieten, die gleichzeitig flexibel genug für die Baumwurzeln sind, eine	Maßnahmennr. 11	V	66	Die vorhandene Deckschicht wird noch in diesem Jahr überarbeitet. Die Verkehrssicherheit bleibt gewährleistet.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
271	Naurod	Fortsetzung der Straßengestaltungsmaßnahmen im Bereich um die Kirche <i>Das seit Jahren diskutierte „Konzept zur Umgestaltung der Ortsmitte rund um die Nauroder Kirche“ ist ein bedeutendes Anliegen des Ortsbeirats. Das dörfliche Zentrum Naurods bedarf dringend einer weiteren Aufwertung, wie sie in einzelnen Planungsphasen bereits seit Jahren immer wieder angedacht, aber nie konsequent weiter verfolgt wurde. Die Umgestaltung des unteren Bereichs der Obergasse ist hierzu sicherlich ein erster Schritt. Diese ist jedoch noch nicht vollständig abgeschlossen, sondern in wichtigen Punkten noch nachzubessern. Ferner müssen im daran angrenzenden Bereich der vielbefahrenen „Kreuzgasse“ (Fondetter Straße/Kirchhohl/Auringer Straße) unbedingt weitere Schritte zur Umgestaltung folgen.</i>	Das zentrale gestalterische Anliegen des Ortsbeirates ist seit Jahren die Umgestaltung der Ortsmitte rund um die Nauroder Kirche. Das dörfliche Zentrum Naurods bedarf einer deutlichen Aufwertung seiner Aufenthaltsqualität. Erfreulicherweise wird der Platz hinter der Kirche im Bereich der unteren Obergasse derzeit bereits in diesem Sinne umgestaltet. Dieser erste Bauabschnitt, der wegen der Notwendigkeit der Sanierung des unterirdischen Bachkanals des Wickerbaches vorgezogen werden musste, steht unmittelbar vor seiner Vollendung. Die entsprechende Fortsetzung der Umgestaltungsmaßnahmen in einem zweiten Bauabschnitt vor der Kirche im Bereich der zentralen Straßenkreuzung Fondetter Straße/Kirchhohl/Auringer Straße/Obergasse ist hingegen noch offen, und es ist an der Zeit, dass zumindest die weiteren Planungen	V	66	Die Maßnahme ist für den nächsten HH nicht vorgesehen.			
272	Naurod	Sanierung der Ortsverwaltung u.a. mit Einbau einer öffentlich zugänglichen Toilettenanlage <i>Das denkmalgeschützte Gebäude der Nauroder Ortsverwaltung, 1856 von dem nassauischen Hofbaumeister Philipp Hoffmann als Schul- und Rathaus errichtet, befindet sich an prominenter Stelle in der Ortsmitte und ist für Naurod von großer Wichtigkeit. Die weitere Unterbringung der Ortsverwaltung in diesem Gebäude ist erforderlich, um die im Eingliederungsvertrag garantierte Einrichtung einer unmittelbaren, bürgerfreundlichen Verwaltung vor Ort zu gewährleisten. Dies erfordert jedoch endlich massive Investitionen in dieses historische Gebäude. Bereits seit gut zehn Jahren befasst sich der Ortsbeirat mit der dringend notwendigen</i>	Der Ortsbeirat hält bereits seit 2012 eine grundlegende Sanierung des historischen Gebäudes der Nauroder Ortsverwaltung für notwendig. Trotz des damit verbundenen hohen finanziellen Aufwandes, der dem Ortsbeirat bekannt ist, hält der Ortsbeirat an seiner Forderung nach einer Generalsanierung dieses bedeutenden Bauwerks fest. Nicht nur das Bauwerk an sich, sondern auch die Nutzung als örtliche Verwaltung muss auf lange Sicht erhalten werden. Das von dem berühmten nassauischen Hofbaumeister Philipp Hoffmann (1806-1889) geplante und 1856 an prominenter Stelle in der Ortsmitte als Schul- und Rathaus errichtete Gebäude ist für Naurod von großer Wichtigkeit. Eine anderweitige Nutzung ist auch langfristig nicht vorstellbar. Im Rahmen von Sanierungsmaßnahmen sollten in das Gebäude öffentliche Toilettenanlagen eingebaut werden, die von außen	I	10	Dem Hauptamt (Eigentümergebiet) stehen im Investitionshaushalt nur begrenzt Mittel zur Verfügung, die primär für brandschutzrechtliche und brandschutztechnische, sowie sicherheitstechnische Maßnahmen in den über 30 zu verwaltenden Gebäuden eingesetzt werden müssen. In der Ortsverwaltung Naurod ist dieser akute rechtliche Handlungsbedarf derzeit nicht gegeben.	< 500 Tsd.	nein	nein

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
273	Naurod	Neubau einer Multifunktionshalle für die Grundschule. <i>Der Ortsbeirat bedankt sich ausdrücklich für den inzwischen abgeschlossenen Bau des neuen Hauptgebäudes der Wickerbach-Grundschule und wünscht sich eine zügige Weiterentwicklung beim Bau der dazugehörigen Multifunktionshalle sowie der weiteren, bereits geplanten Bauabschnitte. Soweit dies noch nicht berücksichtigt wurde, sollten die Planungs- und Durchführungsmittel für die Wiederherstellung des Außenbereichs der Grundschule bereitgestellt werden. Gleiches gilt für ausreichende Mittel zur umweltgerechten und die Nachbarschaft möglichst wenig beeinträchtigenden Niederlegung der bisherigen Unterrichts- und Verwaltungsgebäude sowie der alten Turnhalle.</i>	Im Zuge des Neubaus der Grundschule, die voraussichtlich im Oktober 2019 fertiggestellt sein wird, ist auch die Errichtung einer neuen Schulsporthalle erforderlich. Die alte Turnhalle der bisherigen Rudolf-Dietz-Schule sollte dabei durch eine neue Multifunktionshalle ersetzt werden, die nicht nur für den Schulsport, sondern auch für den Vereinssport nutzbar ist. Dabei sollte geprüft werden, ob eine größere Ausführung als die bisher hierfür angedachte Zwei-Felder-Halle möglicherweise ein günstigeres Kosten-Nutzen-Verhältnis aufweisen würde.	III	40	Aus rein schulischer Sicht und in Abstimmung mit dem Sportamt besteht nur Bedarf für eine 2-Feld-Halle. Planungsmittel sind im HH 20/21 berücksichtigt worden.	> 500 Tsd.	ja	ja
274	Naurod	Sanierung der Mädchentoiletten in der Kellerskopfschule - Fortsetzung der bereits begonnenen Sanierungsmaßnahmen	Der Sanitärbereich der Kellerskopfschule ist in einem sehr schlechten Gesamtzustand. Fliesen, Toilettenschüsseln, Trennwände, Urinale und Waschbecken stammen größtenteils noch aus der Zeit der Errichtung der Schule im Jahre 1972. Hier ist eine deutliche Modernisierung erforderlich. Erfreulicherweise sind die Sanierungsarbeiten für die Jungentoiletten bereits im Gange. Nunmehr ist die Fortsetzung dieser Maßnahmen auch bei den Mädchentoiletten dringend notwendig.	III	40	Mädchen und Jungen- WC Ende 2020 abgeschlossen	< 500 Tsd.	nein	nein

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
275	Naurod	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses <i>Das im Jahr 1971 von der damals selbstständigen Gemeinde Naurod im hinteren Bereich des Anwesens Obergasse 11 errichtete Feuerwehrgerätehaus ist nicht nur in einem baulich unbefriedigenden Zustand, sondern erfüllt auch bei Weitem nicht mehr die Anforderungen an ein funktionales Gerätehaus für die wichtige Einrichtung der Freiwilligen Feuerwehr. Die Errichtung eines neuen, funktionalen Gebäudes ist seit vielen Jahren Gegenstand intensiver Diskussionen und wird von allen Seiten übereinstimmend als einzige Lösung für den Brandschutz im Stadtbezirk Naurod angesehen. Als erster Schritt auf dem Weg zu einem neuen Feuerwehrgerätehaus sollte dringend ein Standort am Ortsrand gefunden werden und sodann eine entsprechende Planung vorbereitet und finanziert werden.</i>	Das Nauroder Feuerwehrgerätehaus in der Obergasse 11 wurde 1971 von der damals noch selbständigen Gemeinde Naurod errichtet und wird seitdem ununterbrochen genutzt. Dementsprechend ist die Bausubstanz in einem schlechten Zustand. Die Trennung von Schwarz/Weiß-Bereichen ist grundsätzlich nicht gegeben und in diesem Gebäude auch nicht abbildbar. Weiterhin entsprechen die Sozial- und Sanitärebereiche bei weitem nicht mehr den heutigen Standards. Die Errichtung eines vollständig neuen Feuerwehrgerätehauses erscheint daher als einzige Lösung. Der neue Standort hierfür sollte in Zusammenarbeit mit Feuerwehr und Ortsbeirat gemeinsam erörtert werden. Die bisherige zentrale Lage des Feuerwehrgerätehauses in der Ortsmitte, die über viele Jahre einen deutlichen Vorteil bot, wird aufgrund der strukturellen Veränderung bei der Mobilisierung nicht mehr als zwingend	I	37	Zum Haushaltsplan 2020/2021 wurden 100.000€ angemeldet für eine Bestandsaufnahme aller Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet Wiesbaden und Erarbeitung einer Prioritätenliste über den Sanierungsbedarf. Diese wird den Gremien vorgelegt zur Entscheidung. Daraus leiten sich die Maßnahmen für die einzelnen Gerätehäuser ab von Sanierung bis zum Neubau.		nein	nein
276	Naurod	Einbau eines Kunststoffbelags auf dem Bolzplatz am Sportzentrum <i>Nachdem im Jahre 2012 das große Spielfeld am Sportzentrum neben der Kellerskopfhalle mit einem Kunstrasen versehen wurde, fehlt es nach wie vor an einer vernünftigen Oberfläche des benachbarten kleineren Bolzplatzes. Dessen derzeitige Kiesdecke ist aufgrund starker Nutzung in einem schlechten Zustand und muss immer wieder saniert werden. Der als Multifunktionsplatz gedachte Bolzplatz ist als „Jedermann-Platz“ für Basketballer und viele andere Sportarten von großer Bedeutung. Er sollte daher mit einem Kunststoffbelag (vorzugsweise Tartan) versehen werden.</i>	Nachdem 2012 das große Spielfeld am Sportzentrum neben der Kellerskopfhalle mit einem Kunstrasen versehen wurde, fehlt es nach wie vor an einer vernünftigen Oberfläche des benachbarten kleineren Bolzplatzes. Dessen derzeitige Kiesdecke ist aufgrund starker Nutzung in einem schlechten Zustand und muss immer wieder saniert werden. Der als Multifunktionsplatz gedachte Bolzplatz ist als „Jedermann-Platz“ für Basketballer und viele andere Sportarten von großer Bedeutung. Er sollte daher mit einem Kunststoffbelag (vorzugsweise Tartan) versehen werden.	I	52	Der Bolzplatz wurde im Rahmen des Umbaus des Sportplatzes in einen Kunstrasen im Jahr 2012 mit Bessumer Kies neu eingedeckt und optimiert. Im Rahmen der regelmäßigen Pflege wird der Zustand seitens des Sportamtes kontrolliert. Das Sportamt verfügt nicht über ausreichend Mittel, um auch auf dem Bolzplatz einen Kunststoffbelag herzustellen. Eine Sanierung des Bolzplatzes hat keine Priorität, gemäß des Handlungsprogramms "Jugend ermöglichen" haben innerstädtische Bolzplätze Vorrang. Des Weiteren liegen dem Sportamt Beschwerden der Anwohner zur Lärmentwicklung vor.	mind. 150 Tsd.	nein	nein

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
277	Naurod	Einrichtung von generationenübergreifenden Outdoor-Sportgeräten <i>Der Ortsbeirat verfolgt seit Jahren das Ziel, in Naurod spezielle Übungsgeräte im Freien (wie auch an anderen Stellen der Stadt) einzurichten, die von Jung und Alt und auch von Menschen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen genutzt werden können. Nachdem bereits im Jahr 2017 - gemeinsam mit dem Sportamt - dafür geeignete Flächen im Bereich des Nauroder Sportzentrums identifiziert wurden, ist das Vorhaben, zu dem zunächst vier Einzelgeräten gehören sollen, jedoch leider nicht weiterverfolgt worden. Für den Ortsbeirat liegt es sicher im Bereich des Möglichen, einen Nauroder Ortsverein für die Betreuung der Anlage zu finden und sich an der Finanzierung zu beteiligen. Der Ortsbeirat kann sich allerdings nicht, wie zuletzt vom Sportamt formuliert, um die Finanzierung der gesamten Maßnahme kümmern. Hierzu ist ein nennenswerter Teil der Kosten im</i>	Der Ortsbeirat verfolgt seit Jahren das Ziel, in Naurod spezielle Übungsgeräte im Freien zur Verfügung zu stellen, die von Jung und Alt und auch von Menschen mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen genutzt werden können. Solche Outdoor-Sportgeräte sind in anderen Wiesbadener Stadtteilen bereits vorzufinden. Bei einem Ortstermin am 10.05.2017 unter Beteiligung des Leiters des Sportamtes wurde bereits ein konkreter Standort hierfür identifiziert, nämlich die unmittelbar an das Boule-Spielfeld angrenzende Fläche im südwestlichen Randbereich des großen Sportplatzes. Seitdem ist das Vorhaben jedoch leider nicht weiter verfolgt worden. Für eine sinnvolle Nutzung ist die Installation von vier Einzelgeräten erforderlich.	I	52	Bei dem Treffen am 10.05.2018 wurde vereinbart: 52 stimmt der ausgesuchten Fläche zu und betreut die Geräte im Hinblick auf die Verkehrssicherheit. Der OBR sollte sich um die Finanzierung der gesamten Maßnahme kümmern, einen Geräteplan erstellen (dabei das Wurzelwerk beachten), die Betreuung der Fläche hinsichtlich Sichtkontrolle und Müllbeseitigung durch die Hallenwarte sicherstellen und einen Verein motivieren, frei zugängliche Stunden anzubieten. Diese Aufgaben sind vom OBR bislang nicht weiter verfolgt worden. Diese Informationen wurden dem OBR nach seiner Sitzung am 19.06.2018 per e-mail mitgeteilt. Danach erfolgte keine weitere Kontaktaufnahme		nein	nein
278	Naurod	Erneuerung von Spielgeräten auf den Kinderspielplätzen <i>Der Ortsbeirat ist nach wie vor der Auffassung, dass für die insgesamt vier Kinderspielplätze in Naurod das von der Stadt seit Jahren angekündigte „Spielplatzentwicklungskonzept“ dringend not-wendig ist. Ein solches Konzept zur Erhöhung der Attraktivität und Sicherheit der Spielplätze sollte so bald wie möglich - unter Einbeziehung der Interessengemeinschaft Nauroder Ortsvereine und der Stadteiljugendbeauftragten - die Grundlage für eine attraktive Ausstattung der Spielplätze bilden. Entsprechende Mittel sind hierfür</i>	In Naurod existieren insgesamt vier Kinderspielplätze. Die Umsetzung eines bereits vor Jahren von der Stadt angekündigten gesamtstädtischen Konzepts zur Spielplatzerneuerung ist leider immer noch nicht absehbar. Daher ist es notwendig, zur Aufrechterhaltung der Attraktivität und Sicherheit der Nauroder Spielplätze die dortigen Spielgeräte nach Bedarf zu erneuern bzw. zu ergänzen.	V	67	Je nach Verfügbarkeit von Haushaltsmitteln wird die Maßnahmen im Rahmen von Ersatzbeschaffungen umgesetzt.			
279	Naurod	Wegesanieierung auf dem Friedhof	Einige Gehwege auf dem Nauroder Friedhof sind seit Jahren in einem beklagenswert schlechten Zustand. Zwar wurde ein Teil der Wege inzwischen erneuert. Bei den Wegen, die jedoch noch nicht saniert wurden, ist eine Erneuerung dringend erforderlich.	V	6704	Der Grundinstandsetzungsbedarf von Friedhofswegen sollen im Rahmen des Friedhofentwicklungskonzeptes für alle 21 Friedhöfe ermittelt, und nach Prioritäten abgearbeitet werden. Akute Unfallgefahrenstellen werden zeitnah behoben, derzeit sind keine Unfallgefahren vorhanden.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
280	Naurod	Übertragungsanlage in der Trauerhalle	Bei Trauerfeiern in der Trauerhalle auf dem Nauroder Friedhof werden in der Regel Ansprachen gehalten und oftmals Musik eingespielt. Bei großem Andrang erfolgt eine Übertragung in den Außenbereich vor der Trauerhalle. Hierfür ist eine Erneuerung der technischen Übertragungsanlage, insbesondere der Außenlautsprecher erforderlich, die eine ausreichende Übertragung von Ansprachen und Musik unterschiedlicher Medien ermöglicht.	V	6704	Die Audioanlagen werden von einer Fachfirma geprüft und gewartet. Aktuell ist der Fachverwaltung kein Problem bei der Funktion der Anlage in Naurod bekannt. Anlassbezogen wird bei Bedarf nachgesteuert/ersetzt.	erledigt		
281	Naurod	Einrichtung eines Wetterschutzes an der Trauerhalle	Nach wie vor besuchen sehr viele Bürgerinnen und Bürger die Trauerfeiern auf dem Nauroder Friedhof. Diese finden in der Trauerhalle oftmals nicht ausreichend Platz und müssen sich daher im Bereich vor der Trauerhalle aufhalten. Im Falle von Niederschlägen oder starker Sonneneinstrahlung ist hier ein Wetterschutz notwendig, zum Beispiel in Form eines Vordaches oder einer Markise.	V	6704	Allein die überschlägigen Sanierungskosten für die Trauerhalle Naurod betragen lt. aktueller Kostenschätzung 28.000€. Eine Erweiterung mit Vordach würde weitere 80.000€ kosten. Die Praxis zeigt, dass auch bei einer Erweiterung nach wie vor nicht alle Teilnehmer großer Trauerfeiern einen überdachten Platz erhalten werden. Im Rahmen der wirtschaftlichen Betrachtungen spielen Sanierungskosten und die Auslastung der Trauerhallen eine wesentliche Rolle. Eine Erweiterung der Trauerhalle in Naurod ist aus der Praxiserfahrung und aus wirtschaftlicher Sicht nicht tragbar.	80 Tsd.		
282	Nordenstadt	Neubau des Stadtteilzentrums inkl. Übergangsunterbringung der Nutzer des Gemeindezentrums <i>erneut beschlossen</i>		I	10	Die neueste Planung sieht einen gemeinsamen Gebäudekomplex Taunushalle - Bürgersaal - Ortsverwaltung - Feuerwehr am Standort Taunushalle vor. Da für diese Variante zunächst das erforderliche Baurecht geschaffen werden muss, sind für 2022/23 maximal Planungskosten notwendig, die aus Restmitteln noch zur Verfügung stehen.	> 500 Tsd.	ja, Restmittel der Taunushalle als Planungsmittel	entsprechend der Kassenwirksamkeit nicht erforderlich
283	Nordenstadt	Sanierung oder Neubau der Taunushalle <i>erneut beschlossen</i>		I	52	Die neueste Planung sieht einen gemeinsamen Gebäudekomplex Taunushalle - Bürgersaal - Ortsverwaltung - Feuerwehr am Standort Taunushalle vor. Da für diese Variante zunächst das erforderliche Baurecht geschaffen werden muss, sind für 2022/23 maximal Planungskosten notwendig, die aus Restmitteln noch zur Verfügung stehen.	> 500 Tsd.	ja, Restmittel der Taunushalle als Planungsmittel	entsprechend der Kassenwirksamkeit nicht erforderlich
284	Nordenstadt	Neubeschaffung von Tischen und Stühlen für die Taunushalle		I	52	In Zusammenhang mit den aktuellen Betrachtungen zur Sanierung bzw. Neubau ist es nicht möglich, die erforderlichen Mittel für eine Neubeschaffung von Tischen und Stühlen zur Verfügung zu stellen.		nein	Rückstellung bis Neubau
285	Nordenstadt	Finanzmittel zur Bauunterhaltung Turmstraße 9-11, Museum und Haus der Vereine <i>erneut beschlossen</i>		I	10	Grundsätzlich stehen für die Gebäude des Hauptamtes Bauunterhaltungsmittel in gewissem Rahmen zur Verfügung. Für das Gebäude wurde zwischenzeitlich ein Auftrag zur baulichen Analyse erteilt. Dieser soll Auskunft über den Zustand des Gebäudes und den entsprechenden Mittelbedarf geben.		nein	ja
286	Nordenstadt	Zusätzliche Stelle für den Bauhof Nordenstadt/Delkenheim <i>erneut beschlossen</i>		I	10	Eine zusätzliche Stelle für den Bauhof Nordenstadt/Delkenheim wird zum Doppelhaushalt 2020/21 vom Fachamt mittels einer Sitzungsvorlage als Mehrbedarf angemeldet. Die Entscheidung hierüber fällt im Rahmen der Haushaltsplanberatungen.	> 50 Tsd.	nein	erneuter Anlauf in 2022/23 notwendig
287	Nordenstadt	Querungshilfe Igstadter Straße		V	66	Ein Fahrbahnteiler kann nicht umgesetzt werden, da der notwendige Grunderwerb nicht möglich ist. Der OBR wurde hierüber mit Schreiben vom August 2017 informiert.			
288	Nordenstadt	Finanzmittel zur jährlichen Instandhaltung und Pflege von "Grünflächen" in Nordenstadt inklusive der Kreisel <i>erneut beschlossen</i>		V	67	Die Pflege der Grünflächen in Nordenstadt erfolgt durch das Personal der zuständigen OV.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
289	Nordenstadt	Umgestaltung "Alt Nordenstadt" <i>erneut beschlossen</i>		V	66	Der Ortsbeirat wird um Konkretisierung der Maßnahme gebeten.			
290	Nordenstadt	Jährliche Finanzmittel zur Instandhaltung und Pflege der "Friedhofsanlage" Barrierefreier Zugang. <i>Erhaltung der denkmalgeschützten Friedhofsmauer von 1885</i>		V	6704	Die Grünunterhaltung des Friedhofs obliegt dem Amt 10, zusätzliches Personal muss von dort beantragt werden. Friedhofsmauer: Eine akute Unfallgefahr besteht derzeit nicht. Mittel für die Sanierung stehen für die denkmalgeschützte Mauer nicht bereit, eine Finanzierung aus dem Gebührenhaushalt ist nicht ohne weiteres möglich.			
291	Nordenstadt	Finanzmittel zum Rückschnitt der Bäume im Westring und Heerstraße <i>erneut beschlossen</i>		V	67	Schnittmaßnahmen an den Bäumen erfolgen im Rahmen der Verkehrssicherung und normaler Baumpflege. Ein "Rückschnitt" der Bäume ist nicht möglich.			
292	Nordenstadt	BeachVolley-Ball-Feld auf dem Sportplatz		I	52	Auf dem SP ist keine ausreichend große Fläche für ein Beach-VoBa-Feld vorhanden; die Kosten für den Bau hängen von sehr vielen (Standort)Faktoren ab und variieren daher extrem (mind. 50.000,-)		nein	nein
293	Nordenstadt	Geh- und Radweg Oppelner Straße <i>erneut beschlossen</i>		V	66	Das Tiefbau- und Vermessungsamt hält hier einen Radweg nicht für notwendig.			
294	Nordenstadt	Bürgersteig Ostring		V	66	Dieser ist im Zuge der Bebauung vorgesehen.			
295	Nordenstadt	Verlegung Geschwindigkeitsreduzierung Holzweg		V	66	Hier müsste die gewünschte Maßnahmen konkretisiert werden.			
296	Nordenstadt	Neugestaltung Spielplatz Taunushalle		V	67	Maßnahme abgeschlossen		Mittel im laufenden Haushalt vorhanden	
297	Nordenstadt	Einrichtung "Stadtwahe Ost"		II	31	Die Schaffung einer Außenstelle der Stadtpolizei ist derzeit nicht vorgesehen. Von Seiten des Amtes 31 wurde die Bestreifungsfrequenz in den genannten Gebieten erhöht.	> 500 Tsd.	nein	nein
298	Nordenstadt	Attraktivierung der Anlage "Hinter der Taunushalle"		V	67	Wird von 670210 im Zusammenhang mit der Neugestaltung des KSP Taunushalle befürwortet.		bisher nicht gemeldet	
299	Nordenstadt	Umgestaltung Horchembrunnen <i>Ideenwettbewerb und Umgestaltung des Bereichs um den „Horchembrunnen“</i>		V	66	Hierzu sind nähere Informationen erforderlich.			
300	Nordenstadt	Sport- und Freizeitgelände neben dem Sportgelände schaffen mit einem zusätzlichen Sportplatz		I	52	Flur 2, Flurstück 3/2 (rechts neben SP); Fläche = 20.153m ² in Privatbesitz; B-Plan = 19.332m ² Ackerland + 821m ² Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche/Grünanlage; B-Plan-Änderung notwendig; insgesamt großes Finanzvolumen erforderlich; Aufgrund der Entwicklung des Wohngebietes Hainweg sicher überlegenswert; allerdings aufgrund der B-Plan-Änderung nicht schnell umsetzbar		nein	nein
301	Nordenstadt	Moderate Anpassung der Zuschüsse für die Volksbildungswerke der Vororte		III	41	Eine Erhöhung des Zuschusses war innerhalb der Eingabevorgabe des Dezernates III nicht abbildbar. Der gemeinsame Antrag der Vorort- Bildungswerke zum Haushalt 2020/21 ist u.a. Gegenstand der Sitzungsvorlage 19-V-41-0016 "Volkshochschule Wiesbaden, Jahresergebnis 2018, Finanzierung 2020/21", die sich aktuell im Geschäftsgang befindet.		nein	
302	Nordost	<i>Ausbau Errichtung einer vandalismussicheren Toilettenanlage auf dem Alten Friedhof</i>	Maßnahmenr. 6	V	67	Die Toilettenanlage wird im Rahmen des arbeitsstättenkonformen Ausbaus der Gärtnerunterkunft zugeschlagen. Die Behindertentoilette bleibt bestehen. Für die öffentlichen Toiletten wird eine Containerlösung vorgesehen. Kosten für einen ansprechenden WC-Container ca. 60.000 €. Handlungsbedarf?	60 Tsd.	nein	60 Tsd.

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
303	Nordost	Restaurierung der Pergola am Rondell Walkmühl-/Albrecht-Dürer-Anlage und den OBR über den aktuellen Sachstand der beiden historischen Pergolen informieren	Maßnahmenr. 7	V	67	Die aktuelle Priorisierung liegt in der Walkmühle/Albrecht-Dürer-Anlage auf der Erneuerung der Mülleimer und Überarbeitung der Bänke.		nein	
304	Nordost	Neuausstattung der Walkmühl-/Albrecht-Dürer-Anlage mit Mülltonnen und Bänken	<i>erledigt</i>	V	67	Die aktuelle Priorisierung liegt in der Walkmühle/Albrecht-Dürer-Anlage auf der Erneuerung der Mülleimer und Überarbeitung der Bänke. Mülltonnen seit 7/2020 bei ELW angesiedelt		ja	
305	Nordost	Aufstellen und Instandsetzung von Müllbehältern und -containern in Parkanlagen	<i>kann gestrichen werden</i>	V	67	Im Rahmen der regelmäßigen Instandsetzungsarbeiten werden die Mülltonnen und Bänke im Rahmen des verfügbaren Budgets ersetzt. Die Erneuerung der Mülltonnen in Parkanlagen erfolgt seit 7/2020 durch ELW.		ja	
306	Nordost	Sanierung der Straßen und Gehwege nördliches und südliches Nerotal	Maßnahmenr. 2	V	66	Hier ist eine Grundinstandsetzung erforderlich. Diese ist derzeit jedoch nicht vorgesehen.			
307	Nordost	Beibehaltung einer Parkaufsicht für die Sommermonate auf dem Alten Friedhof	Maßnahmenr. 8	V	67	Das Personal des zuständigen Gärtnerrevier ist im Alten Friedhof stationiert. Zusätzlich wird die Anlage durch die Stadtpolizei betreift. Eine zusätzliche Parkaufsicht existiert dort nicht.			
308	Nordost	Touristenfreundlicher Ausbau des Nerobergs: auf der Grundlage eines zu erstellenden Gesamtnutzungskonzeptes, welche auch die verkehrlicher Anbindung umfasst	Maßnahmenr. 9	IV/IV	WIM/66	Für die Neugestaltung des Bereiches der Turmgastonomie soll im 3. Quartal 2019 eine Mehrfachbeauftragung durchgeführt werden. Der ausgewählte Entwurf dient dann als Basis für eine Realisierung.		Wirtschaftsplan WIM Liegenschaftsfonds	
309	Nordost	Einrichtung eines Spielplatzes auf dem Hoherloheplatz, sowie einer Freizeitanlage für Kinder und Jugendliche in der Abeggstraße gemäß der hierfür ausgewiesenen Fläche im Bebauungsplan in der Abeggstraße gem. der ausgewiesenen Fläche im Bebauungsplan	Maßnahmenr. 1 Die Umsetzung dieser Maßnahme hat für den OBR oberste Priorität.	V	67	Kann nicht über den KSP-Topf finanziert werden und muss als zusätzliche Einzelmaßnahme angemeldet werden. Ist in Arbeit.		bisher nicht gemeldet	
310	Nordost	Umgestaltung des Paulinenhangs in eine Parklandschaft	Maßnahmenr. 10	V	67	Nach Klärung der endgültigen Flächenzuständigkeiten wird ein Gestaltungskonzept durch 67 erarbeitet werden. Wer klärt? Wer plant? 61			
311	Nordost	Sanierung bzw. Instandhaltung der Geh- und Fahrwege, Restaurierung des Torbogens und die fortlaufende Pflege aller städtischen Ehrengräber auf dem Nordfriedhof	Maßnahmenr. 11	I/IV	67	Für den HH 20/21 wurden für Grundinstandsetzung Wege 200.000€ (2020) und 450.000 € (2021) Planungs- und Baumittel angemeldet. Die Restaurierung des Torbogens erfolgt im Zuge von Mauersanierungen, jedoch nicht Unfallgefahr (aktuell 2 BA an Ostmauer für rund 200.000€). Die Pflege der Ehrengräber obliegt dem Dezernat I.			
312	Nordost	Befestigung und Neuordnung der Parkflächen am Opelbad, welche im Eigentum der Landeshauptstadt Wiesbaden stehen	<i>kann gestrichen werden</i>	V	66	Hierbei handelt es sich nicht um öffentliche Verkehrsflächen. Grundsätzlich gibt das Dezernat zu bedenken, dass eine Neuordnung von Parkplätzen i.d.R. immer mit einem Verlust an Stellplätzen und/oder einem Eingriff in die Natur verbunden ist.			
313	Nordost	Ausführliche Beschilderung von Baumarten auf dem Alten Friedhof	<i>kann gestrichen werden</i>	V	67	Die Beschilderung von Bäumen ist bereits an anderen Stellen, z.B. Nerotal, realisiert worden. Dabei zeigt der immense Aufwand die Beschilderung aufrecht zu erhalten. Für diesen zusätzlichen Aufwand ist das Grünflächenamt personell nicht ausreichend ausgestattet.			
314	Nordost	Gesamtkonzept zur Beschilderung der Wanderwege	Maßnahmenr. 28	V	66	Dies ist keine städt. Aufgabe. Die Zuständigkeit liegt bei den örtl. Vereinen, z.B IG Naurod, Wandervereine.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
315	Nordost	Instandsetzung Portal Alter Friedhof	Maßnahmenr. 29	V	67	Um weitere Schäden am denkmalgeschützten Torbogen des Alten Friedhofes zu verhindern, sollten die Verblendsteine des Torbogens erneuert und ergänzt werden.	15 Tsd.	ja	ja
316	Nordost	Einrichtung Park & Ride-Parkplatz im Bereich des Nordfriedhofs (Untersuchung Verkehrsentwicklungsplan)	<i>kann gestrichen werden</i>	V	66	Hier handelt es sich ein Waldgebiet für das kein Baurecht besteht. Es wird aber nach Alternativflächen für Park & Ride-Anlagen aus Richtung Untertaunus gesucht.			
317	Nordost	Sanierung Lahnstraße (Fahrbahnerneuerung war für 2019 geplant)	<i>kann gestrichen werden</i>	V	66	Für diese Maßnahme sind im nächsten HH keine Mittel vorgesehen.			
318	Nordost	Wiesbadener Schulsportverein 1994 e. V. - Fördermittel für Fahrradtage an Schulen	<i>Maßnahmenr. 12</i> Die weiteren angemeldeten Bedarfe sind dringend notwendig, da sich der Zuschuss des Schulamts für die Durchführung der Fahrradtage im Haushaltsjahr 2020 schon auf eine Summe von 29.800,00 € beläuft. Weitere Zuschüsse von Ortsbeiräten wurden im HH-Jahr 2020 allerdings nicht abgerufen.	III	40	Ortsbeiratsbeschluss Nr. 109 v. 28.11.2018. Anhebung des institutionellen Zuschusses. Angemeldet wurden 20.200€/20.400 €, in den weiteren Bedarfen sind 9.800€/9.600 €	< 50 Tsd.	9.600 €	9600
319	Nordost	Verlängerung/Herstellung einer Fußwegeverbindung Lahnstraße zwischen der Bushaltestelle Fasaneriestraße und Kirschenpfad	Maßnahmenr. 13	V	66	Die Planung liegt vor. Allerdings die Maßnahme derzeit nicht finanziert. Mittelfristig soll die Maßnahme aber umgesetzt werden.			
320	Nordost	Herrichtung des Verbindungsweges zwischen Hohenloheplatz und Schumannstraße	Maßnahmenr. 14	V	67	Die dafür notwendigen Flächen sind derzeit z.T. an Privateute durch das Liegenschaftsamt verpachtet. 67 wird die Voraussetzungen für die Herrichtung des Verbindungsweges prüfen. Von 23 muss Planungsrecht geschaffen werden.			nein
321	Nordost	Sanierung des Spielplatzes im unteren Dambachtal	Maßnahmenr. 5	V	67	Vorschlag: Nach bereits erfolgter Herstellung der beiden oberen Spielplätze wird dieser KSP zurückgebaut und als Grün- und Platzfläche gestaltet		nein	
322	Nordost	Neugestaltung des Parkplatzes unter der Talstation der Nerobergbahn	Maßnahmenr. 3	V	66	Planung liegt vor. Sitzungsvorlage in Vorbereitung.			
323	Nordost	Wiederinbetriebnahme der Fußgängerrampe in der Wilhelminenstraße mit bedarfsgerechter Steuerung	Maßnahmenr. 4	V	66	Fußgängerschutzanlage ist in Tempo-30-Zone rechtswidrig und daher wurde sie demontiert.			
324	Nordost	Aufstellen einer stationären Geschwindigkeitsmessanlage in der Platter Straße	Maßnahmenr. 15	V	34	Der Bau einer stationären Geschwindigkeitsüberwachungsanlage im Bereich der Platter Straße ist nicht vorgesehen.		nein	nein
325	Nordost	Errichtung einer Toilettenanlage auf dem Neroberg	<i>kann gestrichen werden</i>	V & IV	67 & WIM	Für das Gesamtnutzungskonzept zum touristenfreundlichen Ausbau des Nerobergs einschließlich öffentliche Toilette sollen weitere Schritte zur Realisierung im 2. Quartal 2020 angegangen werden.			nicht wahrscheinlich
326	Nordost	Nachpflanzung von im Ortsbezirk gefällten Bäumen (z. B. Platter Straße)	Maßnahmenr. 16	V	67	Es sind Mittel für die Nachpflanzung von Bäumen im gesamten Stadtgebiet angemeldet.		im Rahmen des Gesamtansatzes für Nachpflanzungen	
327	Nordost	Verbesserung der Wegbeleuchtung für Fußgänger/-innen (z. B. Bornhofenweg)	<i>kann gestrichen werden</i>	V	66	Derzeit sind keine Maßnahmen zur Wegbeleuchtung (z. B. Bornhofenweg) geplant.			
328	Nordost	Absenkung von Bordsteinkanten für Rollatoren, Kinderwagen, Fahrräder etc. (z. B. Schützenstraße/Carl-von-Ibell-Weg)	Maßnahmenr. 17	V	66	Hier sollte der OBR einen Termin mit 66 vereinbaren, um die Stellen mit uns abzustimmen. Eine Umsetzung der Bordsteinabsenkungen kann dann kurzfristig aus dem Etat der Straßenerhaltung erfolgen.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
329	Nordost	Renaturierung der Gewässer im Ortsbezirk (z. B. vgl. Ergebnis Gewässerschau)	Maßnahmenr. 18	V	36	3609: Renaturierung Schwarzbach abgeschlossen. Andere Gewässer nicht WRRL-relevant.Wird im Rahmen Umsetzung WRRL angegangen; wenig Potential am Schwarzbach wg. Denkmalschutz	/	/	/
330	Nordost	Parkanlagen, Grünflächen, Straßenbegleitgrün mit Blühstreifen anlegen (z. B. Alter Friedhof · Stichwort: Insekten- und Bienensterben)	Maßnahmenr. 19	V	67	Renaturierung Schwarzbach abgeschlossen. Andere Gewässer nicht WRRL-relevant.Wird im Rahmen Umsetzung WRRL angegangen; wenig Potential am Schwarzbach wg. Denkmalschutz		nicht erforderlich	
331	Nordost	Zustand der Bänke und Beschilderung im Waldgebiet des Ortsbezirks verbessern (z. B. Rabengrund) und Vorstellung des Konzeptes im Ortsbeirat im Herbst	Maßnahmenr. 20	V	67	Bänke werden regelmäßig kontrolliert und repariert, Beschilderung kann sinnvollerweise nur mit einem Konzept für den ganzen Stadtwald erfolgen (Maßnahme wird derzeit mit dem Naturpark erarbeitet, wegen Corona Vorstellung frühestens Ende 2021 möglich	Kostenschätzung wird vom Naturpark erarbeitet, derzeit keine Aussage möglich		keine Aussage möglich
332	Nordost	Schadstoffmessungen im Ortsbezirk (z. B. Platter Straße, Schützenstraße, Aarstraße)	Maßnahmenr. 21	V	36	3609: Renaturierung Schwarzbach abgeschlossen. Andere Gewässer nicht WRRL-relevant.Wird im Rahmen Umsetzung WRRL angegangen; wenig Potential am Schwarzbach wg. Denkmalschutz	< 500 Tsd.	IM I.00601 36 Messtechnik Beschaffungen	ja
333	Nordost	Herrichten bzw. Begehbarmachung des Gehweges Schützenstraße	Maßnahmenr. 22	V	66	Das Tiefbau- und Vermessungsamt sieht hier keine zwingende fachliche Notwendigkeit.			
334	Rambach	Der Ortsbeirat Rambach bittet um Bereitstellung von finanziellen Mitteln für den Bau eines Hauses für Rambacher Vereine. Ein Finanzierungskonzept, mit der Beteiligung einer Stiftung, soll von der Kämmerei erstellt werden <i>Nicht mehr im neuen Beschluss 0011 des OBR enthalten</i>	In Rambach gibt es zurzeit ca. 20 aktive Vereine. Leider sind für viele dieser Vereine keine Spielstätten, Proberäume, Ausstellungsmöglichkeiten oder Lagerräume vorhanden. Es fehlt an einer Heimstätte für die Stadteilkultur. Ein Neubau für diese Zwecke, in Synergie mit der Mehrzweckhalle, würde hier Abhilfe schaffen. Er bietet eine Möglichkeit, die Vereine und damit das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Rambach zu unterstützen und so gemeinschaftsstiftend zu wirken. Dieser Bau könnte darüber hinaus auch der Schule zur Verfügung gestellt werden.	I	10	Aktuell gibt es keine Planungen für die Errichtung eines Bürgerhauses im Ortsbezirk Rambach.	> 500 Tsd.	nein	nein
335	Rambach	Das Hauptamt wird gebeten genügend Mittel für die Ausstattung der Ortsverwaltung Rambach/Sonnenberg bei der Haushaltsplanung 2020/21 einzustellen. <i>Nicht mehr im neuen Beschluss 0011 des OBR enthalten</i>		I	10	Ist über die Haushaltsplanung abgedeckt.		ja	erledigt
336	Rheingau- viertel- Hollerborn	Mittel für den Neubau der Turnhalle an der Gerhart-Hauptmann-Schule	<i>erledigt</i>	III	40	Eine Sitzungsvorlage für den Start der Planung ist im Geschäftsgang. Als Mietmodell geplant, kein separates Budget im HH.		nein	

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
337	Rheingau- viertel- Hollerborn	Mittel zum Ausbau der Krippenplätze bis 3 Jahre und im Rheingauviertel, insbesondere im Künstlerviertel und Mittel für den Ausbau im Bereich 3-6 Jahre im Künstlerviertel	<i>Priorität Nr. 2</i>	VI	51	grundsätzliche Anmeldung Fortführung Ausbauprogramm ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen - derzeit Erweiterung Ev. Kita Kreuzkirche in Planung	> 500 Tsd.	Mittel für die Fortführung des Ausbauprogramms wurden ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen in der Hhanmeldung berücksichtigt	ja
338	Rheingau- viertel- Hollerborn	Mittel zur Errichtung eines befestigten und sicheren Fahrradweges in der Klarenthaler Straße, von der freien Tankstelle in Richtung „Campus Klarenthal“ zur Schule bis zum „Tier- und Pflanzenpark Fasanerie“	<i>Maßnahmennr. 6</i> Der gut besuchte „Tier- und Pflanzenpark Fasanerie“ (Familien-Ausflugsort und Touristenattraktion) kann durch einen befestigten und sicheren Fahrradweg auch von den Familien mit dem Fahrrad erreicht werden. Des Weiteren ist auch der Besuch der Schule „Campus Klarenthal“ mit dem Fahrrad für Schulkinder erreichbar.	V	66	Es liegen Planungen vor, die allerdings mit hohen Kosten verbunden wären. Die Maßnahme ist allerdings nicht für den nächsten HH vorgesehen. Als Zwischenlösung möchte das Dezernat bestehende Wege im Tal ertüchtigen.			
339	Rheingau- viertel- Hollerborn	Mittel zur Errichtung eines befestigten, wassergebundenen Fußgängerwegs vom Kirschenpfad entlang der Lahnstraße zum „Mühlberg“	<i>Maßnahmennr. 7</i> Der Kirschenpfad, der eine wichtige fußläufige Verbindung für die Erholung darstellt, soll durch einen befestigten, wassergebundenen Fußgängerweg (z.B.: rechts der Lahnstr.) zum „Am Mühlberg“ angebunden werden. Damit entsteht ein Rundweg im Naherholungsgebiet.	V	66	Die Planung liegt vor. Allerdings die Maßnahme derzeit nicht finanziert. Mittelfristig soll die Maßnahme aber umgesetzt werden.			
340	Rheingau- viertel- Hollerborn	Mittel für die Einrichtung von weiteren Ladestationen für Elektrofahrzeuge insbesondere im alten Rheingauviertel	<i>Maßnahmennr. 8</i>	V	36	3602 / 3608: Zur Umsetzung des Elektromobilitätskonzeptes für den Individualverkehr, weitere Projekte zur Elektromobilität wie Ladeinfrastruktur, begleitende Bürgerbeteiligung hat das Umweltamt für 2020 und 2021 jeweils 500.000 EUR investive Mittel angemeldet.	> 500 Tsd.	IM, I.03500 36 Erneuerbare Energien/Klimaschutz Programm (500.000 €, VE 2021)	ja
341	Rheingau- viertel- Hollerborn	Mittel für die Sanierung eines städtischen Bolzplatz an der Eberbacher Straße (inkl. Verhinderung der „Ballgeräusche“)	<i>Maßnahmennr. 9</i> Dank des Neubaus des Spielplatzes Eberbacher Straße durch das Grünflächenamt, erfolgt in diesem Jahr eine maßgebliche Aufwertung und kindgerechte Gestaltung des Wohnumfeldes im Quartier rund um die Eberbacher Straße. Die Bedarfe der älteren Kinder und Jugendlichen im Quartier sollten im zweiten Schritt bezüglich der Sanierung des Bolzplatzes berücksichtigt werden (z.B. Erneuerung des Bodenbelages, Tornetze). Da der Bolzplatz mitten im Wohngebiet liegt, ist es erforderlich, die „Ballgeräusche“ im Kontakt mit dem Zaun und dem Tor zu reduzieren und geeignete Maßnahmen vorzunehmen.	V	67	67 sieht ebenfalls die Notwendigkeit der Überarbeitung		25.000 Instandhaltung und 20.000 investiv	

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
342	Rheingau- viertel- Hollerborn	Mittel für die Neuanlage an sportlichen Aktivitäten in Nähe des Stellwerkes und an weiteren Orten im Stadtteil	<i>Maßnahmenr. 10</i> Der Bedarf an Treffmöglichkeiten für Jugendliche, insbesondere zu sportlichen Aktivitäten ist sehr hoch im Stadtteil. Viele Jugendliche und Familien wenden sich mit diesem Bedarf an CASA und MOJA. Zur weiteren attraktiven, jugendgerechten Nutzung des Stellwerkes und des Geländes in der Nähe des Stellwerkes sind die Einrichtung eines Basketball-Platzes in der Nähe des Stellwerkes und die Einrichtung eines Bolzplatzes für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an einer geeigneten Stelle im Stadtteil als dringend notwendig an.	I-V	52-67	Hier ist das flächenverwaltende Amt 67 zu kontaktieren Das Handlungsprogramm "Jugend ermöglichen" erachtet Bolzplätze sowie Bewegungs- und Begegnungsstätten für Jugendliche in der Innenstadt für sehr wichtig.			nein, nicht bei 52
343	Rheingau- viertel- Hollerborn	Mittel zur Generalsanierung der Albrecht-Dürer-Schule und zur Errichtung und Ausbau eines Anbaus der Albrecht-Dürer-Schule	<i>Priorität Nr. 3</i> Das ganze Gebäude bedarf einer grundsätzlichen Renovierung. Das Dach ist marode. Es regnet immer wieder herein. Das Obergeschoss ist nicht nutzbar, der Dachboden ist mit Rigipsplatten von dem unteren Stockwerk abgetrennt. Im Verwaltungstrakt entsprechen die Räume nicht den Arbeitsschutzbestimmungen und sind gesundheitsschädigend (z.B. Teppichboden 70 Jahre alt). Weitere wichtige Maßnahmen: • Der ehemalige Mädchentoiletten-Raum muss dringend zu einem Klassenraum umgewandelt werden. Nach dem Verlegen der Mädchentoiletten vor ca. 3-4 Jahren liegt der Raum brach. Sogar die Sanitären Anlagen befinden sich noch darin und stinken. • Der Kunstraum muss in diesem Zusammenhang auch erneuert werden.	III	40	Der gesamte Kunst- und Werkenbereich wurde erneuert, einschließlich der ehemaligen Mädchen WCs. Ein Klassenraum wurde zu einem weiteren Lehrerzimmer und einem Büro für die Konrektoren umgewandelt. Der zusätzliche Raumbedarf der Schule durch die Einrichtung eines Hauptschulzweiges wurde durch Module sichergestellt, die in 2021 noch erweitert werden. Für die Generalsanierung mit Erweiterung der Schule startet die Planung.	> 500 Tsd.	ja	ja

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
344	Rheingau- viertel- Hollerborn	Mittel zur Erhaltung, Pflege und Neuanlage der Bäume im Rheingauviertel und den Baumscheiben (Baumpatenschaften), so wie die Pflege der „Grünen Insel“ CASA.	<i>Maßnahmennr. 11</i> Die Straßenbäume wachsen nicht nur bis über den Dachfirst, die Äste ragen auch bis an die Fenster heran, damit ist der Brandschutz nicht mehr gesichert. Die Johannisberger-, Rüdeshheimer-, Eltviller- und Raenthaler Straße ist nicht nur stark verdunkelt, sondern die Rettungsarbeiten der Feuerwehr im Brandfall werden erschwert. Baumpflege der „Grünen Insel“ Die Erhaltung und attraktive Gestaltung der „Grünen Insel“ für die Menschen jeden Alters im Stadtteil ist uns besonders wichtig. Mit dem Pachtverhältnis trägt CASA allerdings auch die Verkehrssicherungspflicht und die Baumpflegepflicht. Dies hat CASA als Verein insbesondere bezüglich der Baumpflege in der Vergangenheit immer wieder vor große Herausforderungen gestellt.	V	67	Die Bäume im Rheingauviertel sind alle in regelmäßiger Kontrolle. Die notwendigen Maßnahmen werden über den laufenden Etat abgedeckt. Die gewünschten Pflegemaßnahmen sind in dem vermuteten Umfang aus unterschiedlichen Gründen nur beschränkt durchzuführen. Das Baumscheibenprogramm ist im HH vorgesehen. Mehr kann aus Kapazitätsgründen nicht realisiert werden. CASA-Fläche: Baumkontrolle und -pflege ist Sache des Eigentümers.		im Rahmen des Gesamtansatzes für Nachpflanzungen	
345	Rheingau- viertel- Hollerborn	Mittel zur Errichtung und zum Unterhalt von öffentlichen Toiletten, insbesondere in der unmittelbaren Umgebung der Ringkirche und an den Spielplätzen Mittelheimer Straße, Wallufer Straße, Eberbacher Straße	<i>Maßnahmennr. 12</i>	V	66/67	Derzeit sind keine Mittel für Toiletten im öffentl. Straßenraum im HH 2020/2021 veranschlagt. Zuständigkeit Spielplätze bei 67 - sonst 66. Mittel wurden 2020 zugesetzt und sollen für eine denkmalgerechte Toiletteneinhausung der Mobiltoilette an der Ringkirche dienen. Aus Planungssicht: gleicher Stand der Dinge			
346	Rheingau- viertel- Hollerborn	Planungsmittel für den Europaplatz an der Alcide-de-Gasperi-Straße im Europaviertel	<i>Maßnahmennr. 13</i> Der ursprüngliche Bebauungsplan für das Europaviertel sah eine Grün-/Freifläche und wurde durch das BKA durch seinen Einspruch gegen den Bebauungsplan verhindert. Der Parkplatz an der der Alcide-de-Gasperi-Straße eignet sich besonders gut für einen begrünten Quartiersplatz für das Europaviertel, da er durch die ehemaligen Kasernengebäude optimal gefasst ist und jetzt schon eine Außenbewirtschaftung durch das Bistro der VHS vorhanden ist (Die wegfallenden Parkplätze könnten auch hinter dem ehemaligen Ordnungsamt verlegt werden).	IV	SEG	Im Zusammenhang mit geplanten Umbauten für die städtischen Einrichtungen und die Volkshochschule (VHS) wird weiterhin eine Platzgestaltung in Betracht gezogen.		Wirtschaftsplan SEG	
347	Rheingau- viertel- Hollerborn	Bereitstellung ausreichender Mittel zur Beschäftigung von Spielplatzwärtnerinnen oder -wärtner in regulären Arbeitsverhältnissen, insbesondere am Wallufer Platz	<i>Priorität Nr. 5</i>	V	67	Es können nur Wärter/innen im Rahmen des Projektes von 80 i. V. m. BAUHAUS beschäftigt werden.		keine Mittel / Kapazitäten vorhanden	

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
348	Rheingau- viertel- Hollerborn	Mittel für die Absicherung bedarfsorientierter Angebote für Erwachsene und Aktivierung der Bewohner/-innen für einen lebenswerten Stadtteil (mit Gemeinwesen-arbeit CASA e.V.)	<i>kann gestrichen werden</i> Das Land Hessen fördert seit Ende 2015 Gemeinwesenarbeit in Stadtteilen /Quartieren mit besonderen sozialen und integrationspolitischen Herausforderungen. Die Landeshauptstadt Wiesbaden nimmt an diesem Förderprogramm mit vier Stadtteilen/ Quartieren in Wiesbaden teil. Für das Projekt „Stadtteil in Bewegung“ erhält auch CASA e.V. für den Zeitraum 12/2015-11/2019 Fördermittel für die Umsetzung bedarfs-orientierter Angebote für Erwachsene. Unsere Angebote richten sich insbesondere an „neue Zielgruppen“ (junge Erwachsene, ältere (alleinstehende) Erwachsene, Menschen mit Fluchthintergrund und Senior*innen), die aufgrund eingeschränkter personeller Kapazitäten durch die kommunal finanzierte Gemeinwesenarbeit von CASA e.V. bisher nur wenig erreicht werden konnten. Der Projektverlauf ist sehr erfolgreich.	VI	51	Die kommunale Finanzierung einer Stelle ist nicht notwendig, da die Förderung des Landes Hessen fortgesetzt wird - die Zusage liegt für weitere 4 Jahre vor.	/		nein
349	Rheingau- viertel- Hollerborn	Mittel zur Sanierung der Gehwege im Ortsbezirk beginnend mit Eltviller Straße, der Johannisberger Straße sowie der Rauenthaler Straße		V	66	Es erfolgt eine kontinuierliche Abarbeitung über das Gehwegprogramm.			
350	Rheingau- viertel- Hollerborn	Erhöhung des Zuschusses an ESWE-Verkehr zur Einrichtung einer Buslinie von der Dotzheimer Straße entlang der Holzstraße über die Homburger Straße zum 2. Ring		V	ESWE Verkehr	Die gewünschte Maßnahme wird vorgesehen für die Fortschreibung des Nahverkehrsplans der Landeshauptstadt Wiesbaden.			
351	Rheingau- viertel- Hollerborn	Mittel zur Einrichtung von Bewohnerparken im Hollerborn und im Künstlerviertel		V	66	Bislang lag hierfür die rechtliche Grundlage nach StVO nicht vor. Wie dem OBR bereits mitgeteilt, erfolgt nach Fertigstellung der noch fehlenden Bebauung die erneute Prüfung der rechtlichen Grundlagen.			
352	Rheingau- viertel- Hollerborn	Mittel zum Aufbau bzw. Einrichtung einer Patenschaftsregelung von Sitz- und Liegemöglichkeiten im Wellritzal		V	36	3605: Mittel zur Aufstellung von Sitzmöbeln durch das Umweltamt sind im Rahmen des Instandhaltungsbudgets im HH-Plan angemeldet. Im Rahmen der derzeit erfolgenden Baumaßnahme am Taleingang ist eine Ausstattung der Fläche mit Sitzmöbeln bereits umgesetzt. Das Wellritzal erscheint für eine Patenlösung aufgrund der hohen Vandalismusraten ungeeignet.	< 50 Tsd.	nein	nein
353	Rheingau- viertel- Hollerborn	Mittel zur Einrichtung eines Zauns mit abschließbarer Türe für den ca. 3000 qm Nachbarschaftsgarten mit BIO-Anbau im Wellritzal, der dort entstehen soll		V	36	3605: Die Einzäunung wäre im Rahmen des angemeldeten Instandhaltungsbudgets finanzierbar. Daher erfolgt für diesen Zweck keine separate Anmeldung. Die Nutzbarkeit der Fläche ist f.d. genannten Zweck jedoch aufgrund zwischenzeitlich festgestellter Bodenbelastungen fraglich.	< 50 Tsd.	nein	nein

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
354	Schierstein	Neubau der Hafen- und Erich Kästner-Schule	<i>Mittel für die Planung/Umsetzung des Aus- und Neubaus von Hafenschule und Erich Kästner-Schule sowie Errichtung einer Sporthalle mit mindestens 3 Feldern, jeweils mit ausreichenden Parkmöglichkeiten unter Beachtung der ökologischen Bauweise nach Stand der Technik.</i> Neubau der Hafen- und Erich Kästner-Schule sowie Errichtung einer Dreifelder-Sporthalle und daraus resultierende weitere Maßnahmen gemäß Beschluss des Ortsbeirats vom 24.09.2014 und Beschluss der Stadtverordneten-versammlung vom 03.05.2018 Der Ortsbeirat sieht in den in Planung befindlichen Baumaßnahmen, nämlich der Entstehung eines Campus inklusive Dreifeldsporthalle und Integration der Stadtteil-bibliothek, eine große Chance und Entwicklungsmöglichkeit für Schierstein und bittet den Magistrat, die Planungen abzuschließen und die Baumaßnahmen im Rahmen des Mietmodells zu beauftragen (durch Wi-	III	40	Derzeit verschiedene Umsetzungsvarianten im Gespräch., da Grundstück EKS nicht groß genug für beide Schulbauten mit Sporthalle. Finanzierung bei Neubau als Mietmodell. Es laufen weiterhin Gespräche mit der Stadtplanung/Dez III	> 500 Tsd.	nein	nein, Mietmodell ab Fertigstellung
355	Schierstein	Ausbau der Sportanlage Saareck	<i>Mittel für die Gestaltung der restlichen Flächen an der Sportstätte Saareck, einschließlich des Bereichs des Jugendplatzes (Skaterbahn)</i> Ausbau der Sportanlage „Saareck“ und der angrenzenden Freizeitflächen Die bereits beschlossene, geplante und finanziell hinterlegte Umwandlung in einen Kunstrasenplatz, mit den vorgesehenen Neu- und Umbaumaßnahmen auf der bestehenden Anlage, sollen umgesetzt werden. Für die notwendige (und bereits geplante) Neugestaltung der angrenzenden Bereiche (Tennisplätze und Skateranlage) im Zusammenhang mit der Sportanlage sollen die noch fehlen-den Finanzmittel in Höhe von ca. 500.000,- € zur Verfügung gestellt werden. Dies betrifft im Wesentlichen die Gestaltung von Jugend- und Trainingsplätzen, einer Anlage für die Sport- und Freizeitgestaltung von Jugendlichen (ehemalige	I	52	500.000,- sind für den HH 2020 angemeldet		ja	erledigt

fld. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
356	Schierstein	Maßnahmen zur weiteren Steigerung der Attraktivität des Schiersteiner Hafens und des Hafenumfeldes	<p>1. Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Osthafen und insbesondere die zugesagten Zusatzvereinbarungen bei der Beratung über den Bebauungsplan „Osthafen“ und eine deutliche Verkehrsberuhigung im gesamten Bereich.</p> <p>2. Getrennter Fuß-/Radweg von Biebrich mit (verlängerter) Uferstraße (als Fahrradstraße) bis zum Hans-Römer-Platz.</p> <p>3. Gestaltung der Flächen unter der Schiersteiner Brücke (Parkplätze & mehr).</p> <p>4. Umsetzung der machbaren Vorschläge im Rahmen der Bürgerbeteiligung Rheinuferkonzept.</p> <p>5. Maßnahmen im Rahmen des Regionalparks Rhein-Main.</p> <p>6. Mittel für die Renaturierung der Bismarksaue.</p> <p>7. Verbesserung der Wasserqualität, Entgiftung und Entschlammung des Hafens. (</p> <p>8. Erweiterung der bestehenden</p>	V	36, 66	<p>3605: zu c) Die ökologische Verbesserung wird im Rahmen der laufenden Pflege und durch Einzelprojekte realisiert. Das Budget für die Pflege ist in den HH-Anmeldungen berücksichtigt. Ein Auftrag zur Entwicklung eines Masterplanes ist vergeben. Für bauliche Umgestaltungsmaßnahmen stehen Mittel aus der Ausgleichsabgabe des Landes zur Verfügung. Das Umweltamt ist in die laufenden Projekte zur Fortführung des "Regionalparks Rhein-Main" eingebunden.</p> <p>3609: zu d) Der Schiersteiner Hafen ist ein gewerblich genutzter Industriehafen. Mehr als 80% liegt im Eigentum des Bundes. Nach umfangreichen Analysen im Jahr 2006 hat dieser im Jahr 2007 signalisiert, seinen Anteil an den damals auf 10 Mio Euro geschätzten Entschlammungskosten nicht zu übernehmen. Auch aktuell ist keine Bereitschaft des Bundes erkennbar. Eine Teilentschlammung im Wiesbadener Bereich ist nicht sinnvoll, da durch Umlagerung dieser sofort wieder zugesetzt würde.</p> <p>66: Amt 66 wird die in Ihrer Zuständigkeit liegenden Maßnahmen erst nach Abschluß der Baumaßnahmen an der A 643, vorraussichtlich ab 2022 umsetzen.</p>			
357	Schierstein	Straßenbauliche Maßnahmen und Verkehr	<p>1. Mittel für die Erweiterung der Fußgängerzone auf den gesamten Bereich der Hafestraße sowie die entsprechende Gestaltung und Möblierung.</p> <p>2. Mittel für die Sanierung von schadhafte Fahrbahndecken in Schierstein.</p> <p>3. Mittel für die vorgesehenen Lärmschutzmaßnahmen im Bereich der Schiersteiner Brücke (Westseite). Darüber hinaus Lärmmessungen und Mittel für die Realisierung von Lärmschutz an den weiteren Autobahnen (A66 und A643) und der Bahnstrecke im Bereich Schierstein.</p> <p>4. Ganzheitliches Konzept zur Regelung des fließenden und ruhenden Verkehrs in Schierstein.</p> <p>5. Bereitstellung von Mitteln zur attraktiven Gestaltung der Bahnunterführung Saarstraße als Eingangportal nach Schierstein einschließlich der Beseitigung der Überschwemmungsgefahr.</p>	V	36, 66	<p>3602: Zu 3. Abs. Schallschutzwände wurden bislang nicht als Maßnahme angemeldet. Eine Schätzung der voraussichtlichen Kosten für 2020/2021 liegt nicht vor. Zum rechtlichen Hintergrund: Nur beim Neubau oder einer wesentlichen Änderung einer Straße müssen die Grenzwerte der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) eingehalten werden. Da der Rhein-Main-Schnellweg A66 westlich des Autobahnkreuzes Schierstein nicht auf sechs Spuren erweitert wird, sondern erst ab dem Autobahnkreuz Schierstein bis Erbenheim, gelten im Bereich der bebauten Schiersteiner Gemarkung nicht die Grenzwerte der 16. BImSchV. Für den Lärmschutz an bestehenden Verkehrswegen (Lärmsanierung) gibt es keine Grenzwerte und damit auch keinen Rechtsanspruch auf Sanierung. Im Zeitraum 2002 bis 2004 wurde in Wiesbaden-Schierstein im Bereich der Moselstraße im Rahmen des Lärmsanierungsprogramms an Schienenwegen des Bundes eine 680 m lange Lärmschutzwand errichtet (Strecken-Nr. 3507, Bahn-km 42,6 bis 43,3). In allen weiteren Bereichen waren passive Maßnahmen förderfähig. Bei den Anwesen Freudenbergstraße 22ff. wurden Schallschutzfenster bezuschusst. Weitere Schallschutzwände wurden bislang nicht angemeldet. Eine Schätzung der voraussichtlichen Kosten für 2020/2021 liegt nicht vor. Zum rechtlichen Hintergrund: Grundlage für das Lärmsanierungsprogramm an bestehenden Strecken ist die „Richtlinie für die Förderung von Lärmsanierungsmaßnahmen Schiene“. In dieser Richtlinie sind die Regeln für die Umsetzung der Lärmsanierungsmaßnahmen festgelegt. Zur Beurteilung der</p>			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
358	Schierstein	Maßnahmen „rund um den Bahnhof“	<p>a. <i>Barrierefreie Gestaltung des Schiersteiner Bahnhofs.</i> b. <i>Parkplätze für Rad (abschließbar) und Auto (Park&Ride).</i> c. <i>Ladestationen für Rad und Auto.</i> d. <i>Busanbindung.</i></p> <p>Wie im Beschluss Nr.: 18-0-22-0039, vom 20.06.2018, beschrieben, soll die Umgebung des Bahnhofs, einschließlich der Freudenbergstraße (bis Stielstraße), attraktiver gestaltet werden. Es soll darüber hinaus geprüft werden, ob am Bahnhof Car-Sharing und Parkplätze, Ladestationen für Elektrofahrzeuge sowie eine Fahrradmietstation eingerichtet werden können</p>	V	ESWE Verkehr, 66	Dezernat V ist mit der DB in Gesprächen bezüglich eines Flächenankaufs. Davon ist abhängig, ob das Bahnhofsumfeld aufgewertet werden kann. Laut RMV-Aufsichtsratsitzung wurde der Bahnhof Wiesbaden-Schierstein in die Rahmenvereinbarung III zwischen Land, DB und Verkehrsverbänden aufgenommen. Ein Umsetzungszeitpunkt ist nicht bekannt.			wird geprüft
359	Schierstein	Verbesserung der Situation am Schiersteiner Friedhof	<p><i>Mittel für die Sanierung der Gebäude auf dem Friedhof sowie der Friedhofsmauer und Mittel für die Erweiterung der Urnenwände.</i> Die Friedhofsgebäude (einschließlich Trauerhalle und Toilettenanlage) sowie die Begrenzungsmauern sollen saniert werden.</p>	V	6704	Für die Sanierung der TH in Schierstein sind lt. aktuellen Sanierungsgutachten Hochbau ca. 403.000€ erforderlich. Im Rahmen eines Gebäudeentwicklungskonzeptes werden Sanierungsprioritäten erarbeitet. Die Fenster und Türen am Gebäude wurden 2020 saniert. Friedhofsmauer: Mittel für die Sanierung stehen für die zum Teil denkmalgeschützte Mauer nicht bereit, eine Finanzierung aus dem Bühnenhaushalt ist nicht ohne weiteres möglich.			
360	Schierstein	Wesentliche Erhöhung des Zuschusses für die Volkshochschule Schierstein, damit diese ihren Bildungsauftrag vor Ort angemessen erfüllen kann		III	41	Eine Erhöhung des Zuschusses war innerhalb der Eingabevorgabe des Dezernates III nicht abbildbar. Der gemeinsame Antrag der Vorort-Bildungswerke zum Haushalt 2020/21 ist u.a. Gegenstand der Sitzungsvorlage 19-V-41-0016 "Volkshochschule Wiesbaden, Jahresergebnis 2018, Finanzierung 2020/21", die sich aktuell im Geschäftsgang befindet.			
361	Schierstein	Bereitstellung von Mitteln, um auf der Rettbergsaue sowohl baulich, als auch vom Serviceangebot, einen Mindeststandard zu gewährleisten		I	86	Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung auf der Rettbergsau stehen in keinem Verhältnis zum Aufwand. Der Zutritt zur Au ist kostenfrei und generiert somit keine Umsatzerlöse. Die einzigen Erlöse auf der Au ergeben sich durch die Verpachtung des Inselcafes (3.000€ p.a.) und der Stellplätze an die Camper (ca. 5.000€ p.a.). Dem gegenüber stehen jährliche Ausgaben für Grünunterhaltung, Fährbetreiber, Baumpflege, Reinigung, Platzwart, Energie etc. (2019: 150.000€). Aus wirtschaftlicher Sicht sind weitere Investitionen nicht vertretbar.		nein	nein
362	Schierstein	Bereitstellung von Mitteln zur attraktiven Gestaltung der Bahnunterführung Saarstraße als Eingangsportal nach Schierstein		V	66	Zunächst muss geklärt werden ob im Zuge von Instandsetzungen durch den Eigentümer, DB AG, auch eine Beteiligung an einer optischen Aufwertung möglich ist.			
363	Schierstein	Einrichtung geeigneter Car-Sharing und P&R-Plätze sowie Ladestationen für Elektrofahrzeuge am Rande von Schierstein		V	66	Mittel für neue P&R-Anlagen werden über das Parkplatzprogramm für den Haushalt angemeldet.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
364	Sonnenberg	Sanierung/Erkündigung des unteren Burggartens zur Aufrechterhaltung der Nutzung als Veranstaltungsgelände (z. B. Erneuerung der baufälligen Stützmauern zwischen den drei Ebenen, der Treppen und der Geländer) und Notausgang Kapellenturm (Rettungsweg) [Zweckgebundene Mittel des Fördervereins Schöneres Sonnenberg 10.000 EUR stehen für den Notausgang-Kapellenturm zur Verfügung] <i>Neuer Text gemäß OBR Beschluss 0006: Notausgang für den</i>	Priorität 1	III	41	Haushaltsmittel für kleinere Bauunterhaltungsmaßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Veranstaltungsbetriebs im Burggarten erforderlich sind, wurden in den Haushaltsanmeldungen 2020/21 berücksichtigt. Um den Kapellenturm weiterhin als Veranstaltungsstätte nutzen zu können, ist die Errichtung eines zweiten Flucht- und Rettungsweges erforderlich. Für diese Maßnahme konnten im Rahmen der Eingabevorgabe keine Mittel veranschlagt werden, da die Priorität von Dezernat III auf die weitere Abarbeitung des Masterplans für die Burg Sonnenberg gelegt wurde.			
365	Sonnenberg	Beleuchtung des Fuß-/Radweges zwischen „Am Birnbaum“/Irmengardstraße und Schuppstraße (Schulweg) <i>gestrichen gem. OBR-Beschluss 0006</i>		V	66	Mit der Umsetzung der Maßnahme wird noch in 2019 begonnen.			
366	Sonnenberg	Finanzielle Beteiligung an der Sanierung bzw. dem Neubau der kath. KITA Herz-Jesu Sonnenberg	Priorität 4	VI	51	grundsätzliche Anmeldung Fortführung Ausbauprogramm ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen - Kath. Kita Herz Jesu Sonnenberg wird weiter verfolgt, Grundsatzbeschluss liegt vor	> 500 Tsd.	keine Mittel vorhanden	ja
367	Sonnenberg	Verbesserter Hochwasserschutz durch Rückhalteflächen am Goldsteinbach und am Rambach	Priorität 5	V	36	3603: Die Maßnahme wurde bereits in den Vorjahren angemeldet, sie ist derzeit in der Phase der Vorplanung. Ein Grundsatzbeschluss liegt noch nicht vor. Die Gesamtkosten sind mit rd. 2,0 Mio. Euro angesetzt. Mit diesem zur Verfügung stehenden Budget ist die Maßnahme nicht umsetzbar. Hinweis: Starkregenereignisse haben am Rambach in der Vergangenheit (zuletzt 2014) zu Schäden in den Ortsteilen Rambach, Sonnenberg und am Kurhaus geführt. Durch das Rückhaltebecken oberhalb von Rambach würde das Schadensrisiko vermindert werden.	> 500 Tsd.	IM, I.04853 36 HWS Rückhaltebecken im Langen Garten. Dortige Mittel allerdings nicht ausreichend, es werden vorauss. mind. 500.000 € darüber hinaus benötigt.	ja
368	Sonnenberg	Ausbau der Irmengardstraße zur Entlastung der Straße „Am Schloßberg“	Priorität 9	IV	61	Für den gewünschten Ausbau der Irmengardstraße liegen keine planungsrechtlichen Voraussetzungen vor. Sollte eine Verkehrsverbindung zwischen der Irmengardstraße und Schuppstraße von Seiten des Tiefbau- und Vermessungsamtes aus verkehrstechnischer Sicht erforderlich und sinnvoll sein, so ist ein entsprechendes Planverfahren erforderlich.			keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln
369	Sonnenberg	Brandschutztechnische Sanierung des Gastronomiebereichs des Bürgerhauses Sonnenberg zur dauerhaften Sicherung der Gastronomie im Sonnenberger Bürgerhaus	Priorität 2	I	10	Zum Zeitpunkt der Haushaltsplananmeldung waren der Umfang der Maßnahme und die Höhe der benötigten Mittel noch nicht absehbar. Die Finanzierung wird bei vorliegen entsprechender Kostenschätzungen geklärt. Ggf. aus Restmitteln.	> 500 Tsd.	ja, Planungsmittel in Form von Restmitteln	in Planung, ggf. über weitere Bedarfe

lfid. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
370	Sonnenberg	Übernahme der Mietkosten der Talschule zur Beibehaltung der Nutzung durch die Vereine	Priorität 10	III	41	Haushaltsmittel für eine Übernahme der Mietkosten der Talschule durch das Kulturamt sind im Entwurf des Haushaltsplans 2020/21 vorgesehen.			erledigt
371	Sonnenberg	Zweite Tischtennisplatte für den Spielplatz Heidestock	Priorität 12	V	67	Es steht keine passende Fläche für die Platte zur Verfügung (Hanglage und Auslastung der ebenen Flächen). Platte aus Ersatzbeschaffung.		nein	
372	Sonnenberg	Schaffung eines Radweges von der Innenstadt bis nach Rambach. <i>Neuer Text gem. Beschluss 0006: Ausbau und Instandsetzung des Radweges von der Innenstadt bis nach Rambach und Ausbau der Beleuchtung.</i>	Priorität 13	V	66	Dies wird in das Radwegeprogramm aufgenommen.			
373	Sonnenberg	Mittel für eine angemessene Ausstattung der neuen Ortsverwaltung Sonnenberg / Rambach <i>gestrichen gem. OBR-Beschluss 0006</i>		I	10	Ist über die Haushaltsplanung abgedeckt.		ja	erledigt
374	Sonnenberg	Beschaffung einer neuen und zeitgemäßen Bestuhlung für den Kaisersaal (derzeitige Bestuhlung über 30 Jahre alt, ungepolstert und nicht rückengerecht)	Priorität 11	I	10	Derzeit ist die Bürgerhausverwaltung in enger Zusammenarbeit mit der WiBau an der Neukonzeptionierung des kompletten Vorderhauses im Bürgerhaus Sonnenberg. Ziel ist u.a. ein gastronomische Konzepte zu erarbeiten und mit verlässlichen Kosten zu unterlegen. Da der Betrieb der Gastronomie im Vorderhaus und des Saales immer in einem gewissen Zusammenhang stehen, halte wir es zum jetzigen Zeitpunkt für zu verfrüht, über das Design und die Ausführung der neuen Möblierung im Saal zu entscheiden. Sehr gern möchten wir diese Entscheidung erst dann treffen, wenn die genaue Zukunft der Gastronomie vollständig geklärt ist. Über die Notwendigkeit einer Neuanschaffung der Saalmöblierung besteht aber keinerlei Zweifel.	< 50 Tsd.	nein	Rückstellung bis Umbau erfolgt ist
375	Sonnenberg	Öffentliche Toilette am Hofgartenplatz	Priorität 7	V	66	Derzeit sind keine Mittel für Toiletten im öffentl. Straßenraum im HH 2020/2021 veranschlagt.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
376	Sonnenberg	Quick Response Codes (QR Codes) an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten Sonnenbergs und Übersichtstafel am Hofgartenplatz	Stellungnahme von Herrn Martin Michel / Geschäftsführer Wiesbaden Marketing / Kurhaus GmbH / Rhein-Main-Hallen GmbH Priorität 15	II		Installation von QR-Codes an Sehenswürdigkeiten Der Einsatz von QR-Codes ist weitestgehend durch das mobile Internet abgelöst worden und nicht mehr zeitgemäß. Durch das mobile Internet kann sich der Interessierte jederzeit Informationen z.B. zu Sehenswürdigkeiten aufrufen. Hier erhält er tagesaktuell Informationen zu den Öffnungszeiten, zu geschichtlichen Fakten oder aktuell stattfindenden Veranstaltungen. In Zeiten der „Augmented Reality“ (erweiterte Realität) in denen ein mobiles Endgerät die Position des Nutzers bzw. die Umgebung automatisch erkennt, ist der Einsatz von QR Codes überholt. Vor diesem Hintergrund würde der Einsatz von einen QR-Code keinen Mehrwert generieren. Seit der Umstellung der städtischen Internetseite www.wiesbaden.de bezüglich der mobilen Erreichbarkeit, erfolgen mehr als 60% der Zugriffe von mobilen Endgeräten. Damit werden auch die Informationen zu Wiesbaden Sonnenberg mobil erreichbar angeboten. In der Vergangenheit bestand bei dem Einsatz von QR-Codes im Bereich von historischen Sehenswürdigkeiten die Herausforderung, dass u.a. die Vorgaben des Denkmalschutzes bei der Installation zu berücksichtigen sind. Weiterhin galt es den QR-Code plakativ zu montieren, sodass für jeden Interessierten der QR-Code möglichst barrierefrei zugänglich erreichbar sein sollte. Dies ist dank dem mobilen Internet nicht mehr nötig. Außerdem können die Informationen unabhängig vom QR-Code in verschiedenen Sprachen angeboten werden. Übersichtstafel am Hofgartenplatz Grundsätzlich ist der Einsatz einer Informationstafel begrüßenswert. Diese sollte jedoch wie bereits mehrfach in Wiesbaden praktiziert einen			
377	Sonnenberg	WLAN am Hofgartenplatz	Priorität 14	III	20	Der Standort Hofgartenplatz ist noch nicht priorisiert und somit auch noch nicht konkret geplant. Er könnte im Zuge des Neugestaltung der Ortsverwaltung mit versorgt werden. Die Durchschnittskosten, einen öffentlichen Platz in der Stadt qualitativ hochwertig mit WLAN zu versorgen, liegen im Schnitt bei ca. 15.000 bis 20.000 Euro einmalig und nochmal bis zu ca. 20% pro Jahr laufende Kosten. Diese Kosten lassen sich auch unter Berücksichtigung der übrigen stadtweiten relevanten Standorte nicht innerhalb des Dezernatsbudgets des Dezernates III abbilden.	rd. 20.000€ einmalig zzgl. jährliche Folgekosten	nein	nein
378	Südost	Abschluss der Generalsanierung des Gymnasiums am Mosbacher Berg (Verwaltungstrakt)		III	40	Verwaltung wird abgerissen und neu gebaut inkl Erweiterung. Finanzierung als Mietmodell. Baubeginn Januar 2021	> 500 Tsd.	nein	nein, Mietmodell ab Fertigstellung
379	Südost	Hebbelschule und Mittelstufenschule Dichterviertel (Außenfassaden und zweigeschossiger Erweiterungsbau mit Mensa und Unterrichtsräumen für beide Schulen), Mittelstufenschule Dichterviertel (Innensanierung)		III	40	Planung läuft. Ausführungsvorlage in StVV März 2021. Da es sich bei dem Erweiterungsbau um ein Mietmodell handelt, sind im Haushalt 2020/2021 keine Mittel vorgesehen. Verschiedene Instandhaltungsmaßnahmen wurden umgesetzt, Turnhallensanierung, Akustikmaßnahmen, Brandschutzmaßnahmen im Zuge des Erweiterungsbaus geplant.	> 500 Tsd.	nein, Finanzierung aus Instandhaltung	nein, Mietmodell ab Fertigstellung
380	Südost	Verlängerung des Quartiers-Boulevards über die Weidenbornstraße hinaus zum Siegfriedring (der ESWE-Erschließungsstraße folgend) sowie Herstellung der Querspange von der Hasengartenstraße		V	66	Hier liegt bisher kein Baurecht vor.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
381	Südost	Übrige Maßnahmen des 3. Bauabschnitts zur Rahmenplanfortschreibung Mainzer Straße: >> Umbau des Knotens Siegfriedring - Hasengartenstraße >> Umbau des Knotens Siegfriedring - Hagenstraße >> Umbau des Knotens Mainzer Straße/Siegfriedring		V	66	Hier liegt bisher noch kein Baurecht vor. Die Planungen werden mittelfristig weiterverfolgt.			
382	Südost	Weiterverfolgung der schienengebundenen Verbindung nach Mainz (über den Quartiersboulevard)	<i>erledigt</i>	V	ESWE Verkehr	Die gewünschte Maßnahme wird in der zukünftigen Planung eines CityBahn-Netzes Berücksichtigung finden.	hinfällig		
383	Südost	Prüfung der Verkehrsinfrastruktur im Bereich Rheinstraße/Frankfurter Straße durch das Straßenverkehrsamt im Hinblick auf künftige Nutzungen der Areale „American Arms Hotel“ und Wilhelms IX	Maßnahmennr. 5	V	66	Der Auftrag zum Beplanen der Frankfurter Straße wurde erteilt. Allerdings liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Ergebnisse vor.			
384	Südost	Grundsätzliche Prüfung und Umsetzung der Absenkung von Bordsteinen zur Ermöglichung des halbhüftigen Parkens bei Neuanlagen	<i>kann gestrichen werden</i>	V	66	Das Fachamt sieht derzeit keine fachliche Notwendigkeit.			
385	Südost	Velo-Route Dichterviertel: Einrichtung einer sicheren Fahrradverbindung zwischen Ringkirche und Bahnhof abseits vom 1. Ring	Maßnahmennr. 6	V	66	Diese Maßnahmen ist im Radverkehrskonzept nicht vorgesehen. Priorität haben derzeit die Verbindungen an den Hauptverkehrsstraßen.			
386	Südost	Freizeit- und Kulturpark - Mittel für die Umsetzung einer Gestaltung des Geländes und Einrichtung einer öffentlichen Toilettenanlage	Maßnahmennr. 7	V	67	Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt in 2019/20. SV wurde gestoppt!		Mittel im laufenden Haushalt vorhanden	
387	Südost	Kontinuierliche Unterstützung des KUK, der Kreativfabrik und der anderen im Umfeld angesiedelten Initiativen	Maßnahmennr. 8	III	41	Die kulturelle Arbeit des KUK und der Kreativfabrik werden weiterhin mit einem institutionellen Zuschuss gefördert.			
388	Südost	Weiterführung der institutionellen Förderung des Skate Colosseum e.V. (Skate-Halle am Kulturpark)	Maßnahmennr. 9	VI	51	Ja, es wird unverändert 2022 ff fortgesetzt.	/	ja	erledigt
389	Südost	Suche und Ertüchtigung von Gebäuden zur Unterbringung von Musikproberäumen	Maßnahmennr. 10	III	41	Sofern neue potentiell geeignete Standorte bekannt werden, wird das Kulturdezernat die Möglichkeiten zur Unterbringung von Musikproberäumen prüfen.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
390	Südost	Weiterbetrieb des Freizeit-Bades an der Mainzer Straße (ehem. ESWE-Bad) und Weiterführung der Instandhaltungsmaßnahmen bis zur Fertigstellung des geplanten Neubaus.	Maßnahmennr. 11	I	86	Der Weiterbetrieb ist bis zur Fertigstellung des Neubaus geplant			erledigt
391	Südost	Weiterführung der Schulsozialarbeit an der Mittelstufenschule Dichterviertel	Maßnahmennr. 12	VI	51	Es handelt sich um eine Bestandsschule die unverändert angemeldet wird	/	ja	erledigt
392	Südost	<i>tarifliche</i> Beschäftigung von Platzwarten während der Spielplatz-Saison, insbesondere an den Spielplätzen Brunhilden- und Frauenlobstraße ("Grilli")	Maßnahmennr. 13	V	67	Die Beaufsichtigung kann nur erfolgen, wenn genügend Zuweisungen im Rahmen des Projektes von 80 i. V. m. BAUHAUS vorhanden sind.			
393	Südost	Fortführung des „Wohnbetreuer“-Projekts im Weidenborn im Rahmen sozialversicherungsspflichtiger Arbeitsverhältnissen	Maßnahmennr. 14	II	020021 - Beschäftigungsförderung	Das Arbeitsmarktprojekt Wohnbetreuung wurde 2019 neu ausgeschrieben und im Wohnquartier Weidenborn im Zeitraum 1. Juni 2019 bis 30. Juni 2021 von den BauHaus Werkstätten Wiesbaden umgesetzt.	< 500 Tsd.	365.000,00 €	ja
394	Südost	Planung und Neugestaltung von Kastanienplätzchen (Wielandstraße/ Klopstockstraße), Habelplätzchen (Sitzplatz Habelstraße /Breitenbachstraße), Kleistplätzchen (Kleiststraße) und Hebbelplätzchen	Maßnahmennr. 15	V	66	Das Tiefbau- und Vermessungsamt sieht keine zwingende fachliche Notwendigkeit zur Umsetzung der Maßnahme.			
395	Südost	Umsetzung der Fahrradverbindung „Salzbachroute“	Maßnahmennr. 16	V	66	Die Salzbachroute ist durch die Planungen zum Radschnellweg Wiesbaden - Biebrich - Mainz weiterentwickelt worden. Derzeit wird hierfür eine vertiefte Machbarkeitsstudie ausgeschrieben.			
396	Südost	Maßnahmen zur Fußgängersicherheit an der Ampelanlage Schiersteiner Straße/Niederwaldstraße (Einbau einer aktiven Blitzanlage zur Feststellung von Geschwindigkeits- und Rotlichtverstößen)	Maßnahmennr. 17	V	34	Bei der Projektierung zusätzlicher „Verkehrsüberwachungsanlagen“ im Stadtgebiet, wird die Fußgängerschutzanlage im Bereich der Schiersteiner Straße / Niederwaldstraße in das hierzu notwendige Prüfungsverfahren mit einbezogen.		nein	nein, da eine technische Umsetzung nur begrenzt möglich ist
397	Südost	Austausch defekter Fenster in der Schulze-Delitzsch-Schule	Maßnahmennr. 18	III	40	Umsetzung aus den laufenden Instandhaltungsmittel erforderlich, im Arbeitsspeicher berücksichtigt	> 500 Tsd.	nein	evt.
398	Südost	Sanierung des denkmalgeschützten Pflasterbelages in der Frauenlobstraße	Maßnahmennr. 19	V	66	Maßnahmen werden schrittweise im Rahmen der Straßenerhaltung umgesetzt.			
399	Südost	Neubau Fritz-Gansberg-Schule am bereits geplanten Standort Moltkering	<i>erledigt</i>	III	40	Fertigstellung bis Frühjahr 2021. Mietmodell, keine Abbildung mit Budget im HH 20/21	> 500 Tsd.	nein	ja, Mietkosten
400	Südost	Neubau einer Zwei-Felder-Sporthalle für die Adalbert-Stifter-Schule und die Brückenschule am Standort der bisherigen Sporthalle	Maßnahmennr. 20	III	40	Eine Sitzungsvorlage für den Start der Planung ist im Geschäftsgang. Neubau als Mietmodell geplant, Zuschussmittel für Planung vorhanden; Sanierung der Bestandshalle nicht als Mietmodell möglich, Planungskosten sollen mit Grundsatzvorlage freigegeben werden, Anmeldung zum HH 22/23 für Sanierung	> 500 Tsd.	ja	ja

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
401	Südost	Planungskosten für den Bau eines neuen Funktionsgebäudes am Kunstrasen im Helmut-Schön-Park	Maßnahmenr. 21	I	52	Derzeit befindet sich die Erstellung eines Masterplans für den Helmut-Schön-Sportpark in der Endphase. Das Grobkonzept liegt Anfang 2021 vor und muss dann mit den Nutzern sowie dem Betreiber der BRITA-Arena besprochen werden. Das Funktionsgebäude am Kunstrasenplatz soll als vereinseigene Maßnahme durch den SV Wiesbaden realisiert werden. Der Verein kann dazu Zuschusses vom Land, Landessportbund, Stadt u.a. beantragen/aquirieren.		nein	nein, da Höhe eines möglichen Zuschusses nicht bekannt
402	Südost	Erstellung eines Verkehrskonzepts für die verdichteten Wohnquartiere Weidenborn und Welfenstraße (insbesondere unter Berücksichtigung der Problemfelder Frequentierung/ Tempo in der Brunhildenstraße, Verkehrssituation Lichtzeichenanlage Brunhildenstraße/Siegfriedring, geplante Entfernung der Lichtzeichenanlage Brunhildenstraße/ Burgunderstraße) sowie für die weiteren geplanten Verdichtungen im Quartier (insbesondere Wettinerstraße, Brunhildenstraße, Balthasar-Neumann-Straße)	Maßnahmenr. 22	V	64, 66, 34	Ein Verkehrskonzept wird im Rahmen der Baurechtschaffung für das Gebiet Zweibörn und Baltasar - Neumann Straße durch 61 in Verbindung mit der SEG in Auftrag gegeben. Erst wenn ein entsprechendes Gutachten für die zusätzliche Wohnbebauung vorliegt können kleinräumliche Planungen erarbeitet werden. Alle Lichtzeichenanlagen werden zur Zeit im Rahmen von Digi - V überprüft und ggf. verändert. Im Rahmen der Verkehrsüberwachung wird das Amt 34 in den Wohnquartieren Weidenborn und Welfenstraße mobile Geschwindigkeitskontrollen durchführen, damit die zulässige Höchstgeschwindigkeit eingehalten wird. Im Rahmen der Verkehrsüberwachung wird das Amt 34 in den Wohnquartieren Weidenborn und Welfenstraße mobile Geschwindigkeitskontrollen durchführen, damit die zulässige Höchstgeschwindigkeit eingehalten wird. Die weiteren geplanten Verdichtungen im Quartier (insb. Wettinerstraße,...) erfolgt im Rahmen der Baurechtschaffung durch Amt 61.			keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln
403	Südost	Im Hinblick auf den geplanten Wegfall des Schwimmbads Mainzer Straße bei Fertigstellung des geplanten Neubaus an anderer Stelle und einer anderweitigen Verwendung des Geländes an der Mainzer Straße (Verkauf, Abriss) sollen für die im bisherigen Vereinshaus untergebrachten Vereine rechtzeitig Ersatzräume zur Verfügung gestellt werden.	Maßnahmenr. 23	I	ESWE Versorgung	Klärung steht noch aus			Betrifft nicht die Stadt Wiesbaden, sondern ESWE Versorgung
404	Westend- Bleichstraße	Mittel für einen weiteren Sozialarbeiter für <i>kontinuierliche</i> aufsuchende Hilfe und im Falle von weiteren <i>pandemischen Beschränkungen des Alltagslebens: Sicherstellung von Betreuungsangeboten für Kinder und beeinträchtigte Menschen unter coronakonformen Auflagen statt Einstellung des Angebots</i>	<i>Priorität Nr. 1</i>	VI	51	Es wurden noch Honorarkräfte eingekauft, um die Jugendarbeit zu verstärken.	/		erledigt

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
405	Westend- Bleichstraße	Pflegemaßnahmen an öffentlichem Grün, einschließlich der Einrichtung von Flächen mit Blühpflanzen (Bienenweide, Schmetterlingsfavoriten, Insektenwiese), Ersatzpflanzungen/ <i>Aufstockung von standortgerechten Bäumen verwaister Baumstandorte und Erhöhung der Mittel für neue Baumpflanzungen</i>	Maßnahmennr.7	V	67	Flächen werden nach und nach in Zusammenarbeit mit 36 entsprechend bepflanzt, soweit dies möglich ist.		nicht erforderlich	
406	Westend- Bleichstraße	<i>Dauerhafter Erhalt des Stadtteilmanagements Für den Ausbau der freien Kinder- und Jugendarbeit, den Ausbau der Jugendarbeit im Georg-Buch-Haus und die Erhaltung von KUBIS e. V.</i>	Maßnahmennr. 6	VI	51	Absicherung Quartiersmanagement erfolgt unverändert	/	ja	erledigt
407	Westend- Bleichstraße	Umgestaltung des Gewerkes "Stadtplatz" auf dem Platz der Deutschen Einheit (Abriss des sog. Gelben Baus, Ersatzlösung für die Elly-Heuss-Schule, Gestaltung der Fläche)	<i>kann gestrichen werden</i>	IV	Dez IV	Zur baulichen Vollendung des Platzes der dt. Einheit hat die SEG eine Sitzungsvorlage vorgelegt die von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen wurde.		keine gesonderte Anmeldung von Haushaltsmitteln	
408	Westend- Bleichstraße	Grundinstandsetzung und Baumpflanzung Yorckstraße	<i>erledigt</i>	V	66, 67	Die Planung hierzu wird derzeit erstellt.			
409	Westend- Bleichstraße	Mittel zur Fußgängersicherung im Ortsbezirk, Mindestbreiten sicherstellen	Maßnahmennr. 8	V	66	Bitte die Maßnahme konkretisieren.			
410	Westend- Bleichstraße	Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Radweegeinfrastruktur	<i>kann gestrichen werden</i>	V	66	Derzeit sind Sitzungsvorlagen für neue Radverkehrsanlagen insb. im Bereich des Bismarckrings, der Wellritzstraße und der Bleichstraße im Geschäftsgang. Der Ortsbeirat wird gebeten, etwaige weitere Maßnahmen konkreter zu benennen.			
411	Westend- Bleichstraße	Mittel für die Westend-Kulturtag <i>und Bereitstellung von Mitteln für "offene Ateliers"</i>	Maßnahmennr. 20	III	41	Förderung der Kulturtag Westend erfolgt weiterhin im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten aus Haushaltsmitteln des Bereichs Stadtteilkulturarbeit. Förderung der Veranstaltung "Offene Ateliers" erfolgt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten aus Haushaltsmitteln des Bereichs Förderung Bildende Kunst.		erledigt	
412	Westend- Bleichstraße	Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an den Spiel- und Freizeittflächen im Ortsbezirk, insbesondere für den <i>finalen Ausbau Um- und Ausbau</i> Spielplatz Bertramstraße <i>(siehe Antwort von Herrn Stadtrat vom 28.02.2018 auf den Beschluss Nr. 0132 vom 08.11.2017)</i>	Maßnahmennr. 11	V	67	Die Planung für den Spielplatz Bertramstraße wird derzeit erstellt. Eine Vorstellung der Planung im Obr erfolgt voraussichtlich im Nov 2019. Ist in Arbeit.		ja	

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
413	Westend- Bleichstraße	Ganzjährige und lückenlose Spielplatzbetreuung und garantierter WC-Betrieb auf dem Blücherspielplatz. <i>Die Spielplatzbetreuer sind von der Stadt in einem regulären tariflichen Arbeitsverhältnis selbst anzustellen.</i>	<i>Priorität Nr. 2</i>	V-&H	020021 Beschäftigungsförderung 67	Beschäftigungsförderung: Im Rahmen des Arbeitsmarktprojektes Spielplatzbetreuung ist eine ganzjährige, lückenlose Spielplatzbetreuung inkl. Öffnung der Toilettenanlage nicht darstellbar. Der Kinderspielplatz Blücherplatz ist auf der Prioritätenliste ganz oben angesiedelt, wird in der Spielplatzsaison vom 1. März bis 30. Oktober betreut - Ausnahme: Sonn- und Feiertage. 67: Die Toilettenanlage kann nur geöffnet bleiben, solange die Betreuung durch einen Spielplatzbetreuer sichergestellt ist. Ansonsten kommt es zu Vandalismusschäden die den Betrieb nicht ermöglichen.	keine	/ €	nein
414	Westend- Bleichstraße	Ausbau z. B. durch Schaffung einer weiteren Stelle in der Jugend- bzw. Kinderarbeit des Georg-Buch-Hauses	<i>kann gestrichen werden siehe Maßnahmennummer 6</i>	VI	51	Der Mitarbeiter ist weiterhin im Georg-Buch-Haus eingesetzt.	/	ja	erledigt
415	Westend- Bleichstraße	Umgestaltung des Elsässer Platzes (Planung und Gestaltung)	Maßnahmennr. 13	IV/V	61 66/67	2020/2021 findet ein Freiraumplanerischer Realisierungs- und städtebaulicher Ideenwettbewerb statt. 61 begleitet das Verfahren, das im Rahmen des Förderprogramms "Stadtgrün" verankert ist. Die Umsetzung erfolgt bei Amt 67.			Mittel zur Umsetzung des Wettbewerbes sollten bei 67/66 angemeldet werden
416	Westend- Bleichstraße	Mittel für weitere Mitarbeiter/innen des Straßenverkehrs- und Ordnungsamtes zur Kontrolle des ruhenden Verkehrs (insbesondere in der Wellritzstraße) und für sicherheitsrelevante Kontrollen am Platz der Deutschen Einheit am Faulbrunnenplatz und am Sedanplatz Kontrollen des ruhenden Verkehrs und für sicherheitsrelevante Kontrollen am Platz der Deutschen Einheit, am Faulbrunnenplatz und am Sedanplatz	Maßnahmennr. 15	V & II	34 & 31	Eine Aufstockung des Personalkörpers bei der Kommunalen Verkehrspolizei im Amt 34 ist für die Haushaltsperiode 2020/2021 nicht vorgesehen. Von Seiten des Amtes 31 wurde die Bestreifungsfrequenz in den genannten Gebieten erhöht.	> 500 Tsd.	nein	nein
417	Westend- Bleichstraße	Mittel für eine/n Parkraummanager/in Westend	Maßnahmennr. 16	V	ESWE Verkehr	Im Rahmen der Erstellung des Parkraummanagementkonzepts ist keine Einstellung eines Parkraummanagers vorgesehen, daher keine entsprechenden Mittel im Haushalt ESWE Verkehr eingestellt.			
418	Westend- Bleichstraße	Mittel für den Ausbau legaler kostenpflichtiger PKW-Abstellplätze (z. B. in Tiefgaragen)	Maßnahmennr. 17	V	ESWE Verkehr	Im Rahmen der Erstellung des Parkraummanagementkonzepts wird der Bedarf an Stellplätzen ermittelt und ggf. ein Ausbau geplant, eine Umsetzung des Ausbau von Pkw-Abstellplätzen ist nicht Bestandteil des Konzepts. In der Haushaltsplanung ESWE Verkehr 20/21 sind daher keine Mittel für den Ausbau vorgesehen.			
419	Westend- Bleichstraße	Bürgerbeteiligungsverfahren zu Evaluation des Pilotprojekts "Fußgängerzone Wellritzstraße"	<i>erledigt</i>	V	66, 34 & SEG	Eine Evaluation ist für die Testphase vorsehen.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
420	Westend- Bleichstraße	<i>Klimaanlage Lüftungsanlage</i> im Dachgeschoss des Georg- Buch-Hauses, <i>Ausbau des Speicherraumes in dessen Südteil und erneute Anbringung einer Uhr im Bürgersaal</i>	Maßnahmenr. 19	I	10	Klimaanlage Dachgeschoß: Prinzipiell haben wir in keinem Bürgerhaus eine Klimaanlage eingebaut. Auch in den derzeitigen Planungen für die Bürgerhäuser in Kastel/Kostheim und Biebrich ist keinerlei Klimatisierung vorgesehen. Vielmehr handelt es sich hierbei in manchen Gebäudeteilen um Lüftungsanlagen, die teilweise durch Zuführung von Kältemittel auch kühlen können. Im Dachgeschoss des Georg-Buch-Hauses ist derzeit keine Lüftungsanlage installiert. Bis zum heutigen Tag wurde diese Installation auch nicht untersucht. Derzeit findet im Georg-Buch-Haus eine umfassende Begutachtung des gesamten Gebäude statt, um in absehbarer Zeit die weiteren Schritte der Brandschutzsanierung bzw. einer Generalsanierung in Angriff zu nehmen. Die Maßnahmen werden dann vom neuen Gebäudeeigentümer (Amt 51 ab dem 01.01.2022) veranlasst und koordiniert Ausbau Speicherraum: Den Ausbau des Speicherraums erachten wir als weniger sinnvoll. Derzeit wird die Fläche als Lagerraum genutzt. Lagerflächen sind im Georg-Buch-Haus eher rar gesät. Eine Haus in dieser Größe benötigt auch eine gewisse Fläche an Lagerraum. Ob aus brandschutzrechtlicher und baurechtlicher Sicht überhaupt eine Umnutzung möglich ist, wurde bis heute noch nicht untersucht. Dies sollte dann auch im Zuge der weiteren Brandschutzsanierung des Gebäudes durch Amt 51 geschehen. Anbringung Uhr: erledigt		nein	nein / erledigt
421	Westend- Bleichstraße	Programm "Schöne Ferien"	Maßnahmenr. 21	VI	51	Die Mittel aus der Handlungsstrategie für Schöne Ferien i.H. v. ca 70.000 € wurden 2020/2021 zugesetzt und sollen unverändert angemeldet werden.	< 500 Tsd.	als weitere Bedarfe	ja
422	Westend- Bleichstraße	<i>Planungsmittel zum Umbau Verbreiterung</i> der Haltestelle Platz der Deutschen Einheit Bussteig B zur Verbreiterung der Haltestelle und Entzerrung der Fahrgast- und Passantenströme	<i>Priorität Nr. 3</i>	V	66	Es sind keine Planungsmittel erforderlich, da das Tiefbau- und Vermessungsamt selbst plant. Die voraussichtlichen Baukosten werden in den Weiteren Bedarfen angemeldet.			ja
423	Westend- Bleichstraße	Weiterer Ausbau von Kinderbetreuungsplätzen, <i>Ankauf leer stehender Immobilien zum Zwecke der sozialen Nutzung und Suche nach städtischen Grundstücken für Kitas</i>	Maßnahmenr. 12	VI	51	grundsätzliche Anmeldung Fortführung Ausbauprogramm ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen - derzeit Kita Hellmundstraße im Rahmen einer SV im Geschäftsgang, StVV Beschluss 0271 vom 27.06.2019	> 500 Tsd.	Mittel für die Fortführung des Ausbauprogramms wurden ohne Festlegung auf konkrete Massnahmen in der Hhanmeldung berücksichtigt	ja
424	Westend- Bleichstraße	Zusätzliche Querung der Schwalbacher Straße auf Höhe der Mauritiusstraße <i>mit einer Lichtzeichensignalanlage</i>	Maßnahmenr. 29	V	66	Die zusätzliche Querung soll im Rahmen der Umgestaltung der Schwalbacher Straße umgesetzt werden.			wird noch geprüft
425	Westend- Bleichstraße	<i>Ausbau der E-Mobilität für PKW und Fahrräder Für die Einrichtung von Ladeeinrichtungen für E-PKWs</i>		V	<i>ESWE Verkehr</i>	Für den weiteren Ausbau des Fahrradvermietsystems "ESWE Verkehr meinRad" sind Gelder im Wirtschaftsplan der ESWE Verkehr hinterlegt.			
426	Westend- Bleichstraße	Umbau der Bushaltestelle Bismarkring in der Bleichstraße und Einbau einer elektronischen Fahrplaninformation	<i>kann gestrichen werden</i>	V	ESWE Verkehr, 66	Die Budgetanmeldung erfolgt durch 6602 im Rahmen des barrierefreien Haltestellenausbau. Die Maßnahme wird im Bushaltestellenprogramm mit Barrierefreiheit priorisiert abgearbeitet.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
427	Westend- Bleichstraße	Aufstellung von Freiluftfitnessgeräten auf dem Quartiersplatz (Platz der Deutschen Einheit)	<i>kann gestrichen werden</i>	I	52	Gemäß Schreiben des OB vom 08.06.2018 an alle Dezernate sind für die Outdoor-Fitness-Geräte die flächenverwaltenden Dez/Amt zuständig. Hier heißt es: "Sollten zukünftig Anfragen und Wünsche aus den Ortsbeiräten oder sonstigen Interessengruppen erfolgen, so entscheidet das für die Verwaltung der Fläche zuständige Amt/Dezernat in eigener Verantwortung und Zuständigkeit über die Errichtung, Finanzierung und Betreuung einer derartigen Anlage." Für den Quartiersplatz ist das Amt 67 zuständig Zur Minderung des sozialen Brennpunktes rund um den Platz der Deutschen Einheit könnte sich die Errichtung einer Calisthenics- oder Parcours-Anlage positiv auswirken		ja	nein, Fläche gehört 67
neu 1	Amöneburg	Planung und Neubau einer Rad- und Fußgängerbrücke als Ersatz der demontierten Bauernbrücke mit barrierefreien Abgängen zu den Gleisen des Wiesbadener Ost-Bahnhofs		V	66	wird zurzeit nicht verfolgt	> 500 Tsd.		nein
neu 2	Amöneburg	Bau eines Toilettenhäuschens an der Kaiserbrücke		V	66	wird zurzeit nicht verfolgt	< 500 Tsd.		nein
neu 3	Amöneburg	Einrichtung von Bewohnerparken im Stadtteil Amöneburg unter Einbeziehung des Pariser Modells		V	66	kann nach rechtlicher Prüfung der Voraussetzungen zum Bewohnerparken umgesetzt werden			
neu 4	Amöneburg	Sanierung des Gehwegs in der Wiesbadener Landstraße, Fahrtrichtung Biebrich, ab der Kaiserbrücke bis zur Einmündung Hilgersstraße		V	66	Gehweg ist in einem guten Zustand			nein
neu 5	Biebrich	Sportpark Rheinhöhe		I	52	Der Neubau des Schwimmbades und der Eishalle betrifft mattiaqua Die Verlagerungen der Einrichtungen des Sportamtes: - Fußballplatz auf der Waldstraße mit Funktionsgebäude: Umsetzung für 22/23 geplant; Mittel in "weiteren Bedarfen" angemeldet - Rollschuhbahn: Nachhaltige Fläche auf der Rollschuhbahn geplant; Interimslösung während Bauphase erforderlich - evtl. auf der Wiesenfläche an der Henkell-Kunsteisbahn, Finanzierung noch offen - Betriebshof: Anmietung einer Gewerbefläche (gemeinsam mit Hochbauamt) befindet sich in Planung, Finanzierung noch offen	3,295 Mio € für Umbau Sportplatz Waldstraße	Planansatz 800.000 €	1,195 Mio. € für Umbau Sportplatz Waldstraße (weitere Bedarfe)
neu 6	Biebrich	Planung und Umsetzung erster Maßnahmen Verkehrskonzept Biebrich		V	66	Konkretisierung der gewünschten Maßnahmen erforderlich			nein
neu 7	Biebrich	Ausbau des Radweges Uferstraße Richtung Schierstein		V	66	SV in 2021 vorgesehen	< 500 Tsd.	ja	
neu 8	Biebrich	Zusätzliche Fahrbahnmarkierungen (30 km/h)		V	66	StVO-Markierungen sind vorhanden, zusätzliche Markierungen müssen aus OBR-Mitteln finanziert werden	< 50 Tsd.		nein
neu 9	Biebrich	Ausleuchtung Henkellpark		V	67	Die Maßnahme wird auf dringenden Wunsch und voraussichtlich unter Beteiligung an den Kosten durch den OBR schnellstmöglich umgesetzt. Eine Umsetzung in 2021 wird angestrebt, ist aber voraussichtlich wegen zu erwartenden Lieferschwierigkeiten beim Material erst 2022 möglich.	ca. 50.000 €	teilweise	ja
neu 10	Bierstadt	Erweiterung des Sportplatzes Nauroder Straße		I	52	Der Sportplatz Bierstadt hat bereits ein Groß- und ein Kleinspielfeld. Zudem ist ein Bolzplatz aus Rasen verfügbar. Zum einen reichen die vorhandenen Flächen für die derzeitige Nutzerzahlen aus. Zum Anderen ist eine Erweiterung aufgrund der mangelnden Flächen kaum möglich		nein	nein

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 11	Bierstadt	Bau der IGS in Bierstadt Nord		III	40	Grundsatzvorlage ist beschlossen, Planungsverfahren startet, Ausführung soll als Mietmodell erfolgen	>500 Tsd	0	ja, aber ohne Ansatz, da Ausführung als Mietmodell geplant ist
neu 12	Bierstadt	Neubau einer Grundschule in Bierstadt Nord		III	40	Bestandteil des neuen Schulentwicklungsplans, der sich noch im Verfahren befindet. Die Fläche für die Grundschule wird im Rahmen der Neubauplanung für die IGS Bierstadt Nord berücksichtigt.	>500 Tsd	0	ja, aber ohne Ansatz, da Ausführung als Mietmodell geplant ist
neu 13	Bierstadt	Verkehrsanbindung der geplanten IGS		III	40	Berücksichtigung im Rahmen der Aufstellung des Bplanverfahrens bei Amt 61, Verfahren läuft	>50 Tsd		Umsetzung nicht in der Zuständigkeit des Schulamtes
neu 14	Breckenheim	Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches im alten Ortskern in der Alte Dorfstraße von Hellgasse bis Löffelgasse nebst angrenzenden Straßen/Gassen (Bachweg, Mönchgasse, Pfanngasse, Pfarrgasse, Ellengasse, Am Dorfplatz), der Neue Schulstraße von Alte Dorfstraße bis Erlenstraße und der Straße Am Rathaus	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio I, lfd. Nr. 3 Bereits seit Fertigstellung des neuen Dorfplatzes 2007 und Beginn der dortigen regelmäßigen Weinstände im Jahr 2008 gibt es stets wiederkehrend Anträge im Ortsbeirat, die sich mit verkehrsberuhigenden Maßnahmen im Ortskern beschäftigen (beispielhaft Beschluss Nr. 0042 vom 08.11.2011, Nr. 0048 vom 19.11.2013 oder Antrag vom 16.06.2015). Insbesondere zum Teil der Neue Schulstraße im Bereich des Dorfplatzes wurde Ende 2019 durch den Vereinsring Breckenheim und anlässlich eines Ortstermins mit StR Kowol am 12.09.2020 die dortige Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereiches thematisiert. Im Hinblick auf den Dorfplatz als zentraler Dorfmittelpunkt, die dort regelmäßigen Veranstaltungen und den geplanten Wochenmarkt, erscheinen verkehrsberuhigende Maßnahmen notwendig.	V	66	Es handelt sich bereits um eine Tempo-30-Zone. Es handelt sich zudem um eine Trasse für den Busverkehr, hier ist keine weitere Verkehrsberuhigung vorgesehen.			
neu 15	Breckenheim	Ausweisung eines verkehrsberuhigten Bereiches im „Weinviertel“ nördlich der Hellgasse bzw. westlich der Karl-Albert-Straße (nördlicher Teil der Rieslingstraße, Am alten Weinberg, Traubenstraße, Rebenstraße und Winzerstraße)	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio I, lfd. Nr. 4 In dem Bereich sind sowohl die Straßen als auch die vorhandenen Bürgersteige sehr schmal. Da es sich um reines Wohngebiet ohne Durchgangsverkehr handelt, bietet sich hier ein verkehrsberuhigter Bereich sehr an - sowohl zur Entschärfung der Parksituation als auch zur Erhöhung der Wohn- und Aufenthaltsqualität.	V	66	In der Straße "Am Alten Weinberg" ist eine Gehwegverbreiterung beschlossen und wird im Rahmen des Schul- und Sportcampus Breckenheim neu gebaut. Es handelt sich bereits um eine Tempo-30-Zone. "Spielstraße" ist flächendeckend nicht möglich, einzelne Abschnitte können geprüft werden. Wird in die Arbeitsliste für Verkehrsberuhigung aufgenommen.			

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 16	Breckenheim	Grundhafte Sanierung der Trauerhalle auf dem Friedhof	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio. II, lfd. Nr. 2 Die Trauerhalle auf dem Breckenheimer Friedhof ist sichtbar „in die Jahre gekommen“ und bedarf einer grundhaften Sanierung.	V	67	Die Trauerhalle Breckenheim ist im Vergleich mit den 21 Trauerhallen in Wiesbaden in einem relativ guten Gesamtzustand. Zuletzt wurden die öffentlichen Toilettenanlagen saniert und eine barrierefreie Zuwegung geschaffen. Aufgrund baulicher Mängel haben vorerst andere Trauerhallen Priorität. Die Sanierungsmaßnahme für Breckenheim ist mit rund 16.700 € in der Sitzungsvorlage 21-V-67-0015 benannt, die sich aktuell im Geschäftsgang befindet und die den Instandhaltungsbedarf an den Friedhofsgebäuden beschreibt. Die Trauerhalle Breckenheim ist nicht in dem 2021 verfügbaren und für 2022/23 geplanten Grundbudget enthalten. Und wurde auch nicht in den weiteren Bearben für den neuen Haushalt angemeldet.	16.700	nicht geplant	nicht geplant
neu 17	Breckenheim	Neugestaltung der öffentliche Spielplätze am Pfingstborn und am Wiesenhain	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio. I, lfd. Nr. 6 Sh. Beschlüsse Nr. 0046 und 0051 des Ortsbeirates vom 25.05.2021	V	67	Für die Maßnahme am Wiesenhain wurden in 2023 120.000€ als weiterer Bedarf angemeldet. Für den Spielplatz in der Pfingstbornanlage wurde bereits eine Sitzungsvorlage durch den Magistrat beschlossen (21-V-67-0009). Es steht eine Gesamtsumme von 400.000€ zur Umgestaltung zur Verfügung.	520.000	teilweise	bei Zusetzung des Budgets möglich
neu 18	Breckenheim	Mittel zur Ausbesserung, Befestigung bzw. Verbindung der Feldwege	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio. II, lfd. Nr. 5 Sh. Beschluss Nr. 0043 des Ortsbeirates vom 25.05.2021	V	66	Die Beschlüsse sind in Bearbeitung Umsetzung bei entsprechender Mittelzusetzung Mittel sind als weitere Bedarfe im Haushalt angemeldet SV 21-V-66-0313	>500 Tsd.		ja
neu 19	Breckenheim	Auflegung eines Fahrbahn- und Gehwegdeckenerhaltungs-/erneuerungsprogramm	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio. II, lfd. Nr. 6 Sh. u. a. Antrag 21-O-09-0023 vom 22.06.2021	V	66	Im Rahmen des jährlichen Fahrbahndecken- und Gehwegprogramms können einzelne Maßnahmen durchgeführt werden. Ein separates Programm für Breckenheim wird nicht aufgestellt. Momentan sind keine größeren Sanierungsmaßnahmen geplant.	<150 Tsd		über Programm angemeldet
neu 20	Breckenheim	Verlängerung Bürgersteig von Am Scheuerling ortsauswärts bis Wirtschaftsweg mit Schaffung straßenseitiger Parkmöglichkeiten	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio. II, lfd. Nr. 1 Sh. Beschluss Nr. 0016 vom 09.06.2020	V	66	kein Baurecht			nein
neu 21	Breckenheim	Räume für das Breckenheimer Heimatmuseum	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio. I, lfd. Nr. 7 Sh. Beschluss Nr. 0008 vom 11.02.2021	IV	61	Für 2022-23 sind von Amt 10 keine Planungen für ein Heimatmuseum vorgesehen.			
neu 22	Breckenheim	Schaffung einer angemessenen Beleuchtung auf dem Dorfplatz	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio. I, lfd. Nr. 8 Der Dorfplatz wird mittlerweile von Ende Februar bis Anfang Dezember regelmäßig für Veranstaltungen genutzt. Gerade für abendliche Weinstände, etc., bei denen früh die Dunkelheit einsetzt, ist eine öffentliche Beleuchtung, die sich optisch in den dörflichen Charakter des Dorfplatzes einfügt, sinnvoll.	V	66	66 sieht keinerlei Handlungsbedarf bzgl. einer Beleuchtung. Der Dorfplatz ist aus fachlicher Sicht völlig ausreichend beleuchtet. Wenn Feste dort stattfinden wird vom Veranstalter eine zusätzliche Beleuchtung bereitgestellt. Auch aus Klimaschutz- und Insektenschutzgründen ist eine Genehmigung einer zusätzlichen Beleuchtung auf dem Platz fraglich.	< 500 Tsd.	nein	nein
neu 23	Breckenheim	Fußweg (Bürgersteig) entlang alter L3017 bis zur Gerbermühle	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio. II, lfd. Nr. 7 Die Gerbermühle gehört zur Breckenheimer Gemarkung. Ein durchgängiger, sicherer Fußweg von Breckenheim bis zur Gerbermühle ist nicht vorhanden. Sh. Antrag Nr. 21-O-09-0022 vom 22.06.2021	V	66	es handelt sich um einen Wirtschaftsweg, hier sind keine Gehwege vorgesehen			nein

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 24	Breckenheim	öffentliches W-LAN	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr.0072: Prio. I, lfd. Nr. 9 Sh. Beschluss Nr. 0047 vom 25.05.2021 und Berücksichtigung bei bereits in Planung befindlichen Projekten wie „Neue Mitte“, Sanierung Sporthalle, Toiletten Dorfplatz und Neubau Grundschule	I	15	Die Bereitstellung von öffentlichen WLAN steigert die Aufenthaltsqualität auf öffentlichen Plätzen und in öffentlichen Gebäuden, ist jedoch auch mit technischem und finanziellem Aufwand verbunden. Dezernat I/15 arbeitet zurzeit zusammen an einen Konzept das öffentliche WLAN-Angebot in Wiesbaden auszuweiten. Das kann nur in Zusammenarbeit mit anderen Beteiligten Fachämtern (deren Gebäude z.B. als Standort in Frage kommen) geschehen. Das Vorgehenskonzept soll bis Ende des Jahres 2021 erstellt sein, Danach können die konkreten Gegebenheiten in Breckenheim geprüft und die voraussichtlichen Kosten ermittelt werden, sowie eine stadtweite Priorisierung erfolgen.		nein	möglicherweise
neu 25	Breckenheim	Errichtung einer Bushaltestelle südlich des REWE-Kreisel zur Anbindung an den überregionalen Verkehr des Main-Taunus-Kreises nebst Beleuchtung und Zuwegung	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr.0072: Prio. I, lfd. Nr. 10 Die Anbindung Breckenheims an den Nahverkehr des Main-Taunus-Kreises scheiterte bisher u. a. an zu großen Fahrzeitverlängerungen bei einer Anbindung durch Breckenheim. Die Einrichtung einer Haltestelle für den überregionalen Verkehr am REWE-Kreisel kann dies verhindern und ein Baustein für eine Anbindung nach Wallau, Hofheim und Hochheim darstellen.	V	ESWE	Ob eine Anbindung an den überregionalen Verkehr in Aussicht gestellt werden kann, muss zunächst mit dem RMV abgestimmt werden. Die Antwort des RMV steht noch aus.			
neu 26	Breckenheim	(Interims-)Ersatzflächen für den Jugendcontainer	Begründung gemäß begleitendem Beschluss Nr. 0072: Prio. I, lfd. Nr. 11 Während der Bauzeit des Neubaus der Grundschule und der Modernisierung der Sportflächen am „Schul- und Sportcampus Am alten Weinberg“ ist eine entweder interimweise oder dauerhaft geeignete Ersatzfläche für den Jugendcontainer notwendig.	VI	51	Der Bedarf wird durch die Fachabteilung gesehen, war aber zum Zeitpunkt der Hplanaufstellung nicht bekannt und eine Anmeldung wäre aufgrund der begrenzten Eingabevorgaben auch nicht im Rahmen des Budgets möglich gewesen.	< 50 Tsd.	-	-
neu 27	Delkenheim	Neuausstattung des Abenteuerspielplatzes und Umgestaltung des Bolzplatzes	Mit der Pump-Track Anlage ist ein erster Schritt zur Neukonstituierung des Abenteuerspielplatzes getan, aber das Areal bietet noch mehr Möglichkeiten. Es ist genügend Platz für einen Matschspielbereich, einen Hangelpfad und eine Nestschaukel. Hierfür bedarf es eines fachgerechten Konzepts. Bei dem Bolzplatz Kölner Straße handelt es sich um ein weitflächiges Areal, das auf viele Weise genutzt werden kann. Neben der Nutzung als Bolzplatz kommt auch eine Nutzung mit Basketballkörben in Betracht. Für deren Anbringung und die damit einhergehende Umgestaltung des Bolzplatzes werden Mittel beantragt.	V	67	In Delkenheim wurden für den Spielplatz Wilhelm-Dietz-Straße jeweils 450.000 € für 2022 und 2023 als weiterer Bedarf angemeldet.	900.000	nicht geplant	bei Zusetzung des Budgets möglich

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 28	Delkenheim	Sanierung der Elisabethenstraße	Vor kurzem ist ein Teil der Elisabethenstraße Richtung L 3017 als Radweg in Betrieb genommen worden. Allerdings handelt es sich dabei nur um ein Teilstück. Der untere Teil des Elisabethenwegs vom neuen Teilstück Richtung Münchner Straße ist in einem sehr schlechten Zustand und muss dringend saniert werden. Dafür werden Mittel benötigt.	V	66	Maßnahme ist hinsichtlich der Umsetzbarkeit zu prüfen.	< 500 Tsd.		nein
neu 29	Delkenheim	Sanierung Trauerhalle	Die Trauerhalle auf dem Friedhof in Delkenheim ist erkennbar in die Jahre gekommen. Immer wieder kommt es zu Problem, wie zum Beispiel defekte Heizung bzw. Lüfter. Auch der Toilettentrakt ist nicht wirklich benutzbar. Es bedarf einer kompletten Sanierung und Modernisierung der Trauerhalle, wofür Mittel bereitgestellt werden müssen.	V	67	Die Trauerhalle Delkenheim ist im Vergleich mit den 21 Trauerhallen in Wiesbaden in einem brauchbaren Gesamtzustand. Aufgrund baulicher Mängel haben vorerst andere Trauerhallen Priorität. Die Trauerhalle Delkenheim ist nicht in dem 2021 verfügbaren und für 2022/23 geplanten Grundbudget enthalten. Und auch nicht in den weiteren Bedarfen für den neuen Haushalt angemeldet.	57.000	nicht geplant	nicht geplant
neu 30	Delkenheim	Errichtung von Ladestationen für Elektrofahrzeuge	In Delkenheim gibt es bisher keine Ladestationen für Kfz und E-Bikes. Dies ist angesichts der rasant steigenden E-Mobilität ein unhaltbarer Zustand. Daher sollten in Delkenheim schnellstmöglich Ladestationen errichtet und die entsprechenden Mittel bereitgestellt werden.	V	66	Bisher wurde der Bau und Betrieb öffentlicher Ladesäulen im Stadtgebiet ausschließlich von ESWE Versorgung in Eigenregie durchgeführt. Zukünftig kann der Wunsch im Zuge der Abarbeitung der Fördermaßnahme "Entwicklung und Realisierung E-Mobility-Hub" geprüft werden. Zum Förderprojekt gehört auch eine Roll-out-Planung für das gesamte Stadtgebiet. Ebenfalls im Zuge des Förderprojektes soll eine Konzessionsausschreibung erfolgen. Auch hier können die Bedarfe berücksichtigt werden.			nein
neu 31	Delkenheim	Neugestaltung Rathausplatz und Schaffung neuer Parkplätze	Der Rathausplatz hat kein wirklich ansprechendes Ambiente. Um ihn in einen Dorfmittelpunkt zu verwandeln, sollte über eine Neugestaltung nachgedacht werden. Denkbar wäre hier die Errichtung eines Brunnens, weitere Sitzgelegenheiten und ein fester Weinstand, der dann auch an Kerb und beim Rathausplatzfest genutzt werden könnte. Für die Erstellung eines Konzepts und dessen Realisierung werden Mittel beantragt. Die Parkplatzsituation in der Landwehrstraße ist desolat; diese dürfte sich bei der Sanierung der Landwehrstraße noch verschärfen. Um eine gewisse Kompensation der wegfallenden Parkplätze zu erreichen, könnten Flächen am unteren Mühlberg (hinter der Mühle und im Bereich der Einmündung Pinienweg) als zusätzliche Parkplätze umgebaut werden; hierfür werden Mittel benötigt.	V	66	Maßnahme ist hinsichtlich der Umsetzbarkeit zu prüfen.			nein

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 32	Delkenheim	Erschließungsstraße zw. L3028 und der L3017	Bei den weiteren Planungen für den Haltepunkt der Wallauer Spangen sollen Planungsmittel für eine dringend erforderliche Erschließungsstraße zwischen der L3028 und der L3017 bereit gestellt werden, um den schon jetzt schwer vom Durchgangsverkehr belasteten Ortskern von Delkenheim zu entlasten.	V	66	Momentan läuft die Auswertung einer Verkehrserhebung, mit der eine Entlastungswirkung für Delkenheim und Wallau durch die Verbindungsstraße festgestellt werden soll. Erste Planungen zur Verbindungsstraße liegen bereits vor. Danach ist hierfür im Rahmen der allgemeinen Entwicklung des Umfelds des Haltepunktes zunächst Baurecht zu schaffen. Anschließend sind entsprechende Mittel anzumelden.	> 500 Tsd.		nein
neu 33	Dotzheim	Sanierung Rad-/Fußweg Weilburger Tal mindestens bis Spielplatz (66 WIS Radwegeprogramm möglich?)		V	67	Der Weg ist ein Forstwirtschaftsweg und gehört zur Forstabteilung 6703. Im unteren Bereich ist er sanierungsbedürftig, daher wurden 90.000€ zum Haushalt 2022 innerhalb des Grundbudgets angemeldet. Die Sanierung ist nach Genehmigung des Haushaltes und bei Bereitstellung des Budgets möglich.	90.000,00 €	nicht geplant	ja
neu 34	Dotzheim	Sichere Verkehrsregelung insbesondere für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen im gesamten Bereich Im Wiesengrund/Erich-Ollenhauer-Straße/Willi-Werner-Straße mit sicheren Fußgängerquerungen über die Erich-Ollenhauer-Straße, Radwegeanbindung der Elisabeth-Selbert-Schule und Weiterführung.		V	66	Maßnahme in Planung, Umsetzung bei entsprechender Mittelzuzusatzung Mittel als weitere Bedarfe im Haushalt angemeldet	> 500 Tsd.	ja	ja
neu 35	Dotzheim	Toilettenanlage Rheineckplatz; Finanzmittel für Errichtung oder Anmietung bei Wall		V	66	wird zurzeit nicht verfolgt			nein
neu 36	Dotzheim	Einrichtung eines Bolzplatzes in der Siedlung Sauerland		I	52	Das Sportamt besitzt innerhalb der Siedlung keine Fläche.		nein	nein
neu 37	Erbenheim	Erstellen eines Verkehrskonzeptes und Verkehrsplanung für den Bereich Kalkofen hinsichtlich der baulichen und verkehrlichen Auswirkungen auf den Stadtteil Erbenheim	Priorität I	V	66	Konzept wird im Rahmen des B-Plans erstellt			nein
neu 38	Erbenheim	Baugebiet "Erbenheim-Süd"; Bau von KITA's, Kinderspielplätzen sowie Schaffung der Kapazitäten für weitere Grundschulklassen	Priorität I	III V VI	40 67 51	Die Gespräche zwischen 40 und Investor für das Grundstück laufen. Die Grundsatzvorlage für die Planung der Schule ist in der Vorbereitung. 67: Für die Spielplätze im Baugebiet Erbenheim-Süd wurde explizit kein Budget zum Haushalt 2022/23 angemeldet, allerdings ist der Projektentwickler zum Bau eines Spielplatzes in der Grünanlage verpflichtet. 67 steht im Austausch mit dem zuständigen Planungsbüro, erste Entwürfe liegen bereits vor. Für den Spielplatz in der Buschungstraße wurden 510.000 € für 2022 als weiterer Bedarf angemeldet. 51: Zwei KTs werden im Gebiet errichtet: eine freistehende (Ankauf Grundstück durch LH Wiesbaden) und eine integriert in Wohnbebauung (wird durch 51 angemietet), Investitionskostenbeitrag des Vorhabenträgers für Kitas 674.000 €.	>500 Tsd >500 Tsd	0 keine, Maßnahme beginnt ab 2022	Die Planung kann aus der Einnahme des städtebaulichen Vertrags finanziert werden, die Umsetzung wird erst im HH 24/25 abgebildet. Spielplätze: bei Zuzusatzung des Budgets möglich. 51: Finanzierung erfolgt durch Ausbauprogramm

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 39	Erbenheim	Ausbau der Lade-Infrastruktur für E-Mobilität	Priorität I	V	66	Bisher wurde der Bau und Betrieb öffentlicher Ladesäulen im Stadtgebiet ausschließlich von ESWE Versorgung in Eigenregie durchgeführt. Zukünftig kann der Wunsch im Zuge der Abarbeitung der Fördermaßnahme "Entwicklung und Realisierung E-Mobility-Hub" geprüft werden. Zum Förderprojekt gehört auch eine Roll-out-Planung für das gesamte Stadtgebiet. Ebenfalls im Zuge des Förderprojektes soll eine Konzessionsausschreibung erfolgen. Auch hier können die Bedarfe berücksichtigt werden.			nein
neu 40	Heßloch	Erstellung eines Fuß-/Radweges zwischen Heßloch und Rambach	Die Stadt Wiesbaden hat ein umfangreiches Radwegeprogramm beschlossen. In Rambach ist der Fuß- und Radweg bis zur Bushaltestelle auf der B 455 ausgebaut. Eine Verbindung nach Heßloch fehlt. Wir bitten um eine Aufnahme dieser Verbindung in das Radwegeprogramm der Stadt Wiesbaden und um Mittel für ein Planungsverfahren.	V	66	wird in die Arbeitsliste für den Radverkehr aufgenommen			nein
neu 41	Igstadt	Funktionsgebäude am Sportplatz, Ertüchtigung der Sanitär- und Duschanlage am Sportplatz.	Priorität V	I	52	Das Sportamt hat andere Prioritäten gesetzt; Funktionsgebäude Bierstadt + Amöneburg (Einschätzung von Amt 64 aus 2012 für Igstadt: "allg. guter Zustand")		nein	nein
neu 42	Kastel	Bewohnerparken Alt-Kastel (Dez. V/66)		V	66	kann nach rechtlicher Prüfung der Voraussetzungen zum Bewohnerparken umgesetzt werden. Der Bereich, der überprüft werden soll, ist durch den OBR exakt zu definieren.			nein
neu 43	Kastel	Bewohnerparken andere Quartiere (Dez. V/66)		V	66	kann nach rechtlicher Prüfung der Voraussetzungen zum Bewohnerparken umgesetzt werden. Der Bereich, der überprüft werden soll, ist durch den OBR exakt zu definieren.			nein
neu 44	Kastel	Instandsetzung Nickelsborn (Dez. V/67)		V	67	Für die Maßnahme wurden im Haushalt 2023 50.000€ Planungskosten als weiterer Bedarf angemeldet.	50.000	nicht geplant	bei Zusetzung des Budgets möglich
neu 45	Kastel	Projekte Brückenkopf (Dez. V/66)		V	66	Konkretisierung der gewünschten Maßnahmen erforderlich			nein
neu 46	Kastel	Öffentliche Toiletten Rheinufer (Dez. V/66/67)		V	66/67	66: wird zurzeit nicht verfolgt 67: Für die Umsetzung von Maßnahmen aus dem Rheinuferentwicklungskonzept wurden insgesamt 1.000.000€ zum Haushalt 2022/23 als weiterer Bedarf angemeldet. Diese sind für die Projektierung einzelner Maßnahmen aus dem Gesamtkonzept gedacht. Der Bau von Toiletten aus diesem Budget ist möglich, allerdings nicht explizit angedacht. Wahrscheinlicher ist die Verwendung für die Rheinwiese an der Schiersteiner Brücke.		nicht geplant	bei Zusetzung des Budgets möglich
neu 47	Kastel	Mobile Jugendarbeit (Dez. VI/51)		VI	51	Im Rahmen des Ausbildungs- und Qualifizierungsbudgets mit Refinanzierung durch das Land kann der Bedarf gedeckt werden (s. auch SV 21-V-51-0027)	< 50 Tsd.	-	ja
neu 48	Kastel	Sanierung Gehweg Wiesbadener Straße (Dez. V/67)		V	66	Konkretisierung der gewünschten Maßnahmen erforderlich			nein
neu 49	Kastel	Rheinufergestaltung (Dez. IV/61)		IV	61	Im rhein.main.ufer-Konzept werden Maßnahmen definiert, von denen ein grober Kostenrahmen sowie die Priorität für deren Realisierbarkeit abgeleitet werden. Das Konzept soll im Frühjahr 2022 beschlossen werden, woran sich die Umsetzung von Maßnahmen anschließen wird.			
neu 50	Kastel	Planung zusätzliche Rheinbrücke (Dez. IV/61)		IV	61	Als Entscheidungsgrundlage wird eine verkehrstechnisch belastbare Variantenprüfung mit Aussagen zur Lage und zur Funktion einer Brückenanbindung aus Wiesbadener Sicht getroffen werden müssen. Dies sollte durch Amt 66 übernommen werden. Nur auf solch einer Grundlage wird sich in Folge das erforderliche Planungsrecht für die Uferzonen oder auch die Ufergestaltung rechts und links der Kaiserbrücke verlässlich entwickeln lassen.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 51	Kastel	Rhein-Main-Ufer-Konzept - unter Berücksichtigung der am 18.05.2021 bei der Onlineveranstaltung vom Ortsbeirat Kastel neu angemeldeten bzw. hinzugefügten Positionen (Dez. IV/61)		IV	61	Im rhein.main.ufer-Konzept werden Maßnahmen definiert, von denen ein grober Kostenrahmen sowie die Priorität für deren Realisierbarkeit abgeleitet werden. Das Konzept soll im Frühjahr 2022 beschlossen werden, woran sich die Umsetzung von Maßnahmen anschließen wird.			
neu 52	Kastel	Erwerb der Flächen (Aurelis) östlich der Reduit (Dez. IV/23)		IV	23	Das Vorkaufsrecht gegenüber der "Wohnen und Leben AG" wurde bereits in 2019 ausgeübt. Aktuell laufen die Vorbereitungen zur Fortführung des beim Verwaltungsgericht Wiesbaden anhängigen Verfahrens. Für den Fall, dass die LHW obsiegen wird, wird verwaltungsintern noch geklärt, welches Amt die Flächen in seine Zuständigkeit (Entwicklung, Pflege, Unterhalt) übernimmt. Erste Abstimmungsgespräche laufen hierzu mit Dez V. Hinweis: Ähnliches gilt im übrigen auch für die unmittelbar angrenzenden Flächen der DB im Bereich der Gleisharfe in Mz-Kastel. Hier wurde das Vorkaufsrecht gegenüber der Fa. Bücher ausgeübt. Das Verfahren ist anhängig vor dem Verwaltungsgericht Darmstadt.			
neu 53	Kastel	Weiterer Ausbau von E-Ladestationen (Dez. V/66)		V	66	Bisher wurde der Bau und Betrieb öffentlicher Ladesäulen im Stadtgebiet ausschließlich von ESWE Versorgung in Eigenregie durchgeführt. Zukünftig kann der Wunsch im Zuge der Abarbeitung der Fördermaßnahme "Entwicklung und Realisierung E-Mobility-Hub" geprüft werden. Zum Förderprojekt gehört auch eine Roll-out-Planung für das gesamte Stadtgebiet. Ebenfalls im Zuge des Förderprojektes soll eine Konzessionsausschreibung erfolgen. Auch hier können die Bedarfe berücksichtigt werden.			nein
neu 54	Klarenthal	Erhöhung der Nightlinerfahrten sowohl unter der Woche, als auch an den Wochenenden, um der Jugend Klarenthals die Nutzung der Freizeitangebote in der Innenstadt zu ermöglichen	Maßnahmennr. 3	V	ESWE Verkehr	Auf Initiative des Handlungsprogramms „Jugend ermöglichen“ werden ab den Sommerferien 2021 probeweise die Nightlinerfahrten zunächst in den Sommer-, Herbst- und Weihnachtsferien von Montag bis Sonntag analog zur heutigen Fahrplanlage durchgeführt. Das bedeutet, dass in den Ferien in jeder Nacht drei Nightlinerabfahrten aus der Innenstadt um ca. 00:30 Uhr, 02:00 Uhr und 03:30 Uhr stattfinden. Die Maßnahme wird in Gänze durch das Handlungsprogramm „Jugend ermöglichen“ finanziert. Ursprünglich sollte die Maßnahme bereits zu den Winterferien 2020 umgesetzt sein, musste jedoch pandemiebedingt mehrmals verschoben werden.			
neu 55	Klarenthal	Bei der Planung zur Neubebauung des „alten Carl-von-Ossietzky-Geländes“ sollte die Einrichtung von Kurzzeitpflegeplätzen in die Überlegungen aufgenommen werden	Maßnahmennr. 4	III/IV/VI	51	Grundsätzlich gibt es in Wiesbaden ein Unterangebot von solitärer Kurzzeitpflege. Beim Neubau des Moritz-Lang-Hauses (im angrenzenden Ortsteil Dotzheim) soll dies jedoch Berücksichtigung finden, so dass es am Standort des „alten Carl-von-Ossietzky-Geländes“ nicht erforderlich ist.		nein	nein

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 56	Klarenthal	Der Ausbau von Betreuungsräumen und die Grundschulkinderbetreuung muss dringend erhöht werden	Maßnahmenr. 5	III	40	Stellungnahme i.V.m. 5109: Ein weiterer Ausbau der Grundschulkinderbetreuung ist nur möglich unter Nutzung von Landesressourcen (Pakt für den Ganzttag und Ganztagsprofile). D. h. konkret: Freiwerdende Plätze können vergeben werden, neue Plätze sind nur in Verbindung mit einer Entwicklung in Ganztagsprofilen oder dem Pakt für den Nachmittag möglich. Es liegt damit in der Verantwortung der Schulleitungen, entsprechende Entwicklungen vorzunehmen. Die Schulleitungen sind darüber durch Staatliches Schulamt und die Dezernenten III und VI informiert. Die Anzahl der Betreuungsräume orientiert sich an der jeweiligen Zügigkeit der Grundschulen (Rahmen Musterraumprogramm des städtischen Schulamtes). Die vier erforderlichen Betreuungsräume der 4-zügigen Geschwister-Scholl-Schule sind vorhanden. Im Hinblick auf einen Rechtsanspruch auf Betreuung ab 2026 erfolgt eine Analyse der Flächen und ggf. ein Ausbau.	in Prüfung	im Rahmen des Projektes Ganztagsanspruch ab 2026 in Grundschulen, hierfür steht Budget für Machbarkeitsstudien zur Verfügung	im Rahmen des Projektes Ganztagsanspruch ab 2026 in Grundschulen, hierfür wurde ein Ansatz angemeldet
neu 57	Klarenthal	Bei der neuen Bebauung des „alten Carl-von-Ossietzky-Geländes“ muss 40% bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden	Maßnahmenr. 6	III/IV	40	Die vom Schulamt beauftragte Entwicklung und Vermarktung der Flächen der ehemaligen CvO soll gemäß Beschluss zukünftig über Dezernat IV beauftragt werden. Die SEG steht hier in direktem Kontakt mit Dezernat IV. Dezernat III/40 ist nicht weiter in der Zuständigkeit.			nicht bei 40
neu 58	Klarenthal	Das Hofgut Klarenthal und das „alte Carl-von-Ossietzky-Gelände“ sollte nur verpachtet oder in Erbbaurecht vergeben und keinesfalls verkauft werden, um dieses wertvolle Gelände der Stadt Wiesbaden zu erhalten	Maßnahmenr. 7	III/IV/VI		Im Herbst 2021 ist eine Sitzungsvorlage im Geschäftsgang, welche die Beendigung des Erbpachtvertrags zwischen der WJW und Magistrat vorsieht. Im Anschluss obliegt es dem Dezernat für Stadtentwicklung und Bauen (Liegenschaftsamt) und den politischen Entscheidungen in der Stadtverordnetenversammlung, welche Nutzung es zukünftig auf dem Hofgut geben wird. Dez. VI regt hierzu eine Konzeptvergabe an.		keine Finanzmittel erforderlich	
neu 59	Klarenthal	Der Magistrat möge einen Antrag zur Aufnahme Klarenthals in das Programm „Sozialer Zusammenhalt“ (vormals soziale Stadt) stellen und eine Gestaltung vorlegen	Maßnahmenr. 8	VI	51	Da Wiesbaden aktuell mit 4 Fördergebieten im Programm Sozialer Zusammenhalt ist, kann kein weiteres Fördergebiet aufgenommen werden. Eine Nachfrage beim Fördergeber ergab, dass keinerlei Chancen auf Aufnahme in das Programm bestehen. Inhaltlich ist eine Aufnahme Klarenthals aus Sicht der Fachverwaltung sinnvoll. Evtl. ist eine Aufnahme in den 2-3 Jahren möglich, 51 wird dies im Blick behalten.		keine	nein
neu 60	Klarenthal	Der Ortsbeirat bittet um erheblich mehr Kontrollen in Klarenthal, um das Zuparken von Rettungswegen zu minimieren	Maßnahmenr. 9	V	34	Das Straßenverkehrsamt führt bereits regelmäßige Kontrollen zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten durch. Da seit 1.5.2021 die neu geschaffene Abteilung Parkraumüberwachung und Bürgerservice verstärkt die Kontrollen in der Kernstadt übernimmt, besteht die Möglichkeit den Kontrolldruck in Klarenthal durch den Einsatz der Kommunalen Verkehrspolizei noch einmal deutlich zu erhöhen. Allerdings sind eine erhebliche Anzahl von Einsatzkräften des Straßenverkehrsamtes zurzeit bei den diversen Umleitungen um die Salzbachtalbrücke und an weiteren unaufschiebbaren Stellen im Stadtgebiet im Einsatz, so dass sich die Erhöhung der Anzahl der Kontrollen um mehrere Monate verzögern kann.			

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 61	Klarenthal	Zebrastrifen Graf-von-Galen-Straße (Katholische Kirche/Arzteezentrum, Stichstraße, Willi-Graf-Forum), zwecks sicherer fußläufiger Anbindung der Katholischen Kirche und ihrer Kindertagesstätte, der dortigen Arztpraxen, des Einkaufszentrums, des Sportplatzes, insbesondere für Anwohner*innen des Wohnquartier östlich der Graf-von-Galen-Straße	Maßnahmennr. 13	V	66	wird in das Verkehrsberuhigungs- und Verkehrssicherungsprogramm aufgenommen			nein
neu 62	Klarenthal	Ertüchtigung des oberen Spielplatzes Goerdelerstraße (an der Bahnunterführung Kohlheck): Instandsetzung und Erneuerung der Spielgeräte, Verschönerung der Anlage/Umgebung	Maßnahmennr. 14	V	67	Für die Maßnahme KSP Goerdeler Straße wurden in 2023 280.000€ als weiterer Bedarf angemeldet.		nicht geplant	bei Zusetzung des Budgets möglich
neu 63	Kloppenheim	Umwandlung des Rotgrandplatzes Heßlocher Straße in einen Kunstrasen	Priorität 2	I	52	gemäß der Prioritätenliste wird der Sportplatz im Jahr 2022 geplant und voraussichtlich im Jahr 2023 gebaut.		nein	1,2 Mio. € in 2022 eingeplant
neu 64	Kloppenheim	Zusetzung einer 0,5 VZA im Bereich der mobilen Jugendarbeit östliche Vororte zur konzeptionellen Betreuung des Jugendraumes	Priorität 3.b	VI	51	Der Bedarf wird durch die Fachabteilung gesehen.Eine Anmeldung war aufgrund der begrenzten Eingabevorgaben nicht im Rahmen des Budgets möglich.	< 50 Tsd.	-	-
neu 65	Kostheim	Friedhofsmauer Instandsetzen (Dez. V/67)		V	67	Für die Einfriedungen von Friedhöfen ist das 2021 verfügbare Budget bereits vollständig verfügt. Zum Haushalt 2022/23 ist explizit für die Einfriedungen kein separates Budget geplant. Mehrere Kilometer denkmalgeschützter Mauern stehen zur Sanierung an. Für den Nordfriedhof (ca. 2.8 km) wird derzeit ein Masterplan erstellt, auch um Kosten zu ermitteln. Der Bedarf an Mitteln ist bei den meisten Friedhofsmauern vorhanden, eine personelle Betreuung der Maßnahmen jedoch nicht möglich.		nicht geplant	nicht geplant
neu 66	Kostheim	Planungsmittel für einen S-Bahn Haltepunkt (Dez. V/66)		V	ESWE	Planungsmittel für einen S-Bahnhaltepunkt Mainz-Kostheim werden im Bedarfsfall über den Wirtschaftsplan von ESWE Verkehr abgebildet.			
neu 67	Kostheim	Verbesserung ÖPNV (Dez. V/66)		V	66	Eine Einschätzung erfordert eine Konkretisierung der Maßnahme.			
neu 68	Kostheim	Toilettenbau Spielplatz Eichenstraße (Dez. V/67)		V	67	Für diese Maßnahme wurde kein Budget zum Haushalt 2022/23 angemeldet.		nicht geplant	nicht geplant
neu 69	Kostheim	Planungsmittel für Erstellung alternativer Parkflächen und einer Quartiersgarage in Alt-Kostheim (Dez. V/66)		IV/V	66/61	66 - Es liegt kein Baurecht vor. Nach Baurechtsschaffung können Planungen begonnen werden.			nein
neu 70	Kostheim	Neugestaltung und Pflege des Wiener Platzes (Dez. V/67)		V	67	Für die Maßnahme stehen im Haushalt 2021 50.000€ zur Verfügung. Darüber hinaus wurden im Haushalt 2022/23 jeweils 50.000€ pro Jahr als weiterer Bedarf angemeldet.	150.000	teilweise	bei Zusetzung des Budgets möglich
neu 71	Kostheim	Planungskosten für die Nachnutzung des Schulgebäudes in der Passauer Straße (derzeitige Albert-Schweitzer-Schule) durch die Brüder Grimm Schule (Dez. III/40)		III	40	1 Mio. Euro Planungsmittel sind beantragt worden	>500 Tsd	0	ja

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 72	Kostheim	Personalaufstockung in der Stadtteilbibliothek zur Verlängerung der Öffnungszeiten (Dez. III/41)		III	41	Die Stadtteilbibliothek Kostheim ist derzeit an 2 Wochentagen geöffnet. Der Bibliotheksausweis der Stadtbibliotheken berechtigt zur Ausleihe in allen Stadtteilbibliotheken sowie in der zentralen Stadtbibliothek in der Innenstadt. Die Bibliotheksnutzer aus Kostheim haben insofern die Möglichkeit, alle anderen Bibliotheksstandorte, z.B. die nahegelegene Stadtteilbibliothek in Kastel ebenfalls zu nutzen. Im Zuge der Erneuerung der Stadtteilbibliothek wird ein Open-Library-Konzept geprüft, welches Bibliotheksnutzern den Zutritt auch über die Öffnungszeiten mit Personalpräsenz hinaus ermöglichen würde. Darüber hinaus bauen die Stadtbibliotheken Wiesbaden ihr Onlineangebot kontinuierlich aus, welches rund um die Uhr genutzt werden kann.		nein	nein
neu 73	Kostheim	Baumittel für die Umgestaltung im Bereich Aussichtsturm/ Flößerpark (Dez. IV/61)		IV	61	Die Mittel für die Ausführungsplanung und den Bau des Regionalpark-Entrées wurden von 67 als ausführendes Amt im Haushalt 2022/2023 angemeldet.			
neu 74	Kostheim	Mittel für Wartehäuschen uns Sitzgelegenheiten an den Haltestellen (Dez. V/66)		V	ESWE	Das zwischen dem Tiefbau- und Vermessungsamt und der Firma Wall ausgehandelte Wartehäuschenkontingent für die Landeshauptstadt Wiesbaden ist zum aktuellen Zeitpunkt bereits aufgebraucht, sodass mittelfristig keine weiteren Wartehäuschen im Stadtgebiet aufgestellt werden können.			
neu 75	Kostheim	Mittel für Fahrkartenautomaten (Dez. V/66)		V	ESWE	Mittel für Fahrkartenautomaten für den Ortsbezirk Mainz-Kostheim unterliegen zuständigkeitshalber der Wirtschaftsplanung der Mainzer Mobilität.			
neu 76	Kostheim	Mittel für Solarfolie Brüder Grimm Schule (Dez. III/40)		III	40	Für PV-Anlagen ist das Umweltamt zuständig. Die Unterlagen zum Dach wurden vom Hochbauamt an das Umweltamt weitergeleitet. Die Prüfung wird noch einige Zeit in Anspruch nehmen.		0	nicht bei 40
neu 77	Kostheim	Brüder Grimm Schule - Sanierung der Lehrertoiletten und der Hausmeisterwohnung (Dez. III/40)		III	40	Nachdem festgestellt wurde, dass sowohl das Sterntaler Gebäude als auch das BGS-Gebäude erhalten werden müssen (Denkmalschutz), wurde das Projekt weiterverfolgt. Es liegt eine vorläufige Baukostenschätzung (ca. 200.000 €) vor. Die Maßnahme soll in Abhängigkeit zur Verfügung stehender HH-Mittel 2022 umgesetzt werden. Die Nutzung der Räume der Hausmeisterdienstwohnung wird im Rahmen der aktuell laufenden Machbarkeitsstudie mit betrachtet.	<500.000 €	0	
neu 78	Kostheim	Erhöhung des Zuschusses für Mattiaqua zweckgebunden zur Pflanzung weitere Bäume im Freibad Maarau (Dez.I/Mattiaqua)		I	86	Auf dem Freigelände des Freibades Maarau stehen derzeit 92 Bäume, die regelmäßig geprüft, gepflegt und unterhalten werden müssen. In der Vergangenheit mussten vereinzelt Fällungen vorgenommen werden. Für Ersatzpflanzungen stehen bei mattiaqua keine laufenden Mittel zur Verfügung. Im Rahmen des Bauprojektes "Sportpark Rheinhöhe" müssen für zu fällende Bäume Ersatzpflanzungen vorgenommen werden, die nach jetzigem Stand in den Freibädern vorgenommen werden sollen.		nein	nein
neu 79	Medenbach	Schaffung barrierefreier straßenbegleitender Gehwege für Rollstuhlfahrer Kinderwagen, sowie markierte Querungsmöglichkeiten (Zebrastreifen) im Bereich gegenüberliegender Bushaltestellen.	Viele straßenbegleitende Gehwege in Medenbach, z.B. Kirchenbergstraße, Neufeldstraße, etc. entsprechen nicht den barrierefreien zeitgemäßen Anforderungen zur Nutzung durch Rollstuhlfahrer, oder Kinderwagen. Abgesenkte Bordsteine fehlen an vielen Querungen die nutzbare Breite ist nicht ausreichend. An den Bushaltestellen fehlen markierte und abgesenkte Querungsmöglichkeiten.	V	66	Um die notwendigen Maßnahmen einleiten zu können, sind konkrete Standorte zu benennen			nein

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 80	Medenbach	Nachhaltige Bestandspflege der Verkehrsinfrastruktur, insbesondere der Straßenbeläge	Die Beschaffenheit und der Zustand vieler Straßen in Medenbach ist bedenklich. Schlaglöcher, oder Absenkungen der Straßenoberflächen sind an vielen Stellen zu erkennen. Einige Nebenstraßen z.B. Waldblickstraße, aber auch die Hauptverkehrsstrassen wie am Berggarten, Kirschenbergstraße und Neufeldstraße sind in einem desolaten Zustand. Eine nachhaltige Bestandspflege insbesondere der Straßenbeläge führt zu einer langfristigen Schadensvermeidung.	V	66	Waldblickstraße: Wird ins DSK-Programm aufgenommen. Am Berggarten: Fahrhandeckensanierung in 2021. Neufeldstraße: Schadstellen in der Neufeldstraße wurden in 2021 punktuell saniert. Kirschenbergstraße: zwischen Hockenbergstraße und Am Medenbach Fahrhandeckensanierung. Ansonsten nur punktuelle Schadstellenbeseitigung im Rahmen der Straßenerhaltung. Am Medenbach und Weitzbachstraße werden ins Fahrhandeckenprogramm aufgenommen.	<150 Tsd		über Programm angemeldet
neu 81	Medenbach	Eine verdichtete Stellung von Abfallkörben, sowie Stellung von Hundekotbeutelspendern mit Abfallbehälter und dazugehörigen angemessenen Leerungsintervallen.	Ein zunehmendes Ärgernis ist die wahllose, unbedachte und hemmungslose Wildentsorgung von Müll. Hier kann gezielt mit einer Erhöhung der Stellung von nicht brennbaren Abfallkörben entgegengewirkt werden. Weiterhin ist die Anzahl von speziellen Hundekotbeutelspendern mit Abfallbehältern notwendig, insbesondere an den hochfrequentierten „Gassiwegen“. Angemessene Leerungsintervalle sind obligatorisch.	V		Der Ortsbeirat wird gebeten, konkrete Standorte für weitere Papierkörbe und Hundekotbeutelspender zu benennen. Die Abteilung Stadtreinigung der ELW wird dies prüfen und an den in Frage kommenden Stellen ergänzen. Dies ist keine für den städtischen HH beziffernswerte Maßnahme.			
neu 82	Medenbach	Sicherstellung der Verkehrssicherheit in Straßeneinmündungsbereichen mit adäquaten Einrichtungen, Spiegel und Straßenmarkierungen	Die Verkehrssicherheit an Straßeneinmündungen im Ortsteil Medenbach, muss gewährleistet sein. Gefährliche Einmündungen müssen mit geeigneten Einrichtungen wie z.B. sphärischen Spiegeln, oder Straßenmarkierungen entschärft werden. Eine gefährliche Straßeneinmündung ist z.B. an der Einmündung Waldblickstraße zum Kirschenberg vorzufinden.	V	66	Um die notwendigen Maßnahmen einleiten zu können, sind konkrete Standorte zu benennen			nein
neu 83	Medenbach	Ausdehnung der Tempo 30 Zone auf alle Straßen im Ortsteil Medenbach	Die eingeführte Tempo 30 Zone im oberen Ortsteil ist auf den gesamten Ortsteil auszudehnen und entsprechend auszuweisen. Stich- und Nebenstraßen sollten der Verkehrsberuhigung mit Bildung von Spielstraßen zugeführt werden.	V	66	Bei konkreter Benennung der einzelnen Straßen kann die rechtliche Prüfung erfolgen. Hinweis: Klassifizierte Straßen dürfen nicht in eine Tempo-30-Zone integriert werden.			nein

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 84	Medenbach	Mittel im Rahmen der Wirtschaftsförderung bereit zu stellen , um eine Ansiedlung von Kleingewerbe (Post, Kiosk, Gaststätten) im Ort zu fördern	In den letzten Jahren mussten immer mehr Geschäfte und Gaststätten schließen. Der Ort verödet zusehends.	II	020020	Gewerbeflächen in Vororten werden aus unserer Erfahrung weniger nachgefragt als zentrale Lagen, u.a. da häufig im unmittelbaren Einzugskreis die Anzahl der potentiellen Kunden zu klein ist. Dies bestätigen uns auch die Immobilienexperten aus Wiesbaden. Grundsätzlich werden Angebot und Nachfrage nach Gewerbeimmobilien über den freien Markt vermittelt, z.B. über Immobilienportale oder die örtlichen Maklerunternehmen. Gerne können Eigentümer von Gewerbeflächen zusätzlich ihre Leerstandsinformationen in Form eines Exposés auch an das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung schicken. Sofern dort entsprechende Interessentenanfragen vorliegen, kann gerne vermittelt und unterstützt werden. Der Fachbereich kann sich aufgrund der o.g. Problematik kein erfolversprechendes Projekt vorstellen. Eine eventuell vom Ortsbeirat angedachte Bereitstellung von finanziellen Mitteln für die Nutzung wäre beihilferechtlich problematisch.			
neu 85	Mitte	Pilotprojekt Baumscheiben Körnerstraße	Maßnahmennr. 13	V	67	2021 stehen aus den Verfügungsmitteln des Ortsbeirates 5.000€ zur Verschönerung der Baumscheiben zur Verfügung. Darüber hinaus verfügt das Grünflächenamt auch im Haushalt 2022/23 über einen Betrag in Höhe von maximal 50.000 € pro Jahr für die Verschönerung der Baumscheiben im Rahmen von Baumpatenschaften. Voraussetzung für eine Gestaltung der Baumscheiben mit Stauden etc. ist die Übernahme einer Patenschaft durch Anwohner*innen.	5.000	möglich	möglich
neu 86	Mitte	Umgestaltung Schlossplatzumfeld: Infrastrukturmaßnahmen, Baumbestand, Pflanztrogeinbau	Maßnahmennr. 14	IV/V	61/66/67	66: Planung liegt vor, SV in Vorbereitung 67: Für die Neugestaltung der Grünfläche am Schlossplatz wurden 500.000 € zum Haushalt 2022 als weiterer Bedarf angemeldet.		nicht geplant	bei Zusetzung des Budgets möglich
neu 87	Naurod	Planung und Schaffung einer direkten Verkehrsverbindung zwischen der Auringer Straße und der Rudolf-Dietz-Straße (Internationale Schule) in Verbindung mit dem geplanten Bau einer Altenwohn- und Pflegeeinrichtung im Distrikt „Eichert“	Seit über zwanzig Jahren wird in Naurod eine als dringend notwendig erachtete Wohn- und Pflegeeinrichtung für die ältere Bevölkerung diskutiert. Die dafür zunächst vorgesehenen Flächen an der Kirchhohl/Lilienstraße oder am Friedhofsweg konnten die Anforderungen nicht erfüllen. Mit dem Vorhaben des Ehepaars Reinhold und Sonja Ernst, mit ihrer Stiftung ein solches Projekt in Naurod umzusetzen, ist der Bau einer solchen Einrichtung aus der Sicht des Ortsbeirats in eine realisierbare Form gerückt. Gemeinsam mit dem ehemaligen Stadtentwicklungsdezernenten Hans-Martin Kessler wurde vom Ortsbeirat dafür das Gelände im Distrikt „Eichert“ zwischen dem Sportgelände und der Internationalen Schule als besonders geeignet angesehen. Als ergänzende Maßnahme in diesem Zusammenhang erscheint es sinnvoll, eine Verkehrsverbindung zwischen der Auringer Straße (im Bereich Festplatz) und den drei Schulen an der Rudolf-Dietz-Straße zu schaffen, um eine direkte Verkehrsverbindung herzustellen und verschiedene Ortsstraßen zu entlasten. Entsprechende Planungskosten hierfür	V	66	66 - Es liegt kein Baurecht vor. Nach Baurechtsschaffung können Planungen begonnen werden.			nein

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 88	Naurod	Fahrbahndeckensanierung Fondetter Straße zwischen "Kreuzgasse" (Auringer Straße/Obergasse) und der Schillerstraße bzw. der L3047	Die Verschleißdecke der Fahrbahn sind in einem schlechten Zustand und bedürfen dringend der Erneuerung.	V	66	Fahrbahndecke ist sanierungsbedürftig und wird in das Fahrbahndeckenprogramm aufgenommen.	<150 Tsd		über Programm angemeldet
neu 89	Naurod	Fahrbahndeckensanierung Kirchhohl (im Bereich der Einmündung der Bernsteinstraße/Auf dem Bangert)	Die Verschleißdecke der Fahrbahn ist in einem schlechten Zustand und bedarf dringend der Erneuerung.	V	66	Fahrbahndecke ist sanierungsbedürftig und wird in das Fahrbahndeckenprogramm aufgenommen.	< 80 Tsd		über Programm angemeldet
neu 90	Nordenstadt	Planungsmittel zur Neubepanung des derzeitigen Standorts des Stadtteilzentrums		IV	61 SEG	Es ist abhängig von der Projektstruktur ob Planungsmittel benötigt werden, wenn die SEG federführend ist, muss die SEG die Planungsmittel bereitstellen. Eine Neubepanung des derzeitigen Standortes macht erst Sinn, wenn die Frage des zukünftigen Standorts abschließend geklärt ist. (Amt 23)			
neu 91	Nordenstadt	Umsetzung neues Grünkonzept San-Sebastian-Platz		V	67	Es liegt ein bereits mit dem Ortsbeirat und 67 abgestimmtes Konzept zur Aufwertung des Platzes vor.Hierfür wurden 27.000€ als weitere Bedarfe angemeldet.	27.000 €		Bei Zusetzung des Budgets möglich
neu 92	Nordenstadt	Verkehrsversuch zur Beruhigung und Sicherung der Oppelner Straße		V	66	wird in das Verkehrsberuhigungs- und Verkehrssicherheitsprogramm aufgenommen			über Programm angemeldet
neu 93	Nordenstadt	Sportflächenenerweiterung aufgrund einer Bedarfsanalyse		I	52	aktuell soll die SEG eine vertiefte Machbarkeitsstudie am Standort Taunushalle ("neue Mitte") durchführen seitens 52 gibt es darüberhinaus derzeit keine weiteren Planungen		nein	nein
neu 94	Nordenstadt	Mittel für ein ganzheitliches Verkehrskonzept für den Ortsbezirk		V	66	kann nach Bereitstellung der Mittel umgesetzt werden	< 500 Tsd.		nein
neu 95	Nordenstadt	E-Ladesäulenausbau im Stadtteil		V	66	Bisher wurde der Bau und Betrieb öffentlicher Ladesäulen im Stadtgebiet ausschließlich von ESWE Versorgung in Eigenregie durchgeführt. Zukünftig kann der Wunsch im Zuge der Abarbeitung der Fördermaßnahme "Entwicklung und Realisierung E-Mobility-Hub" geprüft werden. Zum Förderprojekt gehört auch eine Roll-out-Planung für das gesamte Stadtgebiet. Ebenfalls im Zuge des Förderprojektes soll eine Konzessionsausschreibung erfolgen. Auch hier können die Bedarfe berücksichtigt werden.			nein
neu 96	Nordenstadt	Planungskosten für einen zusätzlichen Autobahnanschluss "Nordenstadt 2"		V	66	Es werden Gespräche zwischen Dez. V und der Autobahn GmbH geführt	> 1.000 Tsd.		nein
neu 97	Nordenstadt	Einrichtung einer Ringbuslinie für Nordenstadt in Verbindung mit einem Stadtteilticket		V	ESWE	Eine Ringlinie in Nordenstadt ist gemäß den Standards des gültigen Nahverkehrsplanes der Landeshauptstadt Wiesbaden nicht erforderlich. Die Anforderungen hinsichtlich der Erschließungsqualität werden unter Berücksichtigung der zukünftigen Buserschließung des Hainwegs nahezu im gesamten Ortsbezirk eingehalten, da die Entfernung zur nächsten Haltestelle von 300 m Luftlinie nur in Ausnahmen (Ostring, Eschenstraße) geringfügig überschritten wird. Ein Großteil der Haltestellen in Nordenstadt wird durch die Linie 15 bedient. Jede Haltestelle im Ortsbezirk ist durch einmaliges Umsteigen erreichbar. Die ÖPNV-Anbindung ist somit adäquat. Die Kurzstreckenregelung des Rhein-Main-Verkehrsverbundes (RMV) besagt, dass das Kurzstreckenticket entweder für bis zu drei Haltestellen oder aber für die Maximalstrecken von 2000 Meter gilt. Da ESWE Verkehr an die Tarife des RMV gebunden ist, kann diese Regelung kommunal nicht beeinflusst werden. Die Tarifhoheit des RMV gilt auch in Bezug auf ein mögliches Stadtteilticket. Jegliche Komplementärfinanzierung eines solchen Tickets müsste durch die LHW erbracht werden.			

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 98	Nordenstadt	Ganzheitliche Weiterentwicklung des Gebietes hinter der Taunushalle als Freizeit- und Naherholungsfläche bis zum Landwirtschaftlichen Weg Oppelner Straße		V	67	Für diese Maßnahme wurde kein Budget zum Haushalt 2022/23 angemeldet. Eine Gesamtkonzeption kann lediglich in Eigenleistung durch das Sachgebiet Freiraumplanung erfolgen. Inwieweit dies personell abbildbar ist, muss im Planungsprogramm 2022/23 geprüft werden.		nicht geplant	nicht geplant
neu 99	Nordenstadt	Einrichtung einer ständigen Außenstelle „Wiesbaden Ost“ der Stadtpolizei sowie der kommunalen Verkehrspolizei in Nordenstadt zur Erhöhung der Sicherheit		II	31	Die Schaffung einer Außenstelle der Stadtpolizei ist derzeit nicht vorgesehen. Von Seiten des Amtes 31 wurde die Bestreifungsfrequenz in den genannten Gebieten erhöht.	> 500 Tsd.	nein	nein
neu 100	Nordenstadt	Mittel für Fahrbahndeckenerhaltungs/ -erneuerungsprogramm für Nordenstadt		V	66	Finanzielle Mittel im Fahrbahndeckenprogramm enthalten. Kontinuierliches Abarbeiten des Programms	> 500 Tsd.		über Programm angemeldet
neu 101	Nordenstadt	Mittel für fest installierte Geschwindigkeitsmessanlagen an den Hauptverkehrsstraßen		V	34	Das Straßenverkehrsamt hat einundzwanzig Mal zu unterschiedlichen Tages- und Nachtzeiten im Jahr 2021 Kontrollen der Hauptverkehrsstraßen in Nordenstadt durchgeführt. Die Geschwindigkeitsüberschreitung liegen in diesem Bereich zwischen 2 bis 5 %. Diese niedrige Quote rechtfertigt den Einsatz einer festen Geschwindigkeitsmeseinrichtung in Nordenstadt nicht. Auch sind keine Haushaltsmittel für eine solche Anlage, die immerhin 130.000€ kostet im Haushaltsplan angemeldet worden.			
neu 102	Nordenstadt	Ausbau der stadteigenen Grün/Erholungsflächen an der Igstadter Straße		V	67	Für diese Maßnahme wurde kein Budget zum Haushalt 2022/23 angemeldet. Dieses Anliegen ist bisher nicht bekannt bei 670210 (Freiraumplanung).		nicht geplant	nicht geplant
neu 103	Nordenstadt	Lücke für Fußgänger entlang des Ostrings zwischen Einmündung Freiherr-vom-Stein-Straße und Geisbergweg schließen		V	66	soll in das Gehwegprogramm aufgenommen werden			über Programm angemeldet
neu 104	Nordenstadt	Erwerb aller weiteren Grundstücke zwischen An der Igstadter Straße / Oppelner Straße / Junkernstraße durch die Stadt, die laut Bebauungsplan von 2002/2003 als Sport- oder Grünflächenenerweiterung definiert sind		IV	23	Für den angefragten Bereich liegen dem Liegenschaftsamt keine konkreten Aufträge der Fachbereiche vor. Grundsätzlich wird bei Flächen die sich in der Vermarktung befinden (sofern Amt 23 hiervon Kenntnis hat) oder der LHW angeboten werden, seitens des Liegenschaftsamt immer geprüft ob ein Erwerb sinnvoll und möglich ist.			
neu 105	Nordost	Spielplatzwarte für Rothstraße und Alten Friedhof aus dem geplanten Stellenpool beantragen und zur Verfügung stellen	Maßnahmennr. 23	V	67	Zu diesem Thema ist eine Sitzungsvorlage mit Nummer 21-V-67- 0007 im Geschäftsgang. Hier sollen im Grünflächenamt 10 Stellen für sog. "Spielplatzscouts" geschaffen werden, die sich intensiv um besonders stark frequentierte Spielplätze kümmern können.		nicht geplant	bei Zusetzung des Budgets möglich
neu 106	Nordost	Anbindung des Dambachtals an das Stadtzentrum über möglichst naturnahe Fußgängerwege	Maßnahmennr. 24	V	66/67	66: Konkretisierung der gewünschten Maßnahmen erforderlich 67: Im Bereich des unteren Dambachtals sind 150.000€ für 2023 als weiterer Bedarf angemeldet. Mit diesem Budget ist die Überarbeitung des Spielplatzes geplant. Darüber hinaus ist das Grünflächenamt für die Grünanlage im oberen Dambachtal einschließlich der darin befindlichen Wege zuständig, nicht für die im Straßenraum befindlichen Fußwege außerhalb der Grünanlage.		nicht geplant	nicht geplant

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 107	Nordost	Anbindung des Landschaftsparks Unteres Tonneltal an den Stadtwald über möglichst naturnahe Fußgängerwege	Maßnahmenr. 25	II	36	Nach Rückfrage beim OBR Nordost haben wir eine Karte mit möglichen Fußgängerwegen erhalten. Eine Überprüfung, ob die vorgeschlagenen Wege sinnvoll sind und auch praktisch umsetzbar, erfordert eine längere zeitaufwendige Prüfung. Hier sind nicht nur naturschutzrechtliche und -fachliche Belange zu prüfen, sondern auch nachbarschaftsrechtliche und eigentumsrechtliche Belange. Insbesondere unterliegt auch die Bachaue des Tonneltals einem besonderen Schutz. Nach einer positiven Vorprüfung könnte eine Wegeerschließung zum Haushalt 2024/25 angemeldet werden. Ggf. könnte dieses Projekt auch an den Naturpark Rhein-Taunus herangegangen werden, der sich auch um Wanderwege kümmert.			
neu 108	Nordost	Bürgerbeteiligung zum Gesamtnutzungskonzept für den Neroberg	Maßnahmenr. 26	IV	WIM	Bisher ist keine Festlegung zum weiteren Vorgehen erfolgt.			
neu 109	Nordost	Treppeninstandsetzung von der Parkstraße zum Kurpark, neben Haus Nr. 44 a	Maßnahmenr. 27	V	67	Maßnahme ist sinnvoll	25.000 €	nicht geplant	Bei Zusetzung möglich
neu 110	Rambach	Funktionsgebäude der Freiwilligen Feuerwehr Rambach: Anbau für Lagerfläche, allgemeine Ertüchtigung der Räumlichkeiten und Einbau von weiteren Duschen und WCs, insbesondere für die weiblichen Einsatzkräfte		I	37	In den Haushalt 2022/23 wurden Mittel für die Instandhaltung der Feuerwehrgerätehäuser geplant. Ausstehend ist noch eine Grobgebäudeanalyse, anhand der sich eine Priorisierung für die einzelnen Gebäude ableiten lässt.		nein	evtl, je nach Priorität bei der Sanierung der Feuerwehrgeräte-häuser
neu 111	Rambach	Sportplatz Rambach: Kunstrasen. Die bisherige Prioritätenliste soll wie geplant eingehalten und nicht durch "dazwischen gekommene Projekte (Waldstraße) verändert werden		I	52	Die Prioritätenliste wird wie geplant eingehalten. Sportplatz Waldstraße wurde nicht "dazwischen" geschoben. Vielmehr ist der Umbau des Sportplatzes Waldstraße als Ersatz für den Umbau Sportplatz Erlenweg anzusehen, welcher der letzte Platz der Prioritätenliste aus dem Jahr 2011 darstellt. Gemäß dieser Liste sollte der Sportplatz Waldstraße im Jahr 2021/22 hergestellt werden. Die zusätzlichen Mittel sind über die "weiteren Bedarfe" angemeldet. Bei einer Zustimmung wird die bisherige Prioritätenliste laut Plan gemäß der zur Verfügung stehenden Mittel und Kapazitäten abgearbeitet.		nein	Sanierung eines weiteren Kunstrasens über weitere Bedarfe für den HH 22/23 angemeldet, 500 Tsd. €
neu 112	Rambach	Spielplätze Rambach: Erweiterung des Spielplatzangebots um Geräte für Kleinkinder (unter 4 Jahren) und generelle Aufwertung und ggf. Erneuerung / Ausweitung des Spielangebots / der Geräte aller 3 Rambacher Spielplätze		V	67	Für die Spielplätze in Rambach wurde explizit kein Budget zum Haushalt 2022/23 angemeldet, allerdings wurde für die Beschaffung von Einzelspielgeräten ein Topf von 300.000€ pro Jahr als weiterer Bedarf angemeldet. Hieraus könnten bei Zusetzung einzelne Spielgeräte finanziert werden. Für den Spielplatz in der Trompeterstraße stehen im Haushalt 2021 noch 25.000€ zur Verfügung.		ja	
neu 113	Rambach	Friedhof Rambach: Aufstellung von Urnen-Stelen		V	67	Im Haushalt 2018/19 wurden dem Grünflächenamt insgesamt 1.220.000 € für die Errichtung von Urnenwänden zugesetzt. Das Budget für die Aufstellung ist daher grundsätzlich vorhanden. Aufgrund von Personalmangel kann der Bedarf an Urnenwänden nicht schneller abgearbeitet werden. Die Priorisierung sieht zuerst Friedhöfe mit akuten Flächenmangel sowie sehr starkem Bedarf (potentiellen Beisetzungsstellen) an Urnennischen vor.		bei Übertragung des Budgets aus 2018/19 denkbar	bei Übertragung des Budgets aus 2018/19 denkbar

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 114	Rheingau- viertel- Hollerborn	Für die Umgestaltung und Sanierung des Wallufer Platzes, insbesondere für zusätzliche Beleuchtung, Begrünung des Platzes, vertikale Begrünung des Hilde-Müller-Hauses und vertikale Begrünung der Sportplätze	<i>Priorität Nr. 1</i>	IV	10/52/67	Für den Kinderspielplatz Wallufer Platz wurden insgesamt zum Haushalt 2022/23 500.000 € als weiterer Bedarf angemeldet. Planungsmittel in Höhe von 112.000 € wurden bereits über den Magistrat in 2021 freigegeben. Dieses Projekt kann voraussichtlich gefördert werden (Wachstum und nachhaltige Erneuerung). Vertikale Begrünung der Sportplätze/Bolzplätze und des Hilde-Müller-Hauses sind seitens 67 nicht vorgesehen und im Budget nicht enthalten, bzw. nicht möglich, da der Bolzplatz auf der Tiefgarage gründet.	612.000	teilweise	bei Zusetzung des Budgets möglich
neu 115	Rheingau- viertel- Hollerborn	Zur Einrichtung einer Fahrradstraße in der Rüdeshheimer Straße und einer durchgehenden, sicheren Radverbindung Holzstraße - Homburger Straße - Rüdeshheimer Straße - Niederwaldstraße	<i>Priorität Nr. 4</i>	V	66	Maßnahme in Planung, Finanzierung aus Radverkehrsmitteln vorgesehen, wenn entsprechende Mittelzusetzung erfolgt	> 1.000 Tsd.		nein
neu 116	Rheingau- viertel- Hollerborn	Jungbäume für das Europaviertel und Künstlerviertel		V	67	Zusätzlich zum verfügbaren Budget für das Baumpflanzungs- und Alleenprogramm in 2021 wurden für den Haushalt 2022/23 insgesamt weitere 1.000.000 € angemeldet. Das Baumpflanzungsprogramm wird nach Prioritätenliste sowie Eignung der Standorte kontinuierlich abgearbeitet.	150.000	möglich	möglich
neu 117	Rheingau- viertel- Hollerborn	Ausbau von Quartiersgaragen im Viertel		IV/V	61/66	66 - Es liegt kein Baurecht vor. Nach Baurechtsschaffung können Planungen begonnen werden.			nein
neu 118	Rheingau- viertel- Hollerborn	Ausbau der Warthhäuschen an Bushaltestellen - zum Beispiel an der Haltestelle Eltviller Straße und Haltestelle Schiersteiner Straße (Ecke Erbacher Straße)		V	ESWE Verkehr 66	Das zwischen dem Tiefbau- und Vermessungsamt und der Firma Wall ausgehandelte Warthhäuschenkontingent für die Landeshauptstadt Wiesbaden ist zum aktuellen Zeitpunkt bereits aufgebraucht, sodass mittelfristig keine weiteren Warthhäuschen im Stadtgebiet aufgestellt werden können.			
neu 119	Rheingau- viertel - Hollerborn	Zur Errichtung und Ausbau eines Kunst-, Musikprobe -und Gemeinschaftsraums für die Quartiere Künstlerviertel und Hollerborn, in dem auch die Nutzung für ein selbstverwaltetes Café vorgesehen wird		III	41	Sofern ein potentiell geeigneter Standort bekannt wird, wird das Kulturdezernat die Möglichkeiten zur Unterbringung von Kunst- und Musikproberäumen prüfen.		nein	nein
neu 120	Rheingau- viertel- Hollerborn	Sanierung der Straßendecke in der Raenthaler Straße, so dass Fahrradfahrer/innen dort sicher fahren können		V	66	vorhandenes Natursteinpflaster - aus denkmalrechtlicher Sicht kein Asphalt möglich			nein
neu 121	Rheingau- viertel- Hollerborn	Zum Neubau der Holzstraße unter Einrichtung von Fahrradschutzstreifen		V	66	Maßnahme in Planung, Umsetzung bei entsprechender Mittelzusetzung Mittel als weitere Bedarfe im Haushalt angemeldet			
neu 122	Rheingau- viertel- Hollerborn	Strom- und Wasseranschluss auf dem Christa-Möring-Platz, um Veranstaltungen zu ermöglichen		V	66	Gesamt betrachtet eine sehr teure Maßnahme. 67 hat gerade einen Stromanschluss in der Herbert-Anlage/ Kronprinzenstraße gebaut. Die Kosten liegen bei über 40.000€. Auch auf dem CMP wären die Kosten zu erwarten. Wasser kann eigentlich mittels Hydrant im Straßenkörper entnommen werden. Eine Installation auf dem Platz ist mit ca. 30.000€ zu veranschlagen, da sehr viele Tiefbauarbeiten erfolgen müssten. Könnten unter Beteiligung des OBR, aus OBR-Mitteln gemeinsam finanziert werden.	Über 70.000 €	nicht geplant	nicht geplant

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 123	Rheingau- viertel- Hollerborn	Zur Planung und Umsetzung von grundschulkindersicheren Ampeln an den folgenden Knotenpunkten: Kaiser-Friedrich-Ring/Rüdesheimer Straße (Schulweg Jahnschule), Schiersteiner Straße/Niederwaldstraße (Schulweg Hebbelschule), Loreleiring/Konrad-Adenauer-Ring/Niederwaldstraße/Homburger Straße (Schulweg Jahnschule)		V	66	3 LSA betroffen (1213; 1350; 1331) LSA 1331- im Rahmen der 2.Ring-Planung berücksichtigen LSA 1213 und 1350 Anpassungsplanung insgesamt ca. 15.000€ Bei allen Anlagen gilt: Anpassungen zu Gunsten der Fußgänger sind mit mehr oder weniger großen Einschränkungen für den MIV verbunden. Im Rahmen von Digi V nach der Anpassungsphase kann die Optimierung der Fußgängerampeln mit angestrebt werden.	<50 Tsd.	nein	nein
neu 124	Rheingau- viertel- Hollerborn	Zur Durchführung eines Verkehrsversuchs autofreie Ringkirche		V	66	erst nach Fertigstellung Salzachtalbrücke möglich			nein
neu 125	Schierstein	Mittel für einen Ersatz des defekten schwimmenden (Schul) Bootshauses im Westhafen		III	40	1. Raten sind im HH 22/23 berücksichtigt	>500 Tsd.	0	ja
neu 126	Schierstein	Räumung der verwehrten Grundstücke an der Freudenbergstraße (zwischen Bahn und Stielstraße) und Anlage der Grundstücke		IV	23	In dem fraglichen Bereich liegen neben städtischen Grundstücken auch private, hier sind die Handlungsmöglichkeiten eingeschränkt.			
neu 127	Schierstein	Mittel für den Erhalt der Ortsverwaltung in Schierstein		I	10	Es besteht keine Absicht, die Ortsverwaltung Schierstein zu schließen, solange die finanziellen Mittel dafür vorhanden sind		ja	ja
neu 128	Schierstein	Erhalt der Ortsbeiratsmittel		I	10	Die Ortsbeiratsmittel 2022/23 wurden in der gleichen Höhe geplant wie in 2020/21.		ja	ja
neu 129	Schierstein	Planungsmittel für den Erhalt und Nutzung des Fritz-Brüderlein-Haus, z.B. für ein Mehrgenerationenprojekt oder Vereinsarbeit		III	40	Aktuell wird das Haus schulisch genutzt. Erst nach Abschluss einer Erweiterung der Hafenschule kann der Standort aufgegeben werden. Die Planung der Folgenutzung ist nicht mehr in der Zuständigkeit des Schulamtes.			
neu 130	Schierstein	(Übertragung der Mittel) Durchführung der Bürgerbeteiligung "Masterplan lebenswertes Schierstein"		IV	61	Mittel wurden bereits nach 2021 übergeleitet.			
neu 131	Schierstein	Gestalterische Aufwertung der Karl-Bremser-Anlage		V	67	Für diese Maßnahme wurde kein gesondertes Budget zum Haushalt 2022/23 angemeldet. Eine geringfügige Aufwertung wäre nur im Rahmen der Grünunterhaltung denkbar, bei größeren Umgestaltungswünschen müsste das erforderliche Budget zugesetzt werden.		nicht geplant	bei Zusetzung des Budgets möglich
neu 132	Sonnenberg	Umbau und sachgerechte Ausstattung der Räume der derzeitigen Ortsverwaltung Sonnenberg zur Nutzung durch die FF Sonnenberg zur Steigerung der Attraktivität dieses wichtigen Ehrenamtes und Ausbau und Fortentwicklung der Jugendarbeit	Priorität 3	I	37	In den Haushalt 2022/23 wurden Mittel für die Instandhaltung der Feuerwehrgerätehäuser geplant. Ausstehend ist noch eine Grobgebäudeanalyse, anhand der sich eine Priorisierung für die einzelnen Gebäude ableiten lässt. Inwieweit auch die Räumlichkeiten der Ortsverwaltung Sonnenberg davon betroffen sind bzw involviert werden können, lässt sich noch nicht abschätzen. Aktuell sind keine Mittel vorgesehen für die alte OV Sonnenberg		nein	evtl., je nach Priorität bei der Sanierung der Feuerwehrgerätehäuser

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 133	Sonnenberg	Erneuerung des Fuhrparks der Freiwilligen Feuerwehr Sonnenberg (z.B. Unimog über 30 Jahre alt)	Priorität 6	I	37	Für das Haushaltsjahr 2023 ist die Lieferung u. Kassenwirksamkeit eines TLF 3000 für die FF Sonnenberg geplant (Kostenfaktor 466.000 €). Für das Haushaltsjahr 2023 ist die Indienststellungen u. Kassenwirksamkeit eines MTW für die FF Sonnenberg geplant (VE 22, Kostenfaktor 72.000 €). Im Haushaltsjahr 2023 wurde eine VE für ein LF 10 für die FF Sonnenberg aufgenommen. Die Indienststellung u. Kassenwirksamkeit ist für 2025 geplant (Kostenfaktor 245.000€).		nein	ja
neu 134	Sonnenberg	Grundinstandsetzung Promenadenweg zwischen Hofwiese und Schuppstraße	Priorität 8	V	66	Der Weg ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand und wird in das entsprechende Programm aufgenommen			über Programm angemeldet
neu 135	Sonnenberg	Errichtung eines Spiel- und Freizeitbereichs Ecke Adalbert-Stifter-Str. / Pfahlerstr.	Priorität 16	V	67	Für diese Maßnahme wurde kein Budget zum Haushalt 2022/23 angemeldet. Bisher keine Maßnahme im Planungsprogramm 670210 (Freiraumplanung).		nicht geplant	nicht geplant
neu 136	Sonnenberg	Verschönerung und Ertüchtigung des Weges und seines Umfeldes im verlängerten Kurpark	Priorität 17	V	67	Für diese Maßnahme wurde kein Budget zum Haushalt 2022/23 angemeldet. Bisher keine Maßnahme im Planungsprogramm 670210 (Freiraumplanung).		nicht geplant	nicht geplant
neu 137	Sonnenberg	Beleuchtung Hofgartenplatz (Parkfläche)	Priorität 18	V	66	Bei der Neugestaltung des Platzes (2015 /2016) hat man sich bewusst gegen eine Beleuchtungsinstallation auf dem Platz entschieden. Hier müsste der gesamte Platz wieder aufgemacht, Leitungen verlegt und Beleuchtung installiert werden. Auch aus Klimaschutz- und Insektenschutzgründen ist eine Genehmigung einer zusätzlichen Beleuchtung auf dem Platz fraglich. Man kann die vorhandenen Leuchtmittel auf ausreichende Leuchtkraft überprüfen und gegebenenfalls verstärken.	< 500 Tsd	nein	nein
neu 138	Südost	Prüfung der Errichtung eines Gemeinschaftshauses für Wiesbaden Südost insbesondere im Zusammenhang mit den bereits angekündigten Neubauvorhaben im Bereich Wettinerstraße/ Balthasar-Neumann-Straße/ Brunnhildenstraße		III/IV	40/SEG	Hierzu liegen 40 keine Informationen vor. 40 ist nicht in der Zuständigkeit der Errichtung eines Gemeinschaftshauses . Nähere Informationen sind ggf. erforderlich. Räume der Schulen können selbstverständlich für Veranstaltungen auf Antrag gemietet werden.	?	0	nicht bei 40
neu 139	Südost	Verleihsystem und Stellplätze für Lastenräder wie zum Beispiel von der GWW in der Schinkelstraße eingeführt		V	ESWE Verkehr	Die Erweiterung des städtischen Vermietsystems um E-Lastenräder ist Teil des beschlossenen Sofortpaketes der Landeshauptstadt Wiesbaden zur Luftreinhaltung und zur Vermeidung eines Dieselfahrverbots. Die entsprechenden strategischen Planungen werden zurzeit von ESWE Verkehr durchgeführt. Eine Einbindung der betreffenden Ortsbeiräte hinsichtlich der Standorte für die Stationen wird in einem weiter fortgeschrittenen Projektstadium stattfinden.			
neu 140	Südost	Instandsetzung der wassergebundenen Decke des östlichen Fußwegs an der Frauenlobstraße zwischen Klopstock- und Gutenbergstraße, angrenzend an das Schulgelände der Gutenbergschule		V	66	wird bis Anfang 2022 saniert	<100 Tsd	ja	

lfd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 141	Westend- Bleichstraße	Barrierefreie Toilette am Pl. d. dt. E. mit kostenloser Benutzung bzw. Urinal und Wickeltisch, die regelmäßig kontrolliert und gereinigt wird	Priorität Nr. 4	V	66/67	Aktuell befindet sich Dezernat V in der Prüfung und Abstimmung, wo eine Toilette errichtet werden könnte.			
neu 142	Westend- Bleichstraße	Für die gärtnerische Gestaltung des Faulbrunnenplatzes, inklusive vertikaler Grüngestaltung der Nordwand	Priorität Nr. 5	V	67	Derzeit wird eine neue Bepflanzung als mögliche Zwischenlösung geplant.			
neu 143	Westend- Bleichstraße	Einrichtung weiterer Fahrradstrecken- und stellplätze		V	66	Konkretisierung der gewünschten Maßnahmen erforderlich			nein
neu 144	Westend- Bleichstraße	Errichtung zusätzlicher Fahrradständer, ohne Wegfall von PKW-Stellplätzen		V	66	Benennung konkreter Standorte erforderlich			nein
neu 145	Westend- Bleichstraße	Die Ausgestaltung der ‚Fußgängerzone Wellritzstraße‘ im Abschnitt Hellmundstraße/Walramstraße		V	66	nach Verkehrsversuch frühestens 2024/25 vorgesehen			nein
neu 146	Westend- Bleichstraße	Errichtung einer fußläufig erreichbaren Abgabemöglichkeit für Kleinstmengen zur Verbesserung der Entsorgung von Kleinschrott und Sondermüll		IV	ELW	Die ELW betreiben im Stadtgebiet insgesamt 4 Wertstoffhöfe. Eine stationäre Abgabemöglichkeit für Kleinschrott und Sondermüll (Sonderabfallkleinmengen) im Westend-Bleichstraße ist schon aus genehmigungsrechtlichen Gründen nicht möglich. Sonderabfallkleinmengen können zweimal pro Jahr ortsnah im Rahmen der mobilen Schadstoffsammlung abgegeben werden.		nein	nein
neu 147	Westend- Bleichstraße	Häufigere Leerung der öffentlichen Mülleimer im Stadtteil an Werktagen, aber insbesondere auch am Wochenende; vor allem am Pl. d. dt. E. und in der Blücherstraße		IV	ELW	Pl. D dt. Einheit: Reinigung der Flächen und Leerung der Papierkörbe erfolgt täglich - auch an den Wochenenden. Eine Ausweitung ist aus Sicht der ELW nicht nötig. Blücherstraße: Die Anfrage bezieht sich sehr wahrscheinlich auf den Spielplatz Blücherstraße. Derzeit erfolgt die Flächenreinigung und die Leerung der Papierkörbe 2 mal pro Woche. Eine Ausweitung wird von den ELW als sinnvoll eingeschätzt.	< 50 Tsd. €	nein	Da die Wirtschaftsplanung der ELW abgeschlossen ist, müssen die Gelder den ELW über das Dez. IV gesondert zugesetzt werden.
neu 148	Westend- Bleichstraße	Aufstellung zusätzlicher öffentlicher Mülleimer im Stadtbezirk, insbesondere am Pl. d. dt. E. und in der Blücherstraße		IV	ELW	Aus Sicht der ELW sind zusätzliche Papierkörbe - in Verbindug mit lfd. Nr. 147 - im Bezirk nicht notwendig.		nein	nein
neu 149	Westend- Bleichstraße	Städtisches Programm für Hauseigentümer zur Unterstützung bei der Entfernung illegaler Graffitis von Hauswänden				Ein solches Programm müsste sich wohl im Rahmen der städtischen Förderrichtlinien bewegen. Die Vergabe von Zuschüssen aus kommunalen Mitteln ist ein komplexes Thema. Die grundsätzliche Überprüfung wird erfolgen bei entsprechender Beschlussfassung.			
neu 150	Westend- Bleichstraße	Prüfung und Errichtung eines sicheren Überganges aus dem Westend zum Landschaftspark Wellritztal an der Ecke Kurt-Schuhmacher-Ring / Friedrich-Naumann-Straße. Durch die Aufwertung des Areals reichen die beiden Fußgängerampeln in jeweils einiger Entfernung nicht aus		V	66	falls zusätzliche FSA erforderlich: ca.180.000€ inkl. TB	180 Tsd.		nein

ffd. Nr.	Ortsbeirat	Stichwort Maßnahme	Erläuterung/Begründung/ Anmerkung	zust. Dez.	zust. Amt	Einschätzung der Maßnahme durch Fachbereich	grob geschätzte Kosten der Maßnahme < 50 Tsd., < 500 Tsd., > 500 Tsd.	Im Haushalt 2020-21 geplant	Planung im Haushalt 2022-23 möglich/ denkbar
neu 151	Westend- Bleichstraße	Aufwertung des Stadtteils durch Umgestaltung von Frei- und Grünflächen in multifunktionale Aufenthaltsorte, in denen auch Aspekte von Nachhaltigkeit, Biodiversität und urbaner Landwirtschaft berücksichtigt werden (vgl. „Essbare Stadt Andernach“)		V	67	Für das Westend wurden folgende Maßnahmen als weiterer Bedarf zum Haushalt 2022/23 angemeldet: Die Grünfläche am Sedanplatz mit insgesamt 500.000 €, der Quartiersplatz Bülowplatz mit insgesamt 500.000 €. Außerdem wurden für den Bolzplatz Bertramstraße insgesamt 150.000 € und für die Grünfläche Elsässer Platz insgesamt 3.100.000 € als weitere Bedarfe angemeldet. Viele Plätze sind im Eigentum des Tiefbauamtes. Hierfür haben wir keine weiteren Mittel angemeldet.		nicht geplant	bei Zusetzung des Budgets möglich
neu 152	Westend- Bleichstraße	Umsetzung des Projekts „Bäche ans Licht“ unter Beteiligung der Bürger/innen und des Ortsbeirates		V	36	Die u.a. Maßnahmen sind in der Phase der Bürgerbeteiligung / Entwurfsplanung Für folgende Projekte "Bäche ans Licht" im Bezirk Westend-Bleichstraße sind Mittel eingeplant / vorhanden I.04340 Sedanplatz I.04337 Blücherplatz I.04336 Bülowplatz			
neu 153	Westend- Bleichstraße	Umgestaltung des Bereiches Emser Straße Einmündung Wellritzstraße Bushaltestelle		V	66	Umsetzung im Herbst 2021		über Programm angemeldet	